



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

August 2023 | Ausgabe 321

DIE ZEITUNG



Das neue Rathaus ist eröffnet!

Das Jahrhundertprojekt „neues Rathaus“ hat mit einem Festakt am 16. Juni einen würdigen und herzlichen Abschluss gefunden. Nach einer Bauzeit von einem Jahr übersiedelte die gesamte Allgemeine Verwaltung Anfang Juni in die sorgfältig und modern

adaptierten Räumlichkeiten der ehemaligen Villa Hold. Das neue Rathaus ist ab sofort Sitz des Bürgermeisters, die Sitzungen des Gemeinderates werden im Rathaussaal abgehalten. Die Festlichkeiten begannen mit einer Verabschiedung vom früheren, immerhin 200 Jah-

re lang bestehenden Standort am Hauptplatz 13, zu der sich der Gemeinderat, die Nachbarn sowie die aktiven und ehemaligen Mitarbeiter der Allgemeinen Verwaltung einfanden. Nach Enthüllung einer Erinnerungstafel ging es mit einem gemeinsamen, von ei-

ner Abordnung der Feldbacher Blasmusikkapellen begleiteten Marsch zum neuen Rathausplatz, der als großer Festplatz gestaltet war.

[Weiter auf Seite 6 »](#)

www.feldbach.gv.at

stadtgemeinde@feldbach.gv.at

[StadtFeldbach](#)

[visit_feldbach](#)

[Feldbach](#)



Rund um
den **buntersten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat



Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir unsere Stadt
und das Vulkanland noch
mehr wertschätzen!

Große Aufgaben, die uns alle fordern

Werte Feldbacherinnen, wertel Feldbacher, wertel Jugendliche, liebe Kinder!

In dieser Zeitung finden Sie keine Beilage zum neuen Rathaus, das am 16. Juni mit unserem Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler feierlich eröffnet wurde. Ich bin allen Mitwirkenden für die außerordentlich gelungene Eröffnungsfeier sehr dankbar. Besonders gefreut hat mich, dass so viele Menschen aus allen Ortsteilen an dieser Feier und an der Besichtigung des neuen Rathauses, ihres Rathauses, teilgenommen haben. Das Interesse an der Besichtigung des Rathauses ist nach wie vor sehr groß.

Tag des Denkmals: Am 24.09.2023 hat das Land Steiermark uns gebeten, am Tag des Denkmals teilzunehmen. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, das einzigartige Rathausviertel zu besichtigen. Im Besonderen das neue Rathaus, die wunderschön restaurierte Kirche mit dem Kirchenmuseum, den Tabor mit der Stadtgeschichte, den Dekalog-Weg und den Kirchenplatz mit dem buntesten Kirchturm der Welt. Nutzen Sie den Tag des Denkmals und informieren Sie sich über die gelungene Re-

staurierung und Inwertsetzung historischer Bausubstanz, die unserer Stadt und ihren Bürgern eine ganz besondere Würde verleiht.

Musikschule neu: Die positive Stadterneuerung findet in der Restaurierung des alten Rathauses zur Städtischen Musikschule samt Zubau seine Fortsetzung. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten sind voll im Gange. In den ehemaligen angemieteten Räumlichkeiten der Familie Kögler wird schon umgebaut. Die Städtische Musikschule hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2023 ihre Standorte ausgebaut. Die dislozierten Standorte Auersbach, Riegersburg, Breitenfeld und Gossendorf bringen die Musikschule den Musikschülern noch näher. Das Angebot der Städtischen Musikschule wurde mit dem Angebot von Musik im Vulkan erweitert.

Die Qualitätsoffensive Schulen: Die Qualitätsoffensive an den Feldbacher Pflichtschulen ist voll in Umsetzung. Heuer wird die Volksschule II zur Gänze fertiggestellt. Ein wunderschön restauriertes Gebäude

mit modernster Raumkultur, in der die neue Lern- und Schulkultur noch besser gelingen kann. Am Schulcampus der Ringstraße werden in allen Gebäuden Brandschutztüren eingebaut. Ich freue mich, wenn im nächsten Jahr die alte Bürgerschule innen und außen restauriert und mit modernster Raumkultur ausgestattet wird. Damit wird ein weiteres historisches Gebäude in Wert gesetzt und bereichert das schöne Stadtbild.

Feldbach sicher gestalten: Die Starkregen im heurigen Jahr zeigen uns die Auswirkungen des Klimawandels auf. Vorsorgen im privaten und im öffentlichen Raum ist eine Herausforderung, die uns niemand abnehmen kann. Halten Sie Einlaufschächte, Kanalgitter und Gräben frei, damit das Wasser abfließen kann. Bauen Sie Brauchwasserbehälter und Wasserzisternen usw., um das Wasser zu speichern. Informieren Sie sich, wie Sie Ihr Haus, Ihren Betrieb zu einer Klimaoase umbauen können. Jedes Jahr einen Schritt tun, schafft in fünf Jahren eine tolle Klimaoase.

Hochwasserschutzoffensive: Das Rückhaltebecken Aderbach wurde seiner Bestimmung übergeben und hat bei dem ersten Starkregen schon seine Funktion erfüllt. Damit ist ein großer Stadtteil vor Überschwemmungen geschützt. Das Rückhaltebecken Rotkreuzberg Mühldorf und der Regenwasserkanal sind im Bau und werden im nächsten Frühjahr ihre Funktion übernehmen. Für das Rückhaltebecken am Oedterbach laufen die Vorbereitungsarbeiten.

Feldbach, die Kleinstadt die alles hat, bietet Ihnen auch im Sommer sehr vieles: Viele, die aus dem Urlaub zurückkommen, erleben immer wieder aufs Neue, wie wunderschön es bei uns in der Stadt und im Vulkanland ist. Das ist ein Kompliment an Sie, da Sie die Stadt und das Vulkanland so schön gestalten. Ich wünsche Ihnen trotz aller Herausforderungen noch einen schönen Sommer.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Dr. Michael Mehsner
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Ein weiteres, vorerst letztes Mal möchte ich diese Zeilen dem neuen Rathaus widmen. Und gleich einmal mein Fazit zu diesem Zukunftsprojekt für die Stadt Feldbach festhalten: Dieses ganz besondere, ja notwendige Vorhaben ist aus vielerlei Hinsicht allerbestens gelungen!

Die altehrwürdige Villa Hold, das wohl schönste und bemerkenswerteste Haus der Stadt, welches sich seit dem Jahr 1993 im Eigentum und damit in der Erhaltungsverpflichtung der Stadtgemeinde befindet, konnte erfolgreich, das heißt fachkundig, unter Bewahrung der historischen Bausubstanz und zu vertretbaren Kosten renoviert, revitalisiert und in die Gegenwart geführt werden.

Das ohnedies seit den 1970er Jahren von der Stadtgemeinde Feldbach genutzte Haus (Standesamt, Musikschule, Gemeinderatssitzungen, Proberäumlichkeiten, Jugendzentrum, Archiv) stand seit damals zur Diskussion, ob es nicht als neues Rathaus eingerichtet werden soll, was

nunmehr, 50 Jahre später, umgesetzt wurde.

Mit dem Projekt gelang es, die durch die Fusion der sieben Gemeinden auf 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsene All-gemeine Verwaltung – nach einer über Jahre andauernden „Verteilung“ auf sieben Standorte – an einem einzigen Ort zusammenzuführen. Dies im Interesse bestmöglicher interner Abläufe, doch letztlich vor allem, um ein optimales Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zustande zu bringen.

Einige weitere Aspekte ließen sich noch darstellen, einen davon möchte ich besonders ansprechen. Das neue Rathaus, die frühere Villa Hold, ist wohl wie kein zweites Gebäude der Stadt in den Köpfen und in den Herzen der Menschen verankert. Man hat hier geheiratet, Geburtsurkunden abgeholt, man ist hier zur Musikschule gegangen, tausende Fotos sind beim Fischbrunnen entstanden, mit unseren Kindern, auf dem vom kürzlich verstor-

benen Maxentius Wolf gestalteten Fisch sitzend, und auch so mancher hat hier seine Autoreifen erworben oder gewechselt, und noch anderes mehr.

Wie sehr diese Verankerung bei den Menschen tatsächlich und nachhaltig besteht, das konnte man anlässlich des Eröffnungsfestes am 16. Juni regelrecht spüren. Schon einmal während des offiziellen Festaktes, und dann natürlich beim geselligen Beisammensein, bei dem wohl so manche Erinnerung an das Haus ausgetauscht wurde. Für mich selbst war dieses gemeinsame Empfinden und Erleben in dem Moment besonders spürbar, als das Band durchschnitten war, und alle, ja fast alle gleichzeitig, durch das Haus spazierten. Dabei ist ein Stück gemeinsame Geschichte der Stadt Feldbach wohl nicht nur für mich – im wahrsten Sinne des Wortes – greifbar geworden. Rundum konnte man die Zufriedenheit und den Stolz auf dieses Haus bemerken, und auf das, was jetzt daraus geworden ist.

Abschließend bleibt mir nur noch, die Schlussworte meiner Rede anlässlich des Festaktes zu wiederholen: Möge es diesem Haus beschieden sein, dazu beizutragen, die Stadt Feldbach in eine gute und positive Zukunft zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Nachsatz: Für die Bebilderung dieses Artikels habe ich dieses Mal ein paar Arbeiten von Wolfgang Wiedner ausgewählt, die im neuen Rathaus vor dem Rathaussaal hängen. Sie zeigen uns und unsere Region.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Folgende Subventionen wurden genehmigt: TC Gossendorf € 1.871,34 für die Sanierung der Flutlichtanlage auf der Tennisanlage; TUS Feldbach Sektion Rollsport € 1.000,- für Funsport Event; Brauchtumverein Raabau € 1.200,- Jahressubvention
- Für den Ankauf eines Zuchtstiers wird Alexander Niederl ein Zuschuss in der Höhe von € 1.500,- gewährt.
- Der Ankauf einer Lagereinrichtung (Regalanlage) für den Städtischen Bauhof bei der Fa. Proposresch um € 7.407,29 wird genehmigt.
- Der Ankauf von drei PCs für das Bürgerservice, ein PC für die Amtskassa und ein Laptop für die Buchhaltung bei der Firma CCF zu einem Preis von € 6.390,10 wird genehmigt.
- Die Anmietung von fünf Kopierern (Poolgeräte) für die VS I, VS II, MS I, MS II und Stadtamt bei der Firma Konica Minolta zu einem monatlichen Preis von € 574,80 wird genehmigt.
- Die Firma Ertl Elektro wird mit dem Ankauf eines Beamers samt Verkabelung, Deckenhalterung und Montage für die Mehrzweckhalle Mühlendorf um einen Preis von € 1.707,80 beauftragt.
- Für die Schließanlagen der Stadtgemeinde Feldbach wird der Ankauf eines Laptops bei der Firma Neuhold Datensysteme zu einem Preis von € 2.610,19 genehmigt.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Aufschließung des Gewerbegebietes Paurach um Kosten von € 78.000,- beauftragt und die Fa. HTI Österreich GmbH mit der Lieferung von PE-Rohrleitungen, PE & Guss-Formstücke und Hausanschlussgarnituren um Kosten von € 10.500,-.
- Die Wasserversorgung Vulkanland wird mit der Mängelbehebung im Rahmen der wiederkehrenden e-technischen Überprüfung bei diversen Betriebsanlagen der Wasserversorgung der Stadt Feldbach um Kosten von € 4.146,57 beauftragt.
- Die Fa. Pockbau wird mit der Lieferung der Betonquader zur Umsetzung des HWS-Schutzes am Weißenbach im Bereich Oberweißenbach/Freizeitanlage um Kosten von € 9.072,- beauftragt.
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Ausarbeitung der Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen für die Umsetzung des Rückhaltebeckens Oedter Bach um Kosten von € 77.520,- beauftragt.
- Die PORR BaugmbH wird mit den ausständigen Aufschließungsmaßnahmen im Bereich der angrenzenden Grundstücke zum Weggrundstück Nr. 623 KG 62131 Leitersdorf um Kosten von € 42.000,- und mit den Asphaltierungsarbeiten des Weggrundstückes Nr. 623 KG 62131 Leitersdorf um Kosten von € 69.574,- beauftragt.
- Die Energienetze Steiermark wird mit den Netzanschlüssen und Zusatzleistungen für die Errichtung der PV-Anlagen Euro-pastrasse 39 (Bauhof), Leitersdorf 123 (KOMM-Zentrum), Leitersdorf 174 (FF Leitersdorf), Wetzelsdorf 83 und 160 (Dorfhaus, MZH, FF, Musikschule) um Kosten von € 44.549,16 beauftragt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Errichtung bzw. Erweiterung der PV-Anlagen bei der FF Gniebing um Kosten von € 91.909,06 beauftragt.
- Für die PV-Anlagen in Auersbach (Dorfhaus, MZH, FF) wird die LEA GmbH mit Planungsleistungen um Kosten von € 7.080,- beauftragt und die Fa. Die Elektroplaner mit Planungsleistungen um Kosten von € 12.240,- beauftragt.
- Für das Projekt Rathaus neu wurden folgende Aufträge genehmigt: Wiesauer & Co Restauratoren KG/Sanierungen Holztüren € 80.146,14; Fa. Mayway/Lieferung und Montage Gastroküche € 10.361,-, Florian Lugitsch KG/Lieferung und Montage der Unterflurelektranten inkl. Umbau und Erneuerung der Verteilerkästen € 33.353,42; Energienetze Steiermark GmbH/Erneuerung Verteilerkasten € 8.708,64; Florian Lugitsch KG/Elektroinstallation Hofgebäude und Errichtung Ladeinfrastruktur € 21.855,97; Einrichtungswerkstätte Gross/Lieferung und Montage Wandverkleidung und Zubehör Bilderwand im EG € 6.470,88; Karl Karner/Installation Landschaftsmobile € 48.000,-; Fa. Schriften Binder GmbH/Lieferung und Montage Bilder für die Bilderwand im EG € 2.580,-; Wolfgang Wiedner/Lieferung Landschaftsserie/€ 10.000,-; Andreas Stern GmbH/graphische Bearbeitung Bilderwand im EG € 3.600,-; Mag. Roswitha Dautermann/Lieferung und Montage Stadtwappen € 2.699,-; Andreas Stern GmbH/Lieferung 2 Stk. Hängeleuchten für K4 € 5.983,20; Puchmann GmbH/Lieferung Erinnerungstafel für das alte Rathaus € 1.648,80
- Die LEA GmbH wird mit den Planungsleistungen für Energieeffizienzmaßnahmen im Schuldorf Ringstraße um Kosten von € 23.520,- beauftragt.
- Die Fa. KHT Trockenbau wird mit den Trockenbauarbeiten an den Schulen um Kosten von € 24.356,06 beauftragt.
- Die Mayr Schulmöbel GmbH wird mit folgenden Lieferungen von Schulmöbeln beauftragt: VS I € 10.722,26; VS II € 12.044,20; MS/SMS Trakt 1 € 24.876,14; MS/SMS Trakt 2 € 3.811,07.
- Für die VS II werden folgende Aufträge vergeben: Leopold Stranzl GmbH & Co KG/Malerarbeiten Innenräume € 92.065,80; Elektroplaner GmbH/Planung und Objektüberwachung Elektroinstallation € 35.251,81; Florian Lugitsch KG/Elektroinstallationsarbeiten € 464.252,84; Computer Center Feldbach GmbH/Netzwerkerweiterung € 17.652,36; Höfer Akustik GmbH/Durchführung Akustikmessung € 852,-; Zehetmayr Raumakustik GmbH/Akustikmaßnahmen € 228.013,44.

- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Durchführung der Mängelbehebung an der Blitzschutzanlage in der VS/Kindergarten Gossendorf um Kosten von € 4.998,38 beauftragt.
- Die Fa. Reinhard Haubenhofer wird mit der Errichtung der Zaunanlage beim Kindergarten Gossendorf um Kosten von € 11.398,08 und beim Kindergarten Auersbach um Kosten von € 10.393,68 beauftragt.
- Die Siemens AG Österreich wird mit der Lieferung und Montage eines Zutrittssystems für das Freizeitzentrum um Kosten von € 2.939,46, für die Mehrzweckhalle Mühldorf um Kosten von € 2.380,74 und für das KOMM-Zentrum Leitersdorf um Kosten von € 4.832,65 beauftragt.
- Die Fa. SRE-Tech wird mit der Lieferung und Inbetriebnahme der Heizungssteuerung im Start Up Center um Kosten von € 4.146,80 und im Stadion/Jugendzentrum Spektrum um Kosten von € 1.868,40 beauftragt.
- Der 1. Nachtrag zum Pachtvertrag für die Errichtung von PKW-Abstellplätzen und Beleuchtungskörpern mit der Diözese Graz Seckau in der Pfarrgasse wird genehmigt.
- Das Benützungsbereinkommen mit der Bundesimmobilien-gesellschaft m.b.H. zur Errichtung und Betrieb eines Radfahrübungsareals auf dem Grundstück des Bundesschulzentrums wird genehmigt.
- Die Zuschussvereinbarung zur Gleichenberger Bahn mit der Verkehrsverbund Steiermark GmbH, wonach für die Jahre 2022 bis 2025 ein Zuschuss von € 5.000,- pro Kalenderjahr geleistet wird (2022: anteilig € 3.700,-), wird genehmigt.
- Die Karl Puchleitner Bauges.m.b.H. wird mit den Betonbauarbeiten der Lagerboxen für den Städtischen Bauhof um Kosten von € 80.164,37 beauftragt.
- Das Autohaus Uitz wird mit der Lieferung eines Montagebus-ses um Kosten von € 43.332,13 beauftragt.
- Die Pock Bau GmbH wird mit der Überdachung der Betonla-gerboxen im Städtischen Bauhof um Kosten von € 58.737,72 beauftragt.
- Die Karl Puchleitner Bauges.m.b.H. wird mit der Errichtung des Betonfundamentes für den Salz-Silo im Städtischen Bauhof um Kosten von € 12.008,40 beauftragt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Lieferung und Montage der Elektroinstallation für Brandschutzmaßnahmen für die MS I um Kosten von € 56.337,23 und für die MS/SMS Trakt 2/VS I um Kosten von € 75.602,26 beauftragt.
- Die Siemens AG Österreich wird mit der Lieferung und Mon-tage eines elektronischen Schließsystems in der Mittelschule Trakt 2/Volksschule I um Kosten von € 18.579,55 beauftragt.
- Die Pachler Metalltechnik GmbH wird mit der Lieferung und Montage von Motorschlössern für die Mittelschule Trakt 2 um Kosten von € 24.276,- beauftragt.
- Die Krobath Bad Heizung Service GmbH wird mit der Sani-tärinstallation in der Volksschule II um Kosten von € 93.838,20 und mit den Fliesenlegerarbeiten und Sanitärrennwänden um Kosten von € 66.656,75 beauftragt.
- Die Fa. Uitz wird mit dem Einbau von Rauch- und Wärmeab-zugsanlage in der Mittelschule II und Volksschule I um Kosten von € 9.901,20 beauftragt.
- Die Fa. Pachler Metalltechnik wird mit der Lieferung und Montage der Brandschutzportale für die Mittelschule I um Kos-ten von € 281.628,- und für die MS/SMS Trakt 1 um Kosten von € 158.184,-beauftragt.
- Die Tischlerei Knaus eU. wird mit dem Umbau und der Erwei-terung der Rauch- und Wärmeabzugsanlage in der Mittelschule I um Kosten von € 9.504,- beauftragt.

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/

Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

Cities App: Feldbach

Website: www.feldbach.gv.at



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung



Höhepunkt des offiziellen Teils war die Ansprache von LH Mag. Christopher Drexler, welcher der Stadtgemeinde zum gelungenen Vorhaben sehr herzlich gratulierte. Weitere Ansprachen erfolgten durch Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Architekt DI Thomas Baumgartner und Ing. Robert Schmidt, ehe Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann die Segnung vornahm. Für die musikalische Umrahmung sorgten eine Abordnung der fünf Blasmusikskapellen, der Stadtchor, SO!Streich, die Musikschule der Stadt Feldbach, die im Anschluss am Rathausplatz ihr Jahresabschlusskonzert präsentierte, und zu späterer Stunde im K4 Ulrike Tropper und Gregor Hernach. Nach dem symbolischen Durchschneiden eines Bandes war das neue Rathaus für alle geöffnet. Bei Führungen oder auf eigene Faust erkundeten die zahlreich erschienenen Besucher die Räumlichkeiten

vom Untergeschoß bis zum Turmzimmer. Beim geselligen Beisammensein im Haus, im Festzelt und auf dem Rathausplatz wurden noch lange Erinnerungen an Erlebnisse rund um die frühere Villa Hold und ihre wechselvolle Geschichte ausgetauscht. Ein Jahrhundertprojekt für die Stadt Feldbach hat damit einen sehr würdigen Abschluss gefunden. Alle weiteren Informationen rund um das neue Rathaus der Stadt Feldbach und Bilder vom Eröffnungsfest finden Sie in einer Broschüre, welche dieser Ausgabe der Zeitung beiliegt.



Stellenausschreibungen der Stadtgemeinde Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach schreibt die Stelle

■ eines Amtsleiters/einer Amtsleiterin (m/w/d)

als Dienstposten der Verwendungsgruppe a/A öffentlich aus.

Allgemeine Anforderungen: Erfüllung der Voraussetzungen nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, LGBl. Nr. 160/1962 idgF iVm dem Steiermärkischen Gemeindebedienstetengesetz, LGBl. Nr. 34/1957 idgF und der Steiermärkischen Gemeinde-Dienstzweigeverordnung, LGBl. Nr. 4/1957 idgF

Besondere Anforderungen: österreichische Staatsbürgerschaft, abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Befreiung, einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung), Verwaltungsprüfung erwünscht (bei Fehlen ist diese ehestens nachzuholen), Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Stadtgemeinde Feldbach, Ortsverbundenheit (Wohnsitz oder Wohnsitzbegründung in Feldbach erwünscht), Engagement und Verantwortungsbewusstsein, Team- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, ordnungsgemäßes Auftreten

Die für die Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Qualifikationen sind in geeigneter Form nachzuweisen (Ausbildung, Praxiszeiten, bisherige berufliche Tätigkeit, abgelegte Prüfungen, allfällige zusätzliche Qualifikationen, u.a.).

Aufgabenbereiche: Leitung des inneren Dienstes, Leitung Abt. Amtsdirektion, Administrierung Gemeinderat, Stadtrat u.a., allgemeiner Verwaltungsvollzug, Rechtsangelegenheiten, Projekte, Personal, unterschiedliche Tätigkeiten in allen Abteilungen und Einrichtungen, zusätzliche Aufgaben und Sonderaufgaben nach Bedarf

Dienstantritt: frühestens 01.11.2023, spätestens 01.01.2024

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz mit allfälliger späterer Übernahme als Beamter/Beamtin.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden, Einstufung in VB I/a (A), **Entlohnung:** € 2.958,40 (Stufe 1, höhere Stufe je nach anrechenbaren Zeiten, zuzüglich Zulage bei Betrauung mit der Leitung nach der Einschulungsphase)

Bewerbungen sind bis spätestens 28.08.2023 schriftlich oder per E-Mail an die Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach (stadtgemeinde@feldbach.gv.at), zu richten.

Bewerber*innen (m/w/d) haben sich für die Teilnahme an einem Hearing zur Verfügung zu halten, die Verständigung mit genauer Terminbekanntgabe erfolgt kurzfristig.

An der Musikschule der Stadt Feldbach für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung mit Öffentlichkeitsrecht gelangen folgende Dienstposten zur Ausschreibung:

■ Musikschullehrer*in an der Musikschule der Stadt Feldbach (m/w/d)

Unterrichtsfächer/Stundenausmaß (voraussichtliches Stundenausmaß, genaue Festlegung nach Bekanntwerden der Schülerzahlen 2023/24):

- E-Bass, Kontrabass, Gitarre / 7 Wochenstunden
- Gitarre / 7 Wochenstunden
- Holz, Klavier, Ensemble / 13 Wochenstunden
- Musikalische Früherziehung, Volksmusikinstrumente – Steirische Harmonika, Hackbrett / 21 Wochenstunden
- Trompete, Klavier (Orgel), Blockflöte, Korrepetition / 21 Wochenstunden, davon 7 Wochenstunden Karenzvertretung
- Violine, Viola, Klavier / 6 Wochenstunden

Dienstantritt: Montag, 11.09.2023

Bewerbungsfrist: 21.08.2023, 9 Uhr

Beschäftigungszeitraum: befristet bis 08.09.2024

Tätigkeitsbereich: Gemäß Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 i.d.g.F.: Unterrichtserteilung in den genannten Fächern (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht in flexiblen Formen), selbständige Schülerakquisition, Aufbau und Leitung von Ensembles, Mitwirkung bei Schulveranstaltungen bzw. bei den von der Musikschule getragenen musikkulturellen Veranstaltungen. Mit Dienst an dislozierten Unterrichtsorten muss ggf. gerechnet werden. Qualifizierte Bewerber*innen (abgeschlossene musikpädagogische Ausbildung gem. Steiermärkischem Musiklehrergesetz 2014 i.d.g.F.) werden ersucht, Prüfungszeugnisse, Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis und Geburtsurkunde etc. bei der ausschreibenden Gemeinde termingerecht einzureichen.

Weitere Informationen: Musikschule der Stadt Feldbach, Grazer Str. 11, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, musikschule@feldbach.gv.at, www.musikschule-feldbach.at.

Bewerbungen an: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at

Rechtliche Grundlage der Einstellung von Lehrkräften an den kommunalen Musikschulen der Steiermark ist das Gesetz vom 3. Juni 2014 über das Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden an Musikschulen beschäftigten Lehrer*innen (Steiermärkisches Musiklehrergesetz 2014-Stmk. MLG). Stammfassung: LGBl. Nr. 93/2014 i.d.g.F. und Änderung: LGBl. Nr. 97/2014. Das Mindestgehalt lt. Gehaltsschema beträgt monatlich € 3.115,20 brutto bei einem Beschäftigungsausmaß von 100 % - 26 Wochenstunden. Für Bedienstete gemäß § 5 Abs. 2 des Stmk. MLG 2014 (Lehrkräfte ohne Lehrbefähigung) beträgt das Mindestgehalt monatlich € 2.492,16 brutto.

Tag des Denkmals

Herzliche Einladung: Sonntag, 24. September 2023, 10-18 Uhr

Am 24. September findet Österreichweit der Tag des Denkmals statt. Die Stadt Feldbach beteiligt sich heuer mit dem Thema „revitalisiertes Rathausviertel“. Tatsächlich ist mit der Eröffnung des neuen Rathauses in der altherwürdigen Villa Hold – in Verbindung mit weiteren Renovierungen und Neugestaltungen – am nördlichen Ende des Hauptplatzes ein neues Stadtviertel entstanden. Dieses liegt im Herzen der Stadt Feldbach, außerdem an der bedeutsamen, den Ort prägenden historischen Achse, die vom 1873 eröffneten Bahnhof über den Hauptplatz zum alten Rathaus führt, vor dem sich das Wahrzeichen der Stadt, der Steinernen Metzen aus dem 15. Jahrhundert, befindet.

Drei sehr bedeutsame Gebäude prägen dieses neue Rathausviertel: die sorgfältig sanierte, in ihrem Erscheinungsbild wieder in die Zeit ihrer Entstehung (1902) zurückgeführte Stadtpfarrkirche, die u.a. ein kleines Museum beherbergt; der Tabor, einst im 15. Jahrhundert errichtete Fluchtburg, die mittlerweile seit über 70 Jahren das in seiner Art höchst besondere Volkskundemuseum beherbergt; und schließlich das neue Rathaus, das im Juni 2023, 130 Jahre nach seiner Erbauung als mondänes Privathaus, einen neuen, adäquaten Nutzen gefunden hat.

Als weiteres bemerkenswertes Bauwerk ist selbstverständlich der Kirchturm zu nennen. Errichtet Anfang der 1960er Jahre, lange nach der Sprengung des alten Turms am

letzten Kriegstag am 8. April 1945, hat er durch seine bunte Färbelung im Jahr 1988, aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Stadt, 800 Jahre Feldbach“ heute eine weit über seine Funktion hinausgehende Bedeutung erlangt („Miteinander Leben in Vielfalt“). Die großzügigen Plätze des neuen Rathausviertels (Rathausplatz, Kirchenplatz, Taborplatz) tragen ihr Übriges zu einem außergewöhnlichen Ambiente bei. Diese verfügen über hochwertige Pflasterungen genauso wie über Grünflächen und Bepflanzungen.

Darüber hinaus gibt es besondere Anziehungsorte: allen voran wohl der künstlerisch gestaltete, steiermarkweit einzigartige Dekalog-Weg an der Nordseite der Kirche, für dessen Gestaltung Elemente aus dem Tabor verwendet wurden. Dazu noch der legendäre „Fisch-Brunnen“, ein modernes Baudenkmal und zugleich tausendfach fotografiertes Motiv, oder die Raab-Statue, Nachbildung einer Brunnenfigur vor der Albertina, welche auf die Bedeutung des Flusses für die Stadt verweist. Zwei Fotoplätze laden ein, diese

schönen Ansichten bildlich festzuhalten.

Am Tag des Denkmals besteht ausgiebig Gelegenheit, das neue Rathausviertel zu besuchen und bei verschiedenen Führungen tiefer in dieses einzutauchen. Dazu wird herzlich eingeladen.

Das Rathaus, der Tabor und das Kirchenmuseum sind am 24. September außerdem von 10-18 Uhr kostenfrei geöffnet. Anmeldungen für die Führungen sind nicht erforderlich.

Führungen:

- 11.15 Uhr, Dauer 60 Min.** – Revitalisierung Villa Hold/ Neues Rathaus (Start: vor dem Rathaus)
- 11.15 Uhr, Dauer 50 Min.** – Stadtpfarrkirche Feldbach (Start vor der Kirche)
- 11.15 Uhr, Dauer 50 Min.** – Kirchenplatz-Dekalogweg-Zeitleiste (Start: Taborplatz)
- 14.30 Uhr, Dauer 60 Min.** – Revitalisierung Villa Hold/ Neues Rathaus (Start: vor dem Rathaus)
- 14.30 Uhr, Dauer 50 Min.** – Stadtpfarrkirche Feldbach (Start vor der Kirche)
- 14.30 Uhr, Dauer 50 Min.** – Kirchenplatz-Dekalogweg-Zeitleiste (Start: Taborplatz)
- 16.30 Uhr, Dauer 60 Min.** – Revitalisierung Villa Hold/ Neues Rathaus (Start: vor dem Rathaus)



„Krobath-Platz“ benannt

In Würdigung der großen Verdienste der Familie Krobath hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach am 29.06.2022 den Beschluss gefasst, in der Franz-Josef-Straße, gegenüber dem ersten Firmenstandort, eine öffentlich zugängliche Fläche zu gestalten und als „Krobath-Platz“ zu benennen. Die Unternehmerfamilie Krobath ist seit dem Jahr 1899 in Feldbach ansässig und hat im Lauf der Zeit mit verschiedenen Unternehmen

und Geschäftszweigen einen wesentlichen Beitrag zur ge-
deihlichen Entwicklung der
Stadt geleistet. Gleiches gilt
für die mittlerweile entstandenen
Nachfolgeunternehmen. Im

Zuge der Platzbenennung wurde
auch auf Initiative von Bgm.
Ing. Josef Ober und im Beisein
von Krobath-Familienmitgliedern
und -Mitarbeitern neben
der Nepomuk-Statue bei der

Bahnhofbrücke ein Denkmal,
das den erfolgreichen Weg der
Firma Krobath dokumentiert,
enthüllt. Das Denkmal wurde
von der Künstlerin Mag. Roswitha
Dautermann geschaffen.

(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael
Mehsner, Lena und Eva
Krobath, Dr. Traute Pontiller,
Mag. Roswitha Dautermann,
Anna Pollo und
Bgm. Ing. Josef Ober



Feldbach mit Energy Globe STYRIA AWARD ausgezeichnet

Am 6. Juli wurden in der Aula der alten Universität zum 20. Mal steirische Leuchtturmprojekte im Bereich Energie, Umwelt und Klima ausgezeichnet.

In feierlichem Rahmen wurden die nominierten Projekte in den Rubriken Anwendung, Forschung, Kommunen, Jugend und Bildung sowie zum Fokusthema Energieeffizienz vorgestellt. LR Mag. Ursula Lackner und der Vorstandssprecher der Energie Steiermark, DI Christian Purrer, gaben die Gewinner bekannt und gratulierten sowohl den Gewinnern als auch den anderen ausgezeichneten Projekten mit der Übergabe von Urkunden und Statuten. Steiermarkweit nahmen rund 70 Projekte am Bewerb teil und begeisterten die Fachjury

mit der Ideenvielfalt und dem regionalen Know-How. In der Rubrik Kommunen wurde die

Stadtgemeinde Feldbach mit dem Projekt „Feldbach auf dem Weg zur klimafitten und resi-

lienten Stadt“ mit dem Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD 2023 ausgezeichnet.



(v.l.n.r.): LR Johann Seitinger, StADir. Dr. Michael Mehnsner, Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Ing. Robert Schmidt, LR Mag. Ursula Lackner, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Karl Puchas, MSc © Johannes Gellner

Hochwasserschutzoffensive der Stadtgemeinde Feldbach **NEU!**

Eröffnung Rückhaltebecken Aderbach

Die Bemühungen zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Aderbaches reichen bereits 40 Jahre in der Geschichte der Stadt Feldbach zurück. Eines der ersten dokumentierten Regenereignisse im Zusammenhang mit dem Aderbach fand am 29. und 30. Mai 1984 statt, wo das Stadtgebiet von Feldbach mit massiven Abschwemmungen konfrontiert wurde. Die Stadtgemeinde Feldbach versuchte daraufhin, in Abstimmung mit der Baubezirksleitung Feldbach, im Jahr 1985 erste Lösungsansätze für die Errichtung von Rückhalteräumen durch Geländekorrekturen umzusetzen, welche im Wesentlichen als Vorläufer eines Rückhaltebeckens im heutigen Sinn galten. Da aber keine Übereinkunft mit dem Grundeigentümer im Rahmen der Wasserrechtsverhandlung zu erreichen war, blieb von diesem Projekt letztendlich nur die Errichtung eines Ent-

lastungskanals mit Durchmesser 800 in Richtung Nordosten hin zum Marburger Weg und Mozartweg. Vielen Bewohnern der Stadt ist sicherlich noch das Regenereignis vom 25.04.2000 in Erinnerung, wo abermals massive Abschwemmungen und Verschlammungen entlang der gesamten Schillerstraße, Ottokar-Kernstock-Gasse bis hin zur Grazer Straße anzutreffen waren und für monatelange, mühevollen Aufräumarbeiten sorgten.



Nicht zuletzt hat das Regenereignis vom 22.08.2020 abermals anschaulich bestätigt, dass die Errichtung eines Rückhaltebeckens am Aderbach zum Schutz der



Stadt Feldbach unumgänglich ist. So waren es nicht nur die bautechnischen Herausforderungen, sondern vor allem die Herausforderung der jahrelangen Verhandlungen zur Grundbeschaffung, die dieses Projekt einzigartig machen. Dennoch konnte nunmehr das Rückhaltebecken im Rahmen der feierlichen Eröffnung am 07.07.2023 im Beisein von LR Johann Seitinger seiner Bestimmung übergeben werden.

Zur Ausführung des Projektes kann folgendes erläutert werden: Beim Aderbach handelt es sich um ein nicht ständig

wasserführendes Gerinne mit einem Einzugsgebiet von 0,32 km². Der Hochwasserabfluss des Aderbaches im HQ 100-Fall beträgt 4 m³/s, wobei als Bemessungshochwasser mit einem 40 %-Aufschlag 5,6 m³/s gewählt wurde. Die wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Errichtung des Rückhaltebeckens wurde über die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als Wasserrechtsbehörde am 21.09.2021 erlangt und konnte der Baubeginn mit 01.10.2022 fixiert werden. Im Wesentlichen besteht das Rückhaltebecken aus zwei



Anlagenteilen, einerseits dem Querbauwerk mit Damm und Hochwasser-Entlastung und andererseits dem vorgelagerten Stauraum. Der Stauraum hat ein Fassungsvermögen von 10.000 m³, der im Zuge der Ausführung auch ökologisch mit standortgerechter und abwechslungsreicher Bepflanzung sowie einem Feuchtbio-top aufgewertet wurde. Der Erddamm besitzt eine Länge von 80 m, eine Höhe bis zu 6 m und eine Kronenbreite von 3 m. Die Neigung des Dammes wurde mit 1:2,5 gewählt. Die Dammaufstands-

fläche beträgt 1.500 m² und das Volumen 2.500 m³. In der Mitte des Dammes befindet sich die betonierete Hochwasserentlastung mit einer Länge von 15 m und dem durch einen Stahlrechen geschützten Grundablass. Dieser ist ausgelegt auf 100 l/s, also eine massive Reduktion für das nachgelagerte Siedlungsgebiet und für das gesamte Stadtgebiet. Der Hochwasserentlastung nachgelagert ist das Tosbecken aus Wasserbausteinen angelegt, das eine Energieumwandlung der Wassermassen bewirken soll.

Für die Errichtung der Hochwasserentlastung wurden 650 m³ Beton und 60 t Baustahl verwendet. Die Fertigstellung des Projektes erfolgte mit 29. Juni 2023, wobei die Funktionsfähigkeit des Beckens bereits ab April 2023 gegeben war. In Summe wurden samt Baukosten, Planungskosten und Grundablösen € 1,2 Mio. brutto in dieses Projekt investiert.

Der Dank der Stadtgemeinde Fürth gilt im Besonderen den Grundeigentümern, Hedwig Zeiler, der Eigentümergemeinschaft der Prassl-Grün-

de sowie Franz und Gertrud Kaufmann, die durch ihre Zustimmung zu den Grundinanspruchnahmen dieses Projekt erst realisierbar machten. Abschließend darf an dieser Stelle auch der Dank an das Planungsteam des ZT-Büros Lugitsch & Partner für die kompetente, planerische Entwicklung dieses Rückhaltebeckens, an die ausführende Firma PORR BaugmbH, Baubereich Feldbach, sowie an alle beteiligten Subunternehmer für die bauliche Umsetzung des Rückhaltebeckens gerichtet werden.

Spatenstich Rückhaltebecken und Regenwasserkanal Rotkreuzberg

In den letzten 35 Jahren war eine ständige Verbauung am Rotkreuzberg in Mühldorf wahrzunehmen. Leider wuchs mit dem Siedlungsgebiet nicht die Regenwasserkanalisation im gleichen Ausmaß, und somit waren in den letzten Jahren tieferliegende Siedlungsgebiete bis hin zur Gleichenberger Straße von permanenten Überflutungen durch Hangwässer vom Rotkreuzberg stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Im Zuge einer Vorort-Aufnahme der gesamten bestehenden Kanalisation in den Jahren 2018-2019 konnten die hydraulische Kapazität und der Zustand ermittelt werden, und wurde auf dieser Basis ein neues Abflusskonzept unter Mitbetrachtung von möglichen Retentionsräumen bestehend aus drei Baulosen ausgearbeitet.

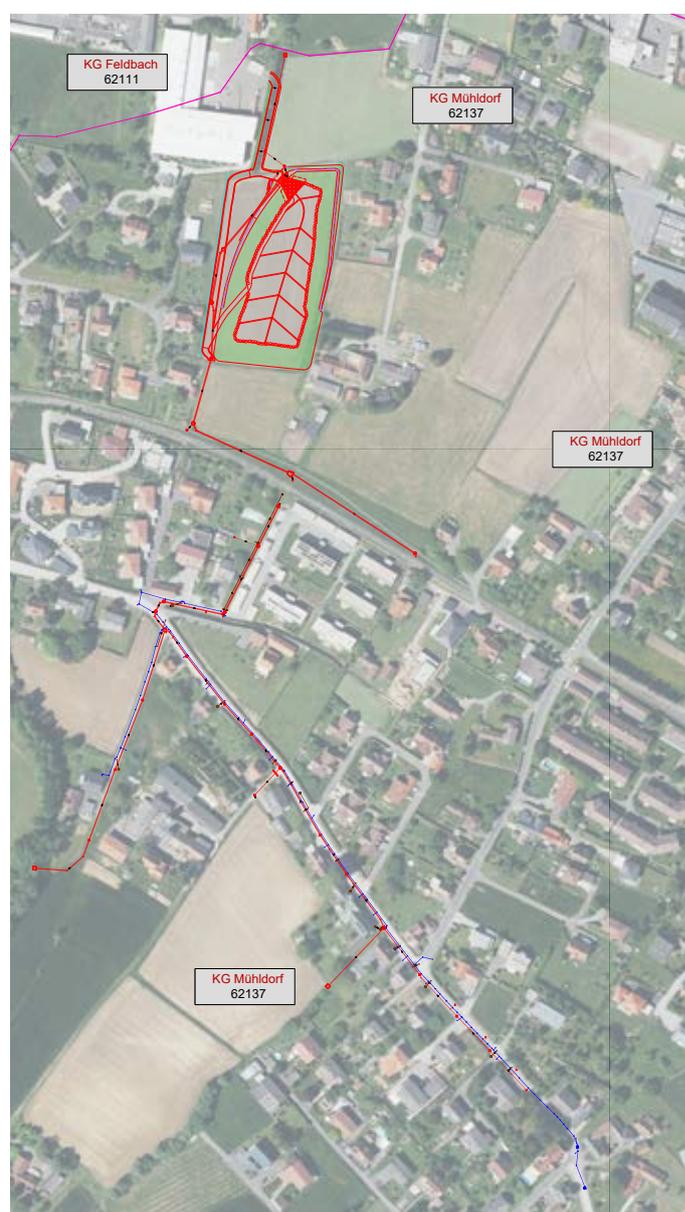
Das Baulos 1 als Herzstück des Gesamtprojektes beinhaltet im Wesentlichen die Fassung von Hangwässern entlang zweier Tiefenlinien mit neuen Einlaufbauwerken oberhalb der Mühldorfer Straße und die Ableitung dieser über neu zu errichtende Regenwasserkanäle in ein Rückhaltebecken, situiert auf dem Grundstück der Diözese Graz-Seckau, südlich

des Lidl-Marktes. Ende 2022 konnte die baurechtliche Abhandlung des Bauloses 1 erfolgreich durchgeführt werden. Die Detailplanung erfolgte in der ersten Hälfte 2023, sodass mit Anfang Juli der Beginn der Bauarbeiten realisiert werden konnte und dies beim Spatenstich am 19. Juli feierlich zelebriert wurde.

Aus technischer Sicht ist beim Rückhaltebecken Rotkreuzberg zu erwähnen, dass es auf einer Grundfläche von 12.000 m² und mit einem Volumen von 18.000 m³ errichtet wird. In das Becken erfolgt die Ableitung von Regenwässern aus einem Einzugsgebiet von 45 ha mittels Rohren DN 1400. Die Ableitung der Wässer wird über ein Drosselbauwerk aus Beton und in weiterer Folge über Kanalrohre DN600 in den bestehenden Regenwasserkanal geführt.

Im Zuge des Bauloses 1 gelangen in Summe ca. 1,4 km Regenwasserkanäle der Dimensionen DN 600-DN 1400 zur Ableitung der Hangwässer in Richtung Rückhaltebecken zur Ausführung.

Vor Verlegung der Regenwasserkanäle werden in der Mühldorfer Straße noch 500 lfm der Hauptwasserlei-



tung samt Hausanschlüsse erneuert. Die Bauarbeiten sollen im Wesentlichen bis Ende dieses Jahres umgesetzt werden, sodass nur mehr vereinzelte Wiederherstellungsmaßnahmen im Bereich der Mühldorfer Straße Anfang 2024 anfallen werden. Letztendlich ist nach Abschluss der Grabarbeiten für die Leitungsverlegung der gesamte Gehsteig und die gesamte Fahrbahn in den betroffenen Bereichen neu herzustellen. Für die Planungsarbeiten zeichnet das ZT-Büro Lugitsch & Partner in Kooperation mit der Abteilung Bautechnik der Stadtgemeinde Feldbach verantwortlich, die bauliche Um-

setzung der Maßnahmen obliegt in bewährter Weise der Firma PORR BaugmbH, Baubereich Feldbach. In Summe wendet die Stadtgemeinde Feldbach zur Rea-

lisierung des Bauloses 1 des Projektes Rückhaltebecken und Regenwasserkanalisation Rotkreuzberg eine Summe von € 3,2 Mio. exkl. Ust. auf. Wiederum gilt der besondere Dank

der Stadtgemeinde Feldbach allen Grundeigentümern, die mit ihrer Zusage zur Grundinanspruchnahme durch die Baumaßnahmen dieses Projekt realisierbar machten.



Hochwasserschutz Oberweißenbach

Hier soll am Weißenbach im Bereich des Freizeitentrums Oberweißenbach die verrohrte Strecke wieder offen gestaltet und in diesem Zusammenhang die Hochwassersicherheit des Vereinsgebäudes des ESV Oberweißenbach und angrenzender Wohnhäuser verbessert werden. Als erste

Maßnahme wurde zum Schutz des neuerrichteten Vereinsgebäudes ein Schutz mittels Betonblöcken errichtet und eine Überströmulde zur gesicherten Ableitung der Wassermassen angelegt. Diese Arbeiten wurden durch den Städtischen Bauhof umgesetzt. In weiterer Folge soll dann mit Be-

ginn 2024 die offene Gestaltung und Renaturierung des

Weißenbaches in Angriff genommen werden.



(v.l.n.r.): StR DI(FH) Markus Billek, Bernhard Lafer, Albin Unger, GR Markus Lafer, Manuel Gsöls, Bgm. Ing. Josef Ober und Obmann Karl Brandl® Schleich

Sanierung Lärmschutzwand Umfahrung Feldbach

Seitens des Amtes der Stmk. Landesregierung, Abteilung 16, wurde die Sanierung der Lärmschutzwand an der Nordseite der Umfahrung Feldbach von der Wirtschaftswegbrücke Promitzerweg bis zum Knoten West in Auftrag gegeben. In diesem 2 km langen Abschnitt wird die bestehende, äußerst desolate Lärmschutzwand abgebrochen und durch neue Holzbetonelemente (System Durisol) ersetzt. Auf Basis einer neuen Lärmschutzuntersuchung soll

gegenüber der bestehenden Lärmschutzwand eine Erhöhung der Elemente von 0,3 bis 1,5 m notwendig sein. Für die Bauarbeiten zeichnet die Firma Granit verantwortlich, die Projektabwicklung obliegt der Baubezirksleitung Südoststeiermark, Referat Straßenbau und Verkehrswesen. Hinsichtlich der Verkehrsführung während der ab Anfang August beginnenden Bauarbeiten ist zu erwähnen, dass die Umfahrung nur in Richtung Westen (Fahrtrichtung Gleisdorf/Graz) be-

fahrbar ist. So soll der Pendlerverkehr in den Morgenstunden relativ ungehindert und ohne Umleitung in Fahrtrichtung Graz geleitet werden. In Fahrtrichtung Fehring erfolgt die Umleitung einerseits durch das Stadtgebiet, über die Schillerstraße und Gleichenberger Straße und andererseits über die L221-Johnsdorfer Straße durch das Ortsgebiet von Raabau. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober beendet sein und können die Projektkosten mit € 1 Mio. beziffert werden.



NEU!

Grundstückspflege

Es wird ersucht, bei Privatgrundstücken folgendes zu beachten:

- Hecken entlang öffentlicher Gehsteige müssen regelmäßig gestutzt werden, damit keine Einengung stattfindet und der Gehsteig in kompletter Breite für Fußgänger zur Verfügung steht.
- Unbenützte Grundstücke sind im erforderlichen Ausmaß zu mähen und pflegen.
- Das Lichtraumprofil ist auch bei privaten Wegen und Hauszufahrten in ausreichendem Ausmaß (4 m Höhe) freizuhalten, damit im Notfall größere Einsatzfahrzeuge die Häuser ungehindert erreichen können.

■ Schnittgut aus dem Hausgartenbereich darf NICHT an Fluss- oder Bachböschungen abgelagert werden, da es auch in kleineren Mengen zu Verklausungen führt. Dieses Material ist der Eigenkompostierung zuzuführen bzw. in die Kompostieranlage nach Raabau zu bringen. Öffnungszeiten: Mo-Sa: von 6-22 Uhr.

■ Beachten Sie bitte auch, dass lärmbelästigende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen, Spritzgeräten sowie Laubsaug- und Laubblasgeräten, die mit Verbrennungsmotoren betrieben wer-

den, sowie die Durchführung von vergleichbaren lärmeregenden Hausarbeiten (Kreissägen und dergleichen) nur an Werktagen Mo bis Fr 6-20 Uhr und Sa 7-12 und 14-18 Uhr durchgeführt werden dürfen. Die Vornahme solcher Arbeiten außerhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Ausgenommen von den vorangeführten Bestimmungen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

Vielen Dank an all jene, die mit einer besonders schönen Gestaltung ihrer Gärten, Häuser und Liegenschaften einen wichtigen Beitrag zu einem

schönen Straßen- und Ortsbild leisten.



Fleißige Ferialarbeiter in der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Feldbach bietet alljährlich Jugendlichen die Möglichkeit, in den Sommerferien erste Berufserfahrungen zu sammeln. Damit setzt die Stadtgemeinde Feldbach ein sichtbares Zeichen zur Förderung der Jugendausbildung, durch die sich die Ju-

gendlichen bestmöglich auf die Arbeitswelt vorbereiten können. Mädchen und Burschen werden in den Sommermonaten in 3- oder 4-Wochen-Turnusen für verschiedenste Tätigkeiten in den Bereichen Bauhof, Gärtnerei, Freizeitzentrum, in der Sommerbetreuung

für Kindergarten- und Schulkinder sowie in der Verwaltung herangezogen. Damit sie auch Spaß an der Arbeit haben, werden die Jugendlichen bestmöglich nach ihren Fähigkeiten und Wünschen eingeteilt. Die Ferialjobs sind aber nicht nur für die Jugendlichen wich-

tig – durch sie können viele Tätigkeiten, die während des laufenden Betriebes schwierig abzarbeiten sind, erledigt werden, und auch die tatkräftige Mitarbeit im Außenbereich ist eine wertvolle Unterstützung im Arbeitsprozess eines Gemeindebetriebes.



Heiraten im neuen Rathaus **NEU!**

Der Umbau und die Neugestaltung der Räumlichkeiten in der Villa Hold zum neuen Rathaus hat auch dazu geführt, dass künftig Standesamtliche Trauungen im neuen Rathaussaal stattfinden. Er ist über einen Lift erreichbar, voll klimatisiert und zusätzlich mit einer Soundanlage ausgestattet. Im Rathaussaal finden bei voller Bestuhlung 58 Personen sitzend Platz. Sollte die Hochzeitsgesellschaft doch größer sein, werden die hinteren Sesselreihen entfernt. So ist es ohne Schwierigkeiten möglich, das

Platzangebot auf bis zu 120 Personen zu erweitern.

Als zusätzlicher Trauungsort steht auch das Turmzimmer für maximal 14 Personen zur Verfügung. Es ist nur über eine Wendeltreppe erreichbar, klimatisiert und bietet einen wunderbaren Rundblick über die Dächer von Feldbach. Und für diejenigen, die ohne Gäste heiraten wollen, gibt es die Möglichkeit, sich im Büro des Leiters der Abteilung Standesamt und Staatsbürgerschaft das Jawort zu geben.

Noch mehr Bilder zum Rathaussaal und zum Turmzimmer sind auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach unter www.feldbach.gv.at zu finden. Für Trauungen sind Markus Wolf, Dagmar Maitz und Heinrich Pock zuständig. Sie sind telefonisch unter Tel.: 03152/2202-400 oder -402 bzw. per E-Mail unter standesamt@feldbach.gv.at erreichbar.

Am 16. Juni haben die ersten Brautpaare im historischen Turmzimmer des neuen Rathauses den Bund fürs Leben

geschlossen: Um 11 Uhr haben Selina und Lukas Kapper im Beisein ihrer Tochter Ronja „JA“ gesagt, und um 12 Uhr AKatja und Bojan Lovric im Beisein ihrer mittlerweile geborenen Tochter Milena.



Freizeitspaß im Freizeitzentrum Feldbach



Mit der großen Liegewiese ist das Feldbacher Freibad ein beliebter Aufenthaltsort für die gesamte Familie. Neben dem Schwimmerbecken genießen Kinder und Jugendliche das Erlebnisbecken mit der 50 m langen Wasserrutsche. Kleinere Kinder hingegen machen sich im sonnengeschützten Kinderbecken mit angeschlossenen Spielbach mit dem kühlen Nass vertraut. Für kalte Getränke und einen schmackhaften

Snack zwischendurch sorgt das neue Baderestaurant „La Bada“. Das Restaurant ist von Montag bis Sonntag von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Thallerstraße 1, Feldbach,
Tel.: 03152/3530, freizeit-zentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten:

Mo-So 8-21 Uhr /
Badeschluss: 20.30 Uhr



Wasser auch im Blackoutfall

Es ist vollbracht – die Wasserversorgung Vulkanland hat die Blackout-Vorsorge zwei Jahre früher als geplant finalisiert. Bgm. Erich Prem begrüßte am 15. Juni die Abordnung des Wasserverbandes Vulkanland im Pumpwerk in Gersdorf an der Feistritz. Er zeigte sich von der Umsetzung des Verbandes und im Besonderen vom Weitblick seines Obmannes Bgm. Ing. Josef Ober beeindruckt. „Kaum auszumalen, was in unserer Gemeinde passiert, wenn an einem heißen Tag der Strom ausfällt und die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet ist“, betonte er die Bedeutung der € 2,3 Millionen-Investition. Er verwies dabei auf große Industriebetriebe und die zahlreichen Mastbetriebe in seinem Gemeindegebiet. „Fünf bis sieben Tage Versorgungssicherheit sind im Blackoutfall durch die Notstromaggregate und 20.000 Liter eingelagerten Diesel gewährleistet“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Sollte bei einem längeren Stromausfall weiterer Treibstoff verfügbar sein, ist auch ein längerer Überbrückungszeitraum möglich. „Wichtig ist nicht nur die bisher getätigte Umsetzung, sondern auch die monatliche Wartung, damit eine ständige Einsatzbereitschaft für eine sichere Trinkwasserversorgung



Die Verantwortlichen des Wasserverbandes Vulkanland mit den Bürgermeistern der Gemeinden rund um Gersdorf an der Feistritz.

gewährleistet ist“, verdeutlichte DI(FH) Stefan Theissl, der neue Geschäftsführer des Verbandes, die tägliche Herausforderung für weit über 100.000 Menschen, die meist ohne groß nachzudenken täglich den Wasserhahn aufdrehen und daraus stets sauberes Trinkwasser erwarten. Auch Vorgänger Franz Glanz, der den größten Teil des Weges die Hauptverantwortung trug, war bei dem Projektabschluss anwesend.

Zum Weltwassertag lud WWV-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober zum Lokalausgang nach Gersdorf an der Feistritz, wo eines der insgesamt 22 Notstromaggregate steht und nun feierlich in Betrieb genommen wurde. Im Zuge

des Abschlusses des 10-Jahresprojektes wurde auch die neue Broschüre des Wasserverbandes, in der speziell auf die Notstromversorgung eingegangen wird, vorgestellt. Sie liegt bei den 35 Mitgliedsgemeinden der Wasserversorgung Vulkanland auf und kann auf www.wasserversorgung.at durchgeblättert werden. Die Wasserversorgung Vulkanland wurde vor mehr als 40 Jahren als Wasserverband Grenzland Südost gegründet. Der Verband betreibt mittlerweile sechs Brunnenfelder

mit einem bewilligten Entnahmevermögen von 4,6 Millionen Kubikmeter Wasser. Das wiederum wird über 300 Kilometer Transportleitung an ihre Kunden – die Gemeinden und zwei Wasserverbände – abgegeben. Über das Wassernetzwerk Steiermark ist der Verband zusätzlich an die Transportleitung Oststeiermark und die Notversorgung Plabutsch angeschlossen. Hier sind bereits weitere Zukunftsprojekte für die weitere Absicherung des Trinkwassers in Aussicht.



Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland

- 35 Mitglieder: 33 Gemeinden, 2 Wasserverbände (ca. 110.000 Einwohner)
- 6 Brunnenfelder (Elgenkonsens 144 l/s)
- 26 Pumpwerke (Förderleistung 200 l/s)
- 9 Hochbehälter (Nutzinhalt 11.400.000 Liter)
- 22 Notstromaggregate
- Ca. 300 km Transportleitungen
- Wassernetzwerk (Fremdkonsens 82 l/s)



Verbinde auch du dich mit Feldbach.

Alle Infos, News & Events auf einen Blick.



WWW.CITIESAPPS.COM

ALLES IN DEINER NAHE

WOHNEN IN FELDBACH

wohnen.feldbach.gv.at



DIE KLEINSTADT,
die alles hat!

wohnen.feldbach.gv.at | #feldbachwohnen

Alltagsradler vor den Vorhang



Die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal, bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau, Kirchberg an der Raab und Eichkögl, holt Alltagsradler vor den Vorhang. Der Feldbacher Markus Wolf berichtet von seinen Erfahrungen.

Markus Wolf ist Leiter der Abteilung Standesamt und Staatsbürgerschaft in der Stadtgemeinde Feldbach und begeisterter Alltagsradler. Für nahezu alle Wege im Stadtgebiet nutzt er sein Fahrrad. „Es

ist das schnellste Fortbewegungsmittel in der Stadt. Mit dem Rad brauche ich maximal fünf Minuten zur Arbeit. Mit dem Auto würde es viel länger dauern – da hätte ich vier Ampeln. Außerdem entfällt die Parkplatzsuche“, so beschreibt er die Vorteile des Radfahrens in der Stadt. Der Umweltgedanke ist dabei ein positiver Nebeneffekt. Für Kurzstrecken ist das Rad gegenüber dem Auto für ihn klar im Vorteil. Tatsächlich ist es auch für das Fahrzeug selbst nicht ideal, kurze Distanzen mit dem Auto zurückzulegen. Vom Frühling

bis zum Herbst ist Markus Wolf täglich mit dem Rad unterwegs – außer bei starkem Regen. Auch für Dienstwege nutzt er das Fahrrad. Hier ist er elektrisch unterwegs, privat fährt er ohne Strom. Um möglichst sicher unterwegs zu sein, fährt er mit Helm und passt das Tempo der Situation an. „Vor allem in der Stadt muss man vorausschauend fahren“, meint er. Bei der Kosten-Nutzen-Rechnung ist das Fahrrad klar im Vorteil. Er rät: „Man sollte überlegen, was wirklich sinnvoll ist.“ Gerade für kurze Strecken im Alltag

ist das Rad ideal – probieren Sie es einfach einmal aus!



Präsentation Vulkanland Klimaoase für Betriebe

Das Steirische Vulkanland präsentierte den Leitfaden – Klimaoase für Betriebe

Die heißen Tage begleitet von gewittrigen Starkniederschlägen werden häufiger. „Es werden bald klimatische Verhältnisse wie in Mazedonien herrschen, wir gehen einer Erwärmung von 4° C entgegen“, sagte Bgm. Ing. Josef Ober bei der Pressekonferenz am 12. Juli in Gniebing. „Das Paris-Ziel von 1,5° C ist nicht mehr erreichbar und wir müssen den Klimaveränderungen

ins Auge blicken“, konstatierte DI Dr. Christian Krotscheck. Die Menschen sollen sich bewusst mit dem Thema Klimaveränderung auseinandersetzen und Maßnahmen vor ihrer Tür ergreifen. Jedes Gebäude birgt ein riesiges Potenzial zur Energiegewinnung bzw. zum Energiesparen. So sind PV-Anlagen am Dach gut etabliert und können zusätzlich

an Wänden erweitert werden. Bepflanzungen rund um die Gebäudeinfrastruktur und auf den Dächern schaffen angenehme Temperaturen im Innenbereich, entlasten die Klimaanlage und sorgen zudem für ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild. Perforierte Oberflächen, wie Parkplätze, lassen Niederschlagswasser eindringen, der Grundwasserkörper erholt sich und kleinräumige Überflutungen können vermieden werden.

Bgm. Ing. Josef Ober appellierte an die rund 9.000 Betriebsstätteninhaber im Steirischen Vulkanland, sich Schritt für Schritt Gedanken zu machen. Ein selbst definierter Umsetzungsplan dient als Orientierung für alle baulichen Maßnahmen. Er ist überzeugt, dass die getätigten Ausgaben schon kurzfristig über einen wirtschaftlichen Erfolg kompensiert werden, und ermutigte alle zum raschen Handeln.



Bgm. Ing. Josef Ober mit DI Dr. Christian Krotscheck und Mag. Martina Lepschi vom Projekt Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft

Voll Energie im Steirischen Vulkanland

Mustersanierung und Gründach bei
ADW Messtechnik & Alles Dach Wagner

Dieses Mal machte die Kurzvideoreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ in der Europastraße Halt. ADW Messtechnik und Alles Dach Wagner berichteten über ihr Mustersanierungsprojekt und präsentierten, wie das begrünte Dach der Zukunft aussehen

kann. Schauen Sie rein unter <https://www.youtube.com/watch?v=0AZwvikjnWU!>



powered by **klima+energiefonds**



FELDBACH
IN BEWEGUNG

Feldbach geht zu Fuß

**Bewegung ist Gesundheit
zu Fuß gehen ist Klimaschutz**

www.feldbach.gv.at/inbewegung



Gesundheit Österreich
GmbH

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Digitale Sammlung von Lithium-Akkus

Verlosung eines € 200,- Thermenlandgutscheins unter allen Teilnehmern

Seit Mitte April läuft in der Region Feldbach ein österreichweit einzigartiges Pilotprojekt rund um die richtige Sammlung von Lithium-Akkus mit Vorteilen für die Umwelt & teilnehmenden Kunden. Denn es warten nicht nur Gutscheine für einen Einkauf in der Region, sondern unter allen Teilnehmern wird zusätzlich ein € 200,-Thermenlandgutschein verlost! Darüber hinaus profitiert der Verein „Jugend am Werk“ Feldbach durch Erhalt einer finanziellen Unterstützung von € 2.000,-, wenn das Sammelziel von 500 zurück-

gebrachten Lithium-Akkus bis Ende November 2023 erreicht wird.

Und so funktioniert: Holen Sie sich die Gutscheinkarte beim Kauf eines neuen Lithium-Akkus oder eines neuen Geräts mit Lithium-Akku bei einem der teilnehmenden Händler*. Bekleben Sie den alten Lithium-Akku mit dem grünen QR-Code-Sticker (auf der Gutscheinkarte) und geben Sie diesen im Ressourcenpark Feldbach oder bei einem der teilnehmenden Händler ab. Laden Sie sich die Digi-Cycle

App* auf Ihr Handy und scannen Sie damit den Code am Sticker und den Code an der Rückgabestelle ein. Holen Sie sich für den zurückgebrachten Akku z.B. einen 8 Städte-Gutschein im Wert von € 10,-.

Teilnehmen können alle, die bis Ende November 2023 einen neuen Lithium-Akku beim teilnehmenden Handel in der Region kaufen. Dadurch kann ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und infolgedessen zum Klimaschutz geleistet werden.

*Infos über die teilnehmenden Händler, den App-Download sowie den genauen Ablauf unter: www.digi-cycle.at/lithiumakku.





Neuerungen im Straßenverkehr

Mit der 33. StVO-Novelle wurden mehrere neue Bestimmungen beschlossen, vor allem im Radverkehr:

Mindestabstand von Kraftfahrzeugen beim Überholen von Fahrrädern und Rollern: Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen hat der seitliche Abstand zu Radfahrern im Ortsgebiet mindestens 1,5 m und außerhalb des Ortsgebietes mindestens 2 m zu betragen. Bei einer Fahrgeschwindigkeit des überholenden Kfz von nicht mehr als 30 km/h kann dieser Seitenabstand der Verkehrssicherheit entsprechend verringert werden.

Fahren neben dem Kind und Nebeneinanderfahren: Wer ein radfahrendes Kind (bis 12 Jahre) mit dem Rad begleitet, darf immer nebeneinander fahren, außer es handelt sich um eine Schienenstraße. Radfahrer dürfen auf Radwegen, in Fahrradstraßen, in Wohnstraßen, in Begegnungszonen und bei Trainingsfahrten mit Rennfahrrädern auch auf sonstigen Straßen mit öffentlichem Verkehr nebeneinander fahren. Es muss vor allem darauf geachtet werden, dass niemand gefährdet oder am Überholen gehindert wird.

Tempolimits: Für Radfahrer gelten grundsätzlich die gleichen Tempolimits wie für andere Fahrzeuge (Ortsgebiet max. 50 km/h, Freiland max. 100 km/h). Wenn ein Verkehrszeichen auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung hinweist, dann ist diese genauso von Radfahrern einzuhalten (z.B. Zone 30 im Ortsgebiet). Achtung! Bei der Annäherung an unregelmäßig Radfahrerüberfahrten gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h.

Telefonieren: Telefonieren während des Radfahrens ohne Benützung einer Freisprecheinrichtung ist verboten. Die Strafe für Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung während des Fahrens wurde heuer auf € 100,- erhöht. Das Mobiltelefon in der Hand halten und mit Lautsprecher telefonieren gilt nicht als Freisprecheinrichtung!

Alkohollimit: Für Radfahrer gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille (0,4 mg Alkohol je Liter Atemluft). Achtung! Bedenken Sie, dass Radfahren in

alkoholisierem Zustand ein Hinweis auf mangelnde Verkehrszuverlässigkeit sein kann. Stellt die Behörde mangelnde Verkehrszuverlässigkeit fest, kann Ihnen Ihr Kfz-Führerschein entzogen werden.

Rücksichtnahmegebot: Radfahrer sind – so wie alle anderen Verkehrsteilnehmer auch – zu defensivem Fahren, insbesondere zu ständiger Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme verpflichtet.

Begegnungszonen: Eine Begegnungszone ist eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt und als solche gekennzeichnet ist. Die Stadt Feldbach hat eine Begegnungszone in der Bürgergasse eingerichtet. Das Besondere einer Begegnungszone ist, dass alle Verkehrsteilnehmer die Fahrbahn gleichbe-

rechtigt nutzen dürfen. Dieses Aufeinandertreffen erfordert eine erhöhte gegenseitige Rücksichtnahme. Zu den beteiligten Verkehrsteilnehmern zählen insbesondere PKW-Lenker, Fußgänger, Radfahrer und Benützer von E-Scootern. Lenker von Fahrzeugen müssen in Begegnungszonen so fahren, dass sie Fußgänger und Radfahrer weder gefährden noch behindern und eine Geschwindigkeitsbeschränkung von höchstens 20 km/h einhalten. Fußgänger dürfen in Begegnungszonen die gesamte Fahrbahn benützen. Dabei dürfen sie den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern. Radfahrern und Benützern von E-Scootern ist grundsätzlich das Nebeneinanderfahren erlaubt. Im Gegensatz zu Wohnstraßen ist in Begegnungszonen die Durchfahrt gestattet, jedoch nicht das Spielen auf der Straße.

Informationen:

Polizeiinspektion Feldbach, 8330 Feldbach, Grillparzer Straße 3, Tel: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at

Maxentius Wolf verstorben



Der Feldbacher Steinmetz und bildender Künstler Maxentius Wolf ist am 13. Juli im 87. Lebensjahr verstorben. Sein Name ist untrennbar mit dem „Fisch-Brunnen“ am Rathausplatz verbunden. Dieser wurde im Jahr 1959 im Zuge einer Neugestaltung des damaligen Kirchenplatzes errichtet. Die Gestaltung der Skulptur des Fisches lag maßgeblich in den

Händen von Maxentius Wolf. Von Beginn an erfreute sich der Brunnen außerordentlicher Beliebtheit. Tausendfach wurde er als Fotomotiv verwendet, und so gibt es Bilder von unzähligen Feldbachern, die in jungen Jahren eben auf diesem Fisch sitzen. Maxentius Wolf wird schon aus diesem Grund in allerbesten Erinnerung bleiben.



OSR Dir. i. R. Helmut Dengg verstorben



OSR Dir. i. R. Helmut Dengg ist am 21. Juli im 95. Lebensjahr verstorben. Der gebürtige Kirchberger absolvierte eine Ausbildung als Lehrer und war ab 1950 an der heutigen MS/SMS Feldbach tätig. Von 1970 bis 1987 übte er als Direktor die Leitung aus. Während dieser Zeit wandelte sich die Schule von der Knaben-Hauptschule zur koedukativen Haupt-

schule mit Sportzweig und schließlich zur Sporthauptschule. Neben seiner beruflichen Laufbahn war Helmut Dengg auch als erfolgreicher Sportler aktiv. Im Fecht sport erreichte er diverse steirische Meistertitel, dazu österreichische Mannschaftsmeistertitel, weiters nahm er an internationalen Turnieren teil und gehörte der österreichischen Nationalmannschaft

an. Seine größten Erfolge waren der 11. Platz bei der Weltmeisterschaft in Grenoble sowie der Gewinn des Staatsmeistertitels im Degen-Einzel im Jahr 1974. Im Jahr 1983 wurde Helmut Dengg dafür die Dankplakette verliehen. Die Stadt Feldbach wird ihm als umsichtiger Schulleiter und als herausragender Sportler stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Neuer Präsident beim Lions Club Feldbach NEU!

Mit Dr. Alf Torbjörn Matschiner hat der Lions Club Feldbach einen neuen Präsidenten. Er löste nach erfolgreicher Vereinstätigkeit Willi Fladerer als Präsident ab. Neu besetzt wurde mit Mag. Florian Fuchs die Funktion des Vereinssekretärs. Der Lions Club Feldbach blickte beim Präsidentenwechsel auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. „Wir unterstützten in Not geratene Personen mit einem Betrag von € 18.000,-. Das Motto unserer Arbeit lautet „we serve-wir dienen“,

sagte Willi Fladerer. Der neue Präsident will sein Wirken dahingehend ausrichten, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu helfen. „Großes Augenmerk lege ich auf den Lions Ball und den Osterbasar. Wir werden auch Ausflüge unternehmen und Vorträge organisieren“, so Dr. Alf Torbjörn Matschiner.

An der Sitzung nahm auch Bgm. Ing. Josef Ober teil, der betonte, dass die Unterstützungsarbeit des Clubs vielen Leuten in der Region zugutekommt.

Glückwünsche für das neue Rathaus

Die Rauchfangkehrer-Dynastie Brandl überbrachte anlässlich der Übersiedelung der Verwaltung der Stadtgemeinde Feldbach in das neue Rathaus

am Rathausplatz 1 eine Statue des Heiligen Florian, der das Rathaus vor Feuer schützen soll.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Präsident Dr. Alf Torbjörn Matschiner, Altpräsident Willi Fladerer und Sekretär Mag. Florian Fuchs ©Schleich

StADir. Dr. Michael Mehsner, die Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl jun. und Karl Brandl sen., Bgm. Ing. Josef Ober mit dem Hl. Florian und Mitarbeiter der Firma Brandl und der Stadtgemeinde

„Dangeln, wetz´n, mäh´n“

„Dangeln, wetz´n, mäh´n“ – unter diesem Motto organisierte der Gartenbauverein Feldbach am 17. Juni erstmalig einen Sensenmähkurs. Die Räumlichkeiten dafür sowie eine ausreichend große Wiese mit sehr hohem und sattem Gras stellte die Familie Uller aus Raabau dankenswerterweise zur Verfügung. Dass sich das Sensenmähen in einer Renaissance befindet, beweist das zahlreiche Angebot an Kursen auch in anderen Regionen. 25 interessierte Personen, davon ein Drittel Frauen, der jüngste Teilnehmer 10 Jahre, die beiden ältesten 93 Jahre, kamen ausgerüstet mit eigenen Sensen und zum Teil auch mit „Dangelstock“ und Wetzwerkzeug zum Kurs. Drei Sensenmähprofis hatten sich bereit erklärt, ihr Wissen und ihre Erfahrung den jungen

Sensenmähern weiterzugeben. Zu diesen Profis sind sie durch ihr Werken mit der Sense von früher Jugend an geworden und können dementsprechend auf Arbeitspraxis von teils über 70 Jahren zurückblicken. Los ging es mit dem „Dangeln“ und bald war der Raum von oh-



renbetäubenden Hammerschlägen erfüllt. Die Interessierten blickten den Könnern über die Schulter und versuchten es gleich selbst. Danach ging es auf die Wiese, wo mit den frisch „gedangelten“ Sensen die gute Schneid unter Beweis gestellt wurde; teils schwung-



voll, mitunter natürlich auch mit Anfangsschwierigkeiten. Nachdem sich alle im Mähen versucht hatten, gab es Fachsimpel und Gespräche in gemütlicher Runde bei ausreichend Getränken und einer einfachen Jause.

Es ist zu hoffen, dass der markante „Dangelklang“, das Wetzgeräusch und das schöne Rauschen einer Sense beim Mähen in unserer Region wieder öfter hörbar werden. Die Artenvielfalt an Insekten, Blumen und Gräsern würde sehr davon profitieren. Der Gartenbauverein Feldbach hat sich zum Ziel gesetzt, das Sensenmähen weiter zu fördern und dankt nochmals den Sensenmähprofis und allen Teilnehmern für ihr Interesse.

Infos zum Thema gibt es unter www.sensenverein.at/neuigkeiten.html

Hundekundeseminar

Freitag, 08.09.2023, 14-18 Uhr, Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach



Die Anmeldung kann bis spätestens fünf Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) erfolgen. Für die Anmeldung sind folgende Daten/Unterlagen erforderlich: vollständiger Name des Hundehalters,

Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und gelber Kassenbon (Bestätigung der Einzahlung). Die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 ist in der Amtskasse der jeweiligen Amtsgebäude (Mo bis Fr 7.30-12.30 Uhr) bei der Anmeldung zu entrichten. Nähere Infos unter: www.bh-suedoststeiermark.steiermark.at/cms/beitrag/12863208/140913113/

ERLEBNIS
HANDWERK

Die steirische Ausstellung für die Top-Handwerker:innen der Zukunft

Nutzt die Möglichkeit diese einzigartige Ausstellung in eurer Region zu besuchen!

bis 29. Oktober 2023
im GerberHaus Fehring

Grazerstraße 3, 8350 Fehring

ÖFFNUNGSZEITEN:
Do. bis So. und feiertags von 9 bis 18 Uhr

Walhalla Pop-up Bistro
im GerberHaus Fehring

Lassen Sie sich donnerstags bis sonntags von der Genusskulisse Walhalla kulinarisch verwöhnen!

Auch für Nicht-Ausstellungsbesucher geöffnet!



Gruppenführungen:
Montag bis Sonntag
jederzeit bei **Voranmeldung!**
Wir helfen gerne bei der Organisation: Tel. 03155 2303 802, info@erlebnishandwerk.at



Die ultimative Handwerksschau im Steirischen Vulkanland
... SCHAUEN, STAUNEN, MITMACHEN

„Kein verstaubtes Werkzeug, sondern kreative Mitmachspiele und viel Wissenswertes zur Schönheit der Handwerksberufe“. Diese Erlebnisausstellung begeisterte in den ersten beiden Monaten bereits Tausende Besucher. Weißt du eigentlich, wie sich die verschiedenen Werkstoffe anfühlen? Oder

hast du mit Kelle oder Besen schon einmal Tischtennis gespielt? Du kannst eine persönliche Botschaft ins Glas gravieren, verschiedene Holzsorten erriechen, einen kuriosen Kabelsalat lösen oder dich sogar beim Reifenwechseln versuchen. Und: Wer macht am Laufsteg die beste Figur als Top-Handwerker:in der Zukunft?

www.erlebnishandwerk.at



Bildungsdirektion Steiermark



in der Handwerksregion FAIRing:
Fehring | Kapfenstein | Unterlamm



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Qualitätsoffensive 2021 – 2026 für die Feldbacher Pflichtschulen



ROSEMARIE PUCHLEITNER
Stadträtin
der NEUEN Stadt Feldbach

2021 startete die Stadtgemeinde Feldbach mit einer Qualitätsoffensive für die gemeindeeigenen Pflichtschulen, die die Sanierung aller Gebäude beinhaltet, eine technische Ausstattung auf höchstem Niveau gewährleistet und gleichzeitig eine neue Raumkultur schafft. Die Raumkultur ist eine der drei Säulen, auf denen das Feldbacher Konzept „Schule der Zukunft“ beruht. Neben der Entwicklung einer neuen Lernkultur, die auf individuelles Lernen, Selbstorganisation, Vielfalt und Potentialentfaltung setzt, und der Entwicklung einer neuen Schulkultur, die das

Zusammenleben aller Akteure in einer Schule gestaltet, soll die Schaffung einer neuen Raumkultur bestmögliche Bedingungen für das Lernen und das miteinander Leben in der Schule bieten und den Kindern und Jugendlichen eine Atmosphäre des Willkommenseins und Wohlbefindens vermitteln.

Nachdem alle Schulen mit digitaler Infrastruktur von höchster Qualität ausgestattet wurden, wurden im Sommer 2022 in der Volksschule II die Fassade und Außenanlage erneuert, Brandschutzmaßnahmen getätigt und eine Modellklasse errichtet.

Die Modellklasse wurde lichttechnisch und akustisch auf den neuesten Stand gebracht und farblich so gestaltet, dass eine lernförderliche Atmosphäre geschaffen wird. Nach einer Erprobungszeit werden nun alle Lernräume derartig erneuert. Durch die Errichtung von Brandschutzportalen wurde zusätzlicher Raum geschaffen, der auch für individuelles Lernen genutzt werden kann. Ein weiteres Raumangebot, das 2024 realisiert werden wird, sind „Grüne Klassenzim-

mer“ für alle Schulen. Diese Räume in der Natur liegen in unmittelbarer Nähe zum jeweiligen Schulhaus und können vielseitig genutzt werden, für Naturerfahrungen und vielfältige Lernformen vieler Themenbereiche bzw. Gegenstände, zum Bewegen und zum Entspannen.

Ab 2024 werden umfangreiche Investitionsmaßnahmen im Schulcampus in der Ringstraße und in der Volksschule Gossendorf getätigt. Um den Lernbetrieb in den Schulen nicht zu stören, wird darauf geachtet, alle Bautätigkeiten in den Ferienmonaten durchzuführen.

Die Qualitätsoffensive soll 2026 abgeschlossen sein, die Gesamtkosten werden rund € 10 Millionen betragen.

Alle bisher getätigten und aktuell laufenden Maßnahmen und Investitionen:

2021/2022 – Mittelschule Trakt I + II / Volksschule I, Ringstraße

- Digitale Schule
- Treppenraupe
- Garderobenspinde

2022 – Volksschule II, Gleichenberger Straße

- Brandschutzmaßnahmen (Portale/Rauchabzug)
- Modellklasse mit Testbetrieb



- Fassade und Außenanlage
- Sanierung aller WC-Einheiten inkl. barrierefreier WC-Anlagen
- Erneuerung Elektroinstallation im gesamten Gebäude
- Farbkonzept und Ausmalen des gesamten Schulgebäudes
- Beleuchtungsumstellung auf LED
- Einrichtungsgegenstände erneuern
- Brandmeldeanlage im gesamten Gebäude
- Grünes Klassenzimmer
- Not- und Fluchtwegbeleuchtung im gesamten Gebäude
- 2023 – Mittelschule Trakt I+II / Volksschule I, Ringstraße
- Akustikmaßnahmen in allen Klassenzimmern und Gängen
- Brandschutzportale bei den Stiegenhäusern
- Rauchabzugsanlagen in den Stiegenhäusern
- Parkplatz Mozartweg



Erste „Technology Games“ im Vulkanland

Junge Menschen mit dem Handwerk in Berührung zu bringen, ist ein wesentliches Ziel des noch jungen Clusters für Technologie und Handwerk im Steirischen Vulkanland. Kurz vor Schulschluss setzten die Unternehmer rund um ihren Sprecher Florian Lugitsch ein besonderes Zeichen. Sie gingen mit den eigens entwickelten „Technology Games“ ins Bundesschulzentrum in Feldbach, um angehende Maturanten für Handwerk und Technologie zu begeistern. Schüler der HLW, HAK und

des BORG nahmen an den Spielen teil. „Heute gibt es nur Gewinner“, zeigte sich Florian Lugitsch kurz vor der Siegerehrung zufrieden mit den Spielen. Und tatsächlich gab es vom Steirischen Vulkanland, von den Betrieben der Initiative des Clusters für Lebensmitteltechnologie Steiermark und den Technologie- und Handwerk-Cluster-Mitgliedern Preise für alle Teilnehmer. 13 Challenges vom Zusammenbau eines Möbelstücks, dem Aufbau eines Schaltkrei-

ses, Sichtmauerbau, Backhendl-Challenge bis hin zu Ausdauer- und Leistungsspielen standen am Programm. 13 Teams matchten sich um den Sieg. „Die Wechis“ rund um Berit Zangl von der HAK holten schließlich den Gesamtsieg. Sie wurden mit dem Wanderpokal, gefertigt von der Tischlerei Gross, und € 500,- von KGT gewürdigt. „Die Schatzis“ mit Teamsprecher David Pongratz von der HLW landeten auf Platz zwei. Dritter wurde „The Best of the Rest“ vom BORG.

Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Dir. Mag. Markus Sturm, der für die Challenge im Bundesschulzentrum hauptverantwortlich zeichnete. Projektmanager Mag.(FH) Bernd Gerstl und Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend sorgten für die Konzeption und den reibungslosen Ablauf. Beim abschließenden Stelldichein wurde klar: Einer Neuauflage der „Technology Games“ steht nichts im Weg.



Die „Technology Games“ begeisterten die Schüler mit ihren abwechslungsreichen und interessanten Challenges.

Spiel und Spaß in der Sommerbetreuung der Neuen Stadt Feldbach

Die lange Ferienzeit ist für berufstätige Eltern oft eine große Herausforderung. Um sie bei der Organisation der Ferienbetreuung ihrer Kinder unterstützen zu können, bietet die Stadtgemeinde Feldbach eine 8-wöchige Betreuungsmöglichkeit für Kinder und Pflichtschüler in den Sommerferien an. Neben den Sommerkindergärten Sonnenschein, Regenbogen, Auersbach und Gniebing-Weißbach, die Kindergartenkinder und unter 3-jährige Kinder betreuen, steht auch eine eigene Schülerbetreuung in den Räumlichkeiten der Ganztagschule der Volksschule I, Ringstraße, zur Ver-

fügung. Unterstützt werden die Teams durch viele fleißige

Ferialarbeiter, die sich gerne mit den Kindern beschäftigen

und mit viel Spaß gemeinsam den Sommer genießen.



Heuer zum 15. Mal Feldbacher Ferien(s)pass

Ferien, Spaß und Feldbach sind unzertrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden. Noch bis September gibt es beim Feldbacher Ferien(s)pass wieder Allerhand zu erleben: Interessantes, Lustiges und Vielfältiges. Der Ferien(s)pass wartet mit rund 130 verschiedenen Sport-, Spiele-, Bastel-, Kreativ- und Bildungsangeboten auf. Eingeladen sind dazu Kinder aus der Stadt und Region, aber auch alle Kinder, die ihren Urlaub in Feldbach verbringen. Die Ferienpässe liegen im Bürgerservice, Rathausplatz 1, in der Gästefinfo Feldbach, Hauptplatz 1, und bei den Veranstaltern auf. Auch für Jugendliche gibt es wieder tolle Jugendkulturevents, die inspirieren und motivieren.

das Motto. Im Rahmen des Ferien(s)passes konnten Kinder und Jugendliche im Veranstaltungssaal K4 des neuen Rathauses alte Märchen aus einem Filmprojektor bestaunen. Dieser wurde der Stadtgemeinde Feldbach von der Volksschule II für das Heimat-

Museum im Tabor geschenkt und die Kinder durften den Projektor vortesten. Den strahlenden und interessierten Augen konnte man entnehmen, dass der Projektor noch gut funktioniert und auch heute bei den Kindern noch großes Staunen und Freude aus-

löst. Danke der Volksschule II für dieses großartige Geschenk und allen Kindern für ihr großes Interesse.

Die Stadtgemeinde Feldbach wünscht allen Kindern und Jugendlichen viel Freude mit dem Feldbacher Ferien(s)pass und noch einen schönen Sommer.



„Filmeschauen wie anno dazumal!“ lautete am 13. Juli

Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, GR Paul König und Beatrice Strohmaier mit den begeisterten Kindern beim Märchenkino

Staatsmeisterschaft „Bautechnik“ der Polytechnischen Schulen

21° bis 34° Außentemperatur, 3,5 Stunden Arbeitszeit, 61 Normalformat-Ziegel, Waagrechte, Senkrechte, Höhe, Fluchten, 38 Messpunkte, Optik und Sauberkeit gepaart mit Konzentration, Präzision und dem Druck, vor vielen Zusehern die bestmögliche Leistung zu erzielen – das war die Bundesmeisterschaft der PTS – Bautechniker 2023 in Feldbach.

Es sollte eine Veranstaltung werden, an die sich alle Teilnehmer und Besucher gerne erinnern.

Mit der Bauakademie Steiermark, der Stadtgemeinde Feldbach und vielen Partnerbetrieben aus dem Vulkanland gelang es der PTS Feldbach, eine tolle Veranstaltung im Herzen der Stadt umzusetzen. Bereits am Montag wurde das 400 m² große Zelt für die Veranstaltung bühnen- und besuchertechnisch vorbereitet. Der Dienstag galt als Anreisetag der Teilnehmer. Bereits um 12 Uhr wurden alle Gäste aus den sieben Bundesländern in der PTS Feldbach zum „Come together“ empfangen. Nach einer kulinarischen Stärkung wurden die Teilnehmer, darunter Tobias Fink von der PTS Feldbach und Stefan Gießauf von der PTS Straden/Mureck, im neuen Rathaus von Bgm. Ing. Josef Ober herzlich begrüßt. Der offiziellen Eröff-

nung, wo auch das zu mauernde Werkstück gelöst wurde, wohnten auch WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger und PTS-Dir. Gerald Posch bei. Am 21. Juni erfolgte um 8 Uhr das Startsignal. Die Jugendlichen waren sehr gut vorbereitet, das Niveau war außergewöhnlich hoch. Alle konnten die Aufgabenstellung laut Planvorgabe in der vorgesehenen Zeit umsetzen. Mit großem Einsatz, entsprechender Konzentration und dem notwendigen Durchhaltevermögen wurden bis zum Schluss um 11.30 Uhr 15 sehr schöne und präzise Mauerwerke hergestellt. Die Jury, bestehend aus drei Baumeistern und einem Bauleiter, vermaßen die Mauerwerke in drei Modi und kamen zu folgender Reihung:

Staatsmeister wurde David Salzer (PTS Zwettl), Vize-

staatsmeister Tobias Fink (PTS Feldbach), die Bronzemedaille ging an David Unterberger (PTS Birkfeld) und den 4. Rang erzielte Stefan Gießauf (PTS Straden/Mureck).

Mit viel Lob, Bewunderung und großem Staunen wurden die Leistungen der Teilnehmer von den vielen Ehrengästen aus den Bereichen Schulaufsicht, Politik und Wirtschaft honoriert. Zu den Ehrengästen

zählten neben Bgm. Ing. Josef Ober auch MinR Johannes Baumühlner, NR MMag. Dr. Agnes Totter, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Leiter des päd. Dienstes Hermann Zoller und Leiter der Abt. Präs/6 Dr. Josef Zollneritsch sowie Vertretungen der Landesinnung Bau und der Bauakademie Steiermark mit Lehrlingsexperte Johann Zenz.



© Foto Lunghammer

Musikschule der Stadt Feldbach

Raphael Gradischnig überzeugte bei Abschlussprüfung

Am 3. Juni fand in der Musikschule der Stadt Feldbach die Abschlussprüfung von Raphael Gradischnig statt. Die vierköpfige Jury staunte über das beeindruckende Programm, das von Domenico Scarlatti, Carl Maria von Weber über Carl Czerny bis hin zu Aram Katchaturian reichte.

Der junge Mann moderierte alle Werke mit Biographie und Hintergrund selbst an. Am Ende durfte sich nicht nur Raphael Gradischnig über einen ausgezeichneten Erfolg freuen, sondern auch MDir. Sascha Krobath, BA BA MA und seine Musiklehrer Elisabeth Kirbisser und Mario Payerl.

(v.l.n.r.): Elisabeth Kirbisser, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, Raphael Gradischnig, Prof. Anni Lobovsky, Mario Payerl



Feierlicher Rahmen für das Abschlusskonzert

Die Musikschule der Stadt Feldbach gestaltete am 16. Juni ihr Abschlusskonzert im Rahmen der Eröffnung des neuen Rathauses. Alle Instrumentenklassen sowie Ensembles präsentierten sich voller Bemühen mit lang einstudierten Werken jeglicher Genres. Von Queen, über Tito Puente, bis hin zu den Kern Buam war alles dabei. Die Musikschule der Stadt Feldbach bietet eine Vielfalt an Kursfächern und Hauptfächern an. Infos und Anmeldemöglichkeit gibt es unter: www.musikschule-feldbach.at.



Das Abschlusskonzert bei der Eröffnung des neuen Rathauses wird allen Musikschülern in Erinnerung bleiben.

Haus der Musik

Die Musikschule der Stadt Feldbach veranstaltete am 22. Juni die Aufführung von „Haus der Musik“. In diesem kurzen Werk ging es um einen Mann, der von der lauten Großstadt auf das Land zog, um seine geliebte Musik wieder ungestört hören zu können. Nachdem er sich immer wieder Musiker ins Haus einlud, war alles harmonisch und schön. Aber dann ... Bei

vollem Haus wurde die Geschichte mit Instrumenten

und Musik dargestellt und bei der anschließenden Instru-

mentenvorstellung wurde mit Spiel und Spaß nicht gegeizt.

Alle Feldbacher Volksschulen waren anwesend und machten die Schüler voller Freude mit.



Musik im Vulkan – Sommerkonzert

Ein krönender Abschluss des 15. Jahres von Musik im Vulkan war das Sommerkonzert am 25. Juni in der Mehrzweckhalle in Wetzelsdorf. Rund 200 Musikschüler, vom Babyalter bis zu den Senioren, begeisterten das zahlreiche Publikum auf sämtlichen Instrumenten und mit ihrer Stimme. Im Mittelpunkt standen die Freude und der Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren. Wer gerne Schüler sein möchte, kann sich für das neue Schuljahr unter Tel.: 03152/2202-600 oder musikschule@feldbach.gv.at gerne anmelden.

Mit großer Begeisterung musizierten und sangen die Schüler von Musik im Vulkan beim Sommerkonzert.



Schulabschlussfest in der Vulkanschule

Die Vulkanschule in Aundersbach feierte heuer ihr 20-jähriges Bestehen, und unter diesem Motto wurde auch beim Schulabschlussfest gefeiert. Der in diesem Schuljahr neu gegründete Schulchor, unter der Leitung von Judith Schaller, begrüßte stimmungsvoll alle Eltern, Verwandte,

Freunde und natürlich die Lehrer. Die vier Klassen gaben ihre kreativen Darbietungen zum Besten, und dann wurden alle Kinder mit „Geburtstagsmuffins“ überrascht. Neben der alljährlich sehr emotionalen Verabschiedung der Schüler und Begrüßung aller neuen Schulkinder fand heuer

endlich wieder das heiß ersehnte, traditionelle Fußballmatch Kinder gegen Eltern/Lehrer (Klein gegen Groß) statt. Das knappe Spiel konnten die Vulkanschüler für sich entscheiden. Auch die Schule selbst erhielt ein tolles Zeugnis: Oliver Hueber von Styria vitalis überreichte Schulleite-

rin Sandra Kremser und Obfrau Mag. Anna Knaus-Maurer das Zertifikat „Gesunde Schule“. Die Urkunde belohnt das fleißige Wirken des pädagogischen Teams, zusammen mit Christina Kelz-Flitsch von „Styria vitalis“ für die gesundheitsfördernden Maßnahmen während des Schuljahres.



Schulabschlussfest der Vulkanschule © Linshalm



Überreichung des Zertifikats „Gesunde Schule“ © Linshalm

Sommerfest der Volksschule II Feldbach

Am 24. Juni fand an der AVS II Feldbach ein kunterbuntes Schulfest statt, das Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Ehrengäste gleichermaßen begeisterte. Die Veranstaltung war der Höhepunkt des Schuljahres und bot Darbietungen, die die vielfältigen Talente und die Kreativität der Schüler auf beeindruckende Weise zeigten. Über Musik- und Tanzvorführungen bis hin zu Theateraufführungen gab es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. „Gebt den Kindern das Kommando“ ... die energiegeladene Atmosphäre und die Begeisterung der Zuschauer machten diesen Moment zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Durch

den Einsatz des Elternvereins mit Obfrau Mag. Bettina Kuppen wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Von der Koordination der Aktivitäten über die Bereitstellung von Verpflegung bis hin zur Schaffung einer festlichen Atmosphäre haben alle Mitwirkenden einen großen Beitrag geleistet, um dieses Schulfest zu etwas Besonderem zu machen.

Dir. Helmut Kos bedankte sich beim Elternverein, bei den Sponsoren und bei allen Beteiligten und betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die Förderung des Gemeinschaftssinns und die Wertschätzung der Talente und Leistungen der Schüler.



Das Sommerfest war eine Feier voller Talente, Gemeinschaft und Spaß.

Schulfest VS Gossendorf

Am 30. Juni wurden im Rahmen des Schulfests der VS Gossendorf das ereignisreiche Schuljahr sowie die bald nahenden Ferien gebührend gefeiert. Schüler, Eltern, Verwandte und Lehrer trafen sich zu einem gemütlichen Beisammensein am Sportplatz in Gossendorf. Für das leibliche Wohl wurde mit einem von den Eltern organisierten Buffet und Getränkeverkauf bestens gesorgt. Während

die Erwachsenen die Zeit zum Austausch nutzten, tobten sich die Schüler am Sportplatz aus. Neben Spiel und Spaß am Rasen konnten sich die Kinder beim Kinderschminken in verschiedenste Tiere verwandeln oder am Kreativtisch malen und Armbänder oder Schlüsselanhänger gestalten. Ein großer Dank gilt den Elternvertretern für die Organisation sowie allen Eltern für die tatkräftige Mithilfe.



Für Groß und Klein war das Schulfest ein gelungener Abschluss und eines der Highlights des Schuljahres.

Lisa Kickmaier ist neue Tagesmutter

Am 4. Juli fand im Business Park in Gleisdorf die Abschlussfeier zum Ausbildungsjahr zur Tagesmutter statt. Unter den 18 Teilnehmern war auch Lisa Kickmaier, die nun

ihre Arbeit als Tagesmutter in Edersgraben startet. OV GR Helmut Marbler gratulierte der Absolventin bei der Zeugnisfeier sehr herzlich zur abgeschlossenen Ausbildung.



OV GR Helmut Marbler und Mag. Dagmar Puchner, Leiterin der Regionalstelle Feldbach, mit Lisa Kickmaier

Eltern-Kind-Bildung Feldbach **NEU!**



ACHTUNG! Das Büro der Eltern-Kind-Bildung ist in das Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach, übersiedelt! Ab Herbst finden dort (bis auf wenige Ausnahmen) auch die Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen sowie die EKI-Treffs mit Beatrice Strohmaier und NEU auch das Familiencafé mit Ursula Krotscheck statt! Telefonisch erreichen Sie Ursula Krotscheck nun unter Tel.: 03152/2202-317 und per E-Mail, wie gewohnt, unter krotscheck@feldbach.gv.at.

NEU – Das Familiencafé Feldbach ist ein Ort der Kommunikation und Begegnung für (werdende) (Groß)Eltern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene – also ein Wohlfühlort für alle, eine Plattform für Austausch und Vernetzung.

Jeder ist herzlich willkommen! Wertschätzender Umgang untereinander und gegenseitige Unterstützung sowie das gemütliche Beisammensein bei Spiel, Kaffee, Tee und kleinen Snacks stärkt das Miteinander und Füreinander der Generationen. Knüpfen Sie neue Kontakte und tauschen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre aus. Start ist am 12.09.2023, und danach findet das Familiencafé jeden 2. Dienstag im Monat von 9 bis 12 Uhr im Start UP Center statt (keine Anmeldung erforderlich), die Begleitperson trägt die Verantwortung für das Kind.



Kontakt und Informationen zur Eltern-Kind-Bildung Feldbach & zum EKB-Programm:

Eltern-Kind-Bildung der Stadtgemeinde Feldbach, Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-317, krotscheck@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt

NÄCHSTE EKB-VERANSTALTUNGEN

Sollte es notwendig sein, finden die EKB-Veranstaltungen online via Zoom statt.

Samstag, 26.08.2023, 15 Uhr, Zentrum, Feldbach:

„Schnanni Schnattergans und Henriette das fliegende Huhn“, Mitmachtheater für Kinder ab 3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit dem LeLaLi Theater

Mittwoch, 11.10.2023, 19 Uhr, Start UP Center,

Feldbach: MÄNNERABEND! „Raufen, Rangeln, Kuscheln – Berührung und Bewegung als Motor in der Entwicklung“, mit Klaus Neger

Donnerstag, 12.10.2023, 19 Uhr, St. Peter am Ottersbach, Kickoff Eltern-Kind-Bildung Steirisches

Vulkanland: „Flugversuche – Wie Eltern ihre Kinder in die Selbständigkeit begleiten können“, mit Gerald Koller*

EKI-Treffs im September: 14./21./28.09.2023

EKI-Treffs im Oktober: 05./12./19.10.2023, 9-11 Uhr, Start UP Center, Feldbach, bzw. lt. WhatsApp Ausschreibung, mit Beatrice Strohmaier

Familiencafé: 12.09./10.10.2023, 9-12 Uhr, Start UP Center, Feldbach, mit Ursula Krotscheck

* Wird vom Land Steiermark/A6 als Weiterbildung für Pädagogen und Kinderbetreuer anerkannt

Informationen zum EKB-Programm finden Sie unter www.feldbach.gv.at.

Abschluss im Kindergarten „Zwergerdorf“

Zum Abschluss des Kindergartenjahres feierte der Kindergarten Leitersdorf ein Sommerfest. Die Kinder führten ein Theaterstück mit dem Titel „Wundervoll toll, genauso wie du bist“ auf. Passend dazu wurden davor Kostüme gebastelt und Lieder zum Besten gegeben. Der Kindergarten Leitersdorf bedankt sich bei allen Eltern für ihre Mithilfe

bei diversen Festen und Feierlichkeiten. Besonders möch-

te man sich auch bei Walter Scheucher „Emotion-pictures“

aus Leitersdorf für das Filmen bei allen Festen bedanken.



Die Kinder des Kindergartens „Zwergerdorf“ beim Sommerfest

Raiba-Poly-Fußballcup

Nach dem Sieg im Bezirkssturnier im Raiba-Poly-Fußballcup ging es für die Mannschaft der PTS Feldbach nach Gratkorn zum Landesfinale. Dort standen sich die jeweiligen Bezirkssieger gegenüber, um in einem nach Meisterschaftsmodus ausgetragenen Bewerb (jeder gegen jeden) den Landessieger zu küren. Der äußerst spannende Spielverlauf führte dazu, dass erst in der letzten Begegnung zwischen Leibnitz und Feldbach die Entscheidung fiel, ob Leibnitz, Gleisdorf oder Feldbach diesen begehrten Titel für sich entscheiden würden. Das Spiel verlief auf hohem Niveau sehr ausgeglichen mit leichten spielerischen Vorteilen für Feldbach. Als alle schon mit einem Unentschieden und damit Titelgewinn für Gleisdorf rechneten, schoss Dario Seidl zwei Minuten vor

Schluss das Goldtor für Feldbach, womit der Titel, wie im Vorjahr, in die Südoststeiermark ging. Auch der Pokal für den besten Torschützen ging

nach Feldbach, und zwar an Clemens Probst. Betreut wird das Team von Trainer Hannes Kainz sowie Co-Trainer Dir. Gerald Posch. Damit ist auch der

Weg frei zum Bundesfinale, das in Niederösterreich ausgetragen und wo die Mannschaft der PTS Feldbach die Steiermark vertreten wird.



Co-Trainer Dir. Gerald Posch, Trainer Hannes Kainz und Landesreferent Alois Tieber mit der siegreichen Mannschaft der PTS Feldbach

Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Bildungs- und Berufsorientierungswoche an der MS/SMS Feldbach

In der vorletzten Schulwoche fand an der MS/SMS Feldbach eine Bildungs- und Berufsorientierungswoche mit vielen Workshops, Ausflügen, interessanten Vorträgen und neuen Ausblicken auf potentiell zukünftige Werdegänge statt. Die Schüler der 3. Klassen kamen in den Genuss der Workshopwoche. Die Berufsorientierungsleiterinnen Karin Lostuzzo und Julia Hufnagl organisierten diese Woche für die Drittklässler. Das große Überthema lautete „Bildungs- und Berufsorientierung“. Am Programm standen Workshops und Vorträge, die sich mit dieser Thematik befassten. Sowohl Sozial-

und Gesundheitsberufe waren ein Thema, als auch Tourismusberufe und technische Berufe. Gäste aus der Praxis wurden eingeladen, die von ihrem Berufsalltag erzählten. Weiterführende Schulen wie u.a. die HTL Weiz oder Pinkafeld wurden vorgestellt. Auch

die Persönlichkeitsbildung war fester Bestandteil des Programms, so gab es auch hierfür die passenden Workshops, wie z.B. den DocTalk. Dabei lernten die Kinder, wie sie beim Arzt ohne Elternteil vorstellig werden. Besucht wurden das BIZ, die Frei-

willige Feuerwehr Feldbach und die Handwerkermesse in Fehring. Die Workshopwoche stellte eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag dar, die schon einen Ausblick auf die 4. Klasse gab, wo Bildungs- und Berufsorientierung am Tagesplan stehen.



Lesezentrum Steiermark zu Gast in der MS/SMS Feldbach

Am 28. Juni stattete Mag. Regine Höller-Rauch vom Lesezentrum Steiermark der Schulbibliothek der MS/SMS einen Besuch ab. Die Schüler durften an einem Workshop teilnehmen. Am Programm standen zwei äußerst interessante Stunden rund um das Buch „Young Rebels – 25 Jugendliche, die die Welt verändern!“. Die Schüler lernten passend zur Berufsorientierungswoche Biografien un-

terschiedlicher und vor allem erfolgreicher Jugendlicher kennen, sprachen über Klimaktivisten, definierten anschließend ihre eigenen Stärken mit einem Stärkenkatalog und durften schlussendlich sogar noch „Stadt, Land, Berufe“ spielen. Viele Schüler meinten, dass sie das Buch sehr gerne nächstes Jahr weiterbearbeiten und lesen würden. Die Schüler der 3A-Klasse, Schulbibliothekarin Julia

Eibenberger und Dir. Ursula Greiner bedankten sich recht herzlich für diese tolle Möglichkeit.



Abwechslungsreiches Lesepausenprogramm

Seit April leben die großen Pausen an der MS/SMS vom Vorlesen. Die Vorlesepausen haben die beiden Schulbibliothekarinnen Prof. Mag. Julia Eibenberger und Gabriela Treichler letztes Jahr eingeführt und aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Schüler heuer fortgesetzt. Den Start machten die Sieger des Vorlesewettbewerbs. Sie lasen verteilt an unterschiedlichen Tagen jene Textauschnitte vor, mit denen sie ihre Wettbewerbe gewonnen hatten. Die meisten Texte waren auf Deutsch, aber auch Englisch und Italienisch standen am Programm. Im gesamten Mai

meldeten sich einige Lehrer freiwillig dafür, in den großen Pausen in der Bibliothek vorzulesen. In Lieblingsbüchern der Lehrer, beliebte Bücher aus der Bibliothek, neu gekaufte Bücher sowie ebenso verkannte und verborgene Bücherschätze wurde ein Einblick gewährt.

Ganz besonders schön war auch, dass die Volksschule I Feldbach an manchen Tagen zu Besuch bei den Vorlesepausen war. Es handelte sich wieder einmal mehr um ein gelungenes Projekt der Verknüpfung zwischen der Volks- und Mittelschule, bei dem die Kinder der Volksschule bereits

eventuell zukünftige Lehrpersonen kennenlernen, neue Freundschaften knüpfen sowie erste Eindrücke in der Bibliothek sammeln konnten.



Die Vorlesepausen waren eine begehrte Abwechslung im Schulalltag.

Projekt „Hochbau Challenge“

Im Schuljahr 2022/2023 nahmen die Schüler der 3b im Werkunterricht unter der Leitung von Martina Ulrich am Projekt „Hochbau Challenge“, das über die Bauakademie ausgeschrieben wurde, teil. Vorgabe war es, ein dekoratives Objekt aus Beton, das einen Nutzen aufweist bzw. eine Funktion hat, herzustellen. Dafür durften nur vorgegebene Materialien verwendet werden. Kreativ gingen die Schüler an die Arbeit. In „Bildnerischer Erziehung“ brachten sie ihre Ideen auf Papier und zeichneten Entwürfe.

Nach der Entscheidung für eine Kräuterwand stellten sie diese im Fach „Mathematik vertieft“ geometrisch dar. Anschließend wurde auch das Volumen der Wand berechnet. Im Werkunterricht erstellten die Schüler eine Schalung, schnitten und bogen Eisen und mischten Beton. Am Projekt nahmen insgesamt neun Schulen teil, davon acht Polytechnische Schulen. Die MS/SMS Feldbach war somit die einzige Mittelschule. Die 3b Klasse belegte trotz der starken Konkurrenz den 3. Platz und gewann somit € 500,-.



Die Schüler der 3b Klasse der MS/SMS Feldbach belegten den hervorragenden 3. Platz.

News aus dem BRG | BORG Feldbach

Ultimate Frisbee-Spieler schnupperten Wettkampfluft

Ende des Schuljahres fand in Graz der 16. Steirische Ultimate Frisbee Schulcup der Unter- und Oberstufe statt. Das BRG/BORG Feldbach nutzte die Chance, die im wöchentlichen Schultraining erlernten Fähigkeiten in einer Wettkampfsituation unter Beweis zu stellen. In der Unterstufe traten 14 Schüler in zwei Mixed-Teams in ihrer jeweiligen Altersklasse an, die Oberstufe war mit einem Mixed-Team vertreten. Die Jüngsten erreichten einen

3. Platz in der Gruppenphase und schieden leider vor dem Halbfinale aus. Das zweite Unterstufenteam schaffte es bis ins Viertelfinale, das sie mit einer knappen 5:4-Niederlage gegen die späteren Sieger beendeten. Beide Unterstufenteams platzierten sich in ihren Altersklassen auf dem 5. Platz. Das Team der Oberstufe erreichte ebenso das Viertelfinale, auch sie hatten das Pech, gegen die späteren Turniersieger auszuscheiden.



Ultimate Frisbee erfreut sich im BRG/BORG Feldbach großer Beliebtheit. © BRG/BORG

„GEOnomic-Award“: BORG-Schüler unter den Top 10

Der „GEOnomic Award“ ist ein österreichweit von der Wirtschaftskammer und dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ausgetragener Wettbewerb, heuer mit den Schwerpunkten aus Wirtschafts- und Europathemen. Aus 1.486 Bewerbern der 11. Schulstufe, die einen Online-Test mit anspruchsvollen Wissensfragen zu absolvieren hatten, wurden neun

Finalisten ermittelt. Daniel Meichenitsch, der die 7. Klasse des BORG besucht, schaffte es ins Finale in Wien und belegte dort den 6. Platz. Zu den Gratulanten gehörten u.a. Bildungsminister A.o. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek (BMBWF), Sektionschef Florian Frauscher (BMAW), WKÖ-Vizepräsidentin Carmen Goby und seine Betreuungslehrerin Prof. Mag. Barbara Huber.



Daniel Meichenitsch (3.v.l.) mit den prominenten Gratulanten ©BRG/BORG Feldbach

Sprache der Physik führte zum Dokortitel

„Sprache hat für das Fachlernen im Physik-Unterricht eine bedeutende Rolle, und Schüler müssen von Lehrkräften unterstützt werden, fach- und bildungssprachliche Kompetenzen zu erwerben“, bringt es Prof. MMag. Melanie Renner auf den Punkt. In den letzten vier Jahren war sie neben ihrem Engagement im BRG/BORG Feldbach auch in der physikdidaktischen Forschung an der Universität Graz aktiv. Sie beschäftigte sich in ihrer Doktorarbeit mit dem Thema „Sprache im Physikunterricht“. Die Ergeb-

nisse, für die sie mit dem PhD (philosophiae doctor) ausgezeichnet wurde, werden künftig in die Konzeption und Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen für Studierende im deutschsprachigen Raum einfließen. „Wir sind sehr stolz, nun auch eine Frau Doktor zu unserem Team zählen zu dürfen. Das hohe Ausbildungsniveau und die damit einhergehende Fachkompetenz kommt unseren naturwissenschaftlich begeisterten Schülern zugute“, gibt sich BRG/BORG-Direktor MMag. Gunter Wilfinger begeistert.



Prof. MMag. Melanie Renner, PhD © Melanie Renner

Wahre Meisterleistungen beim Gemeinschaftstag

Der Gemeinschaftstag des BRG/BORG Feldbach hat eine lange Tradition, denn seit neun Jahren trifft sich die gesamte Schulgemeinschaft am vorletzten Schultag im Freibad Feldbach. „Statt 27 Filme am Tag anzuschauen, haben wir in den letzten zwei Schulwochen unsere Projekt-tage entwickelt, wobei der Gemeinschaftstag der krönen-

de Abschluss ist“, berichtete Dir. MMag. Gunter Wilfinger. Die bunten Aktivitäten im Freibad reichten von sportli-chen Herausforderungen über Geschicklichkeits-Challenges bis zu Wissensquizes. Bei allen Bewerbungen konnten Punkte errungen werden, die, am Ende in Euros umgerechnet, wiederum einer sozialen guten Sache gespendet wurden.

Die Summe, die in diesem Jahr erkämpft wurde, beläuft sich auf € 591,-. Wahre Meisterleistungen boten Maximilian Kaufmann im Dauerschwimmen mit 1.100 Metern (44 Längen), Timothy Pock beim Nonstop-Gaberln mit 187 Kontakten und Elias Ringler beim Dart-Bewerb mit 23 Punkten. Ein besonderer Augen- wie auch Gaumenschmaus war

auch dieses Jahr der Backkunst-Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Larissa Gordisch, Amelie Reichmann, Jasmin Habersack und Lorelei Maurer. Die Wahl zur besten Torte war keine einfache, matchten sich doch 13 der köstlichsten und originellsten süßen Backwerke. Letztendlich konnte die Bientorte den Stich machen.



Der Gemeinschaftstag ist der krönende Abschluss des Schuljahres. © BRG/BORG Feldbach

Die UR-Borgler kamen zum Klassentreffen

Die erste Maturaklasse aus dem Jahr 1983 feierte ihr 40-jähriges Jubiläum. Im Rahmen einer Schulführung bekamen alle Anwesenden in einer Englischstunde ihre Matura-Arbeiten zurück. Dies war nur möglich, weil Sekretärin Sabine Laundl in mühevoller Arbeit alle Unterlagen, inklusive des alten Klassenbuchs, aus dem Archiv ausgegraben hat. Danach herrschte große Aufregung, denn alle Ex-Maturlanten wurden aufgefordert, in zehn Jahren die verbesser-

ten Arbeiten wieder abzugeben. Entspannung folgte erst

im „Flascherzug“ nach Bad Gleichenberg und bei einem

gemütlichen Zusammensein im Buschenschank.



Die erste Maturaklasse feierte ihr 40. Klassentreffen.

Rotary Youth Business Award 2023 für Absolventen der HAK Feldbach

Im Maturajahr konnten die Maturanten wieder die Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor Publikum präsentieren. Die Diplomarbeit ist die vorwissenschaftliche Arbeit an den BHS mit praktischem Hintergrund und einem Kooperationspartner aus der Wirtschaft. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt eines Teams, bestehend aus zwei bis fünf Personen und stellt eine eigene Note im Maturazeugnis dar. Da einige Projektteams im heurigen Jahr wieder herausragende Leistungen mit der Diplomarbeit und der Präsentation erbracht haben, werden sie mit dem ROTARY YOUTH BUSINESS AWARD (RYBA) ausgezeichnet, gestiftet vom Rotary Club Feldbach. Ziel von Rotary ist Hilfsbereitschaft im täglichen Leben – Service Above Self. Rotary hat sich dem Dienst am Mitmenschen verschrieben,

wie zahlreiche Hilfsprojekte auf lokaler und internationaler Ebene zeigen. Die Förderung und Unterstützung der jungen Generation ist ein besonderes Hauptanliegen von Rotary. Im Rahmen der feierlichen Überreichung der Reife- und Diplomprüfungszeugnisse und der Abschlusszeugnisse am 15. Juni wurden die Maturanten mit dem RYBA ausgezeichnet. Die Preise und Urkunden wurden durch Rotary-Präsident Thomas Beier, BA MA und Dr. Alfons Hauer übergeben.

Die Preisträger sind:

■ Klasse 5AK: Niklas Lugitsch, Anne Schutting, Martin Schweigler, Simon Platzer | Thema: Auswirkungen des Klimawandels und anderen aktuellen Krisen auf Unternehmen – im Besonderen der Florian Lugitsch KG | Kooperationspartner: Florian Lugitsch KG.

■ Klasse 5AK: Julia Leitgeb, Carolin Baller, Lukas Kaufmann, Marc Pöllitsch | Thema: Konsumverhalten der heutigen Gesellschaft | Kooperationspartner: Altstoffrecycling Austria AG.

■ Klasse 5AB: Johannes Schmidt, Sophie Seiler, Christian Wiedner, Laura Tropper

| Thema: Reisen wir unseren Planeten zu Tode? Welche Auswirkungen hat der derzeitige weltweite Tourismus auf unseren Planeten und welche Zukunftsperspektiven bietet diese Branche? | Kooperationspartner: Tourismusverband Thermen- & Vulkanland Steiermark.



FELDBACH DIE BILDUNGSSTADT

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt

BILDUNG für ein
ERFÜLLTES und
NACHHALTIGES LEBEN!



Bibliothek der Stadt Feldbach

Steirischer Vorlesetag

Bereits zum 6. Mal fand am 1. Juli der Steirische Vorlesetag statt, eine Initiative des Landes, mit welcher ein Tag im Jahr ganz ins Zeichen des Vorlesens gestellt werden soll. Die Stadtbibliothek war wieder dabei und nützte das große Kiwanis-Kinderfest als Veranstaltungsort.

Zwischen vielen interessanten Spiele-Stationen konnten sich die Kinder mit dem Kamishibai-Bildtheater und zwei Bilderbuchgeschichten in der gemütlichen Lesecke entspannen. Die mitgebrachten Bücher aus der Bibliothek luden zum Schmökern ein.



Die Lesecke der Stadtbibliothek war bestens besucht.

Kontakt: Bibliothek der Stadt Feldbach, Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach, Tel.: 05 0248063-700, bibliothek.feldbach@hak-feldbach.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten: Di 9-12 und 14-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Ferienöffnungszeiten: Di 9-12 und 14-19 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Ferien(s)pass Neue Stadt Feldbach

Auch im Rahmen des Ferien(s)passes lud die Bibliothek wieder zu einer Veranstaltung ein. Das Thema war: „Komm mit ins Land der Pharaonen!“. Dieses ließ in die Welt des alten Ägypten eintauchen, und die Kinder erfuhren mit Hilfe der Bücher vieles über Pyramiden, Pharaos, Mumien und das Leben der alten Ägypter. Großen Spaß bereitete das „Einwickeln“ einer Mumie, und zum Abschluss ließen sich alle Weintrauben, Datteln und Granäpfel schmecken.



Das „Mumienwickeln“ mit WC-Papier machte den Kindern großen Spaß.



Renate Huemer und Mag. Cordula Melbinger-Köhldorfer mit den kleinen Ägyptern

Sommer – Sonne – Lesezeit – Mach mit beim Ferien(s)pass

Sammle für jedes gelesene Buch in den Sommerferien einen Stempel und erhalte für einen vollen Pass ein kleines Geschenk. Bei Abgabe eines vollständig ausgefüllten Passes (5 oder 6 gelesene Bücher) gibt es nicht nur ein kleines Geschenk, sondern hast du die Chance, einen „Hörbuch - Podcast - Synchron-Workshop“ der „sprecher-akademie Österreich“ in deiner Region zu gewinnen, oder gewinne einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken von SPAR inkl. einer Freikarte für die Tierwelt Herberstein.



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Ehrung für Familienbetrieb in Edersgraben

Die Familie Krenac feierte ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Der Familienbetrieb „Krenac Edelbrennerei“ wurde im Jahr 1998 in Edersgraben gegründet.

Seit der Betriebsgründung produzieren Josef und Roswitha Krenn mit ihrem Sohn Elmar feine Spezialitäten aus Äpfeln, Christ Williams Birnen und Trauben, die zu edlen und klaren Bränden in Barriqueholzfässern, nach den Regeln der französischen Cognac- und Calvados-Brennereien, reifen. Zahlreiche Landessiege, Auszeichnungen in Gold und Produktprämierungen zeichnen die Qualität ihrer Erzeugnisse aus. Mit ihren hochwertigen Edelbränden ergänzen sie das Angebot in der

Erlebnisregion des Thermen- & Vulkanlandes Steiermark und sind Teil der Vulkanland Route 66. Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Sonja Skalnik,

Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland Steiermark, und OV GR Helmut Marbler übergaben im Namen der Stadtgemeinde

Feldbach eine Ehrenurkunde für den jahrzehntelangen Einsatz und ihr Engagement zur Förderung der regionalen Wirtschaft.



Kontakt:

KRENAC EDELBRENNEREI,
Josef Krenn,
Edersgraben 45,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4516 oder
0664/1648685,
krenac@aon.at,
www.krenac.at

(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, Bgm. Ing. Josef Ober, Roswitha und Josef Krenn und OV GR Helmut Marbler

IT-Abteilung von e-Lugitsch neu im Top-Zentrum Feldbach **NEU!**

Seit April ist die IT-Abteilung der Florian Lugitsch KG – auch bekannt als e-Lugitsch – vom Standort in Leitersdorf in das Top-Zentrum in Feldbach übersiedelt. Auf 120 m² Nutzfläche steht dem 7-köpfigen Team nun ausreichend Raum zur Verfügung, um die IT-Dienstleistungen bestmöglich umzusetzen. e-Lugitsch ist nicht nur kompetenter Partner in allen Belangen der Elektroinstallation, sondern auch regionaler Komplettanbieter im Bereich

der Informationstechnologie. Für die Kunden plant, errichtet, betreibt und wartet e-Lugitsch auch passive und aktive Netzwerke, IT-Server, Videoüberwachungsanlagen und Softwarelösungen. Zu-

dem kümmert sich die Firma um die IT-Sicherheit, indem Back-Up-Systeme und Fire Walls konfiguriert sowie Betreuungslösungen angeboten werden. Hierzu steht auch zusätzlich ein individu-

ell angepasstes Dienst- und Serviceleistungsangebot zur Verfügung. Vorrangig richtet sich e-Lugitsch mit diesem Angebot an Gewerbekunden aus der Region.



Bgm. Ing. Josef Ober, e-Lugitsch-Geschäftsführer Florian Lugitsch jun. mit dem Team der IT-Abteilung und Hannes Glanz, Geschäftsführer des TOP-Zentrum

Kontakt:

Florian Lugitsch KG – IT,
Gleichenberger Str. 16/20,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/255490,
office@lugitsch.at,
www.e-lugitsch.at

„Der Salon by Birgit“ eröffnet **NEU!**

Birgit Praßl konnte nach 2-jähriger Bauzeit ihren neuen Friseursalon, integriert in das neue Wohnhaus am Mailänderweg 11 in Mühldorf, eröffnen. Die Friseurin ist seit April 2019 selbstständig und konnte sich nun ihren großen Wunsch nach einem größeren Salon, in ruhiger, aber zentraler Lage, erfüllen. In ihren neuen Räumlichkeiten ist es nun möglich, auf die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kun-

den in einem entspannten Wohlfühlambiente einzugehen. Birgit Praßl nimmt sich sehr gerne Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch, um für jeden Kunden das beste Ergebnis erzielen zu können. Neben trendigen Haarschnitten, modernsten Colorationstechniken, Hochsteckfrisuren und Makeup für jeden Anlass, setzt sie auch auf die richtige Haarpflege. Das revolutionäre Rescue System ist die ultimative Pflege-

behandlung und verleiht stark beanspruchtem und sprödem Haar wieder Glanz und eine gesunde Haarstruktur. Bgm. Ing. Josef Ober und OV Fin. Ref. Sonja Skalnik gratulierten

Birgit Praßl bei der Eröffnungsfeier am 19. Juli sehr herzlich zum stylischen Salon in absolut gemütlicher Atmosphäre.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, Birgit Praßl und Bgm. Ing. Josef Ober

Kontakt: Der Salon by Birgit, Birgit Praßl,
Mailänderweg 11, 8330 Feldbach, Tel.: 0677/62398162,
dersalonbybirgit@gmx.at

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung, für Hochzeiten und Events kommt Birgit Praßl auch ins Haus

Alexa's Tortenautomat Take it – Cake it | 24/07

NEU!

Alexandra Weiss von Alexa – Feine Patisserie in Gniebing 261/3 hat Mitte Juni ihre kleine Auftragskonditorei um einen stets ambitionierten Verkaufsmitarbeiter erweitert. Beim ehemaligen Gemeindeamt Gniebing-Weißbach kann man aus Alexa's Tortenautomaten süße Köstlichkeiten kaufen, und das rund um die Uhr. Das saisonal wechselnde Sortiment bietet wirklich für jeden etwas, denn es sind nicht nur Klassiker da-

rin zu finden, sondern es wird auch für Unverträglichkeiten und vegane Ernährung etwas angeboten. Von Tortenstücken über Macarons, Cake-Pops bis hin zu Tiramisu, täglich wird der Tortenautomat von Alexandra Weiss frisch gefüllt. „Mit diesem Angebot hat Alexandra Weiss eine Marktnische gefunden und sich somit ein Alleinstellungsmerkmal gesetzt. Ich gratuliere der leidenschaftlichen Konditormeisterin zu ihrer innovativen Idee,

mit der sie vielen Bürgern und auch Gästen eine große Freude bereiten wird“, so Bgm. Ing.

Josef Ober bei der Präsentation des neuen Automaten mit OV StR DI(FH) Markus Billek.



Konditormeisterin Alexandra Weiss präsentierte mit Stolz Bgm. Ing. Josef Ober und OV StR DI(FH) Markus Billek ihren neuen Tortenautomaten.

Kontakt: Alexandra Weiss, Alexa – Feine Patisserie, Gniebing 261/3, Feldbach, Tel.: 0676/3334499, info@alexa-patisserie.at, www.alexa-patisserie.at

PORR Bau GmbH vergrößert Standort in Feldbach

NEU!

Die PORR Bau GmbH in der Gleichenberger Straße lud am 1. Juni zum Tag der offenen Tür.

57 Jahren wächst der Standort, und ist mit durchschnittlich 250 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Stolz präsentierten die Mitarbeiter den zahlreich erschienen Gästen aus Politik und Wirtschaft, sowie den langjährigen treuen Kunden, das modernisierte Büro und den neu hinzugekommenen Multimedia-Besprechungsbereich. Auch Bgm. Ing. Josef Ober besichtigte die Räumlichkeiten und gratulierte Ing. Kurt Schuster zur Umsetzung. Seit

Das erfolgreiche Team ist weit über die Bezirksgrenzen im Hoch- und Tiefbau bekannt und wird von den Auftraggebern bei Großprojekten wie auch bei kleineren Bauvorhaben sehr geschätzt. Besonders hervorzuheben ist das breite Leistungsspektrum – man bekommt hier alles aus einer Hand.



Bgm. Ing. Josef Ober und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek gratulierten GF Ing. Kurt Schuster und Team zur Standorterweiterung.

Kontakt: Porr Bau GmbH, Niederlassung Steiermark, Baugebiet Feldbach, Gleichenberger Straße 55, 8330 Feldbach, Tel. +43 50 626-3063, feldbach@porr.at, www.porr-group.com

„RundumIsi“ Kinesiologie Isabell Remler **NEU!**

Im November vorigen Jahres hat Isabell Remler ihre kinesiologische Praxis „Rundum-Isi“ in Feldbach eröffnet. Als Kinesiologin und Cranio Sacral Praktikerin richtet sich ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Aktivierung der körpereigenen Selbstheilungskräfte. Mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests können Blockaden im Körper aufgespürt und mit gezielten Übungen (Balancen) aufgelöst bzw. ausgeglichen werden. Die Kombination von

Kinesiologie und Cranio Sacral Balancing, bei der mit ganz sanften Berührungen vom Schädel (Cranium) bis zum Kreuzbein (Sacrum) Impulse auf der Körperebene gesetzt werden, wirken in der Art und Weise regulierend. Damit werden die Selbstheilungskräfte

aktiviert und Körper, Geist und Seele wieder ins Gleichgewicht gebracht. „Mittels hochwertiger ätherischer Ölen kann, je nach Wunsch, eine rundum positive Unterstützung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens stattfinden,“ erzählt Isabell Remler.



Kontakt: „RundumIsi“, Isabell Remler, Grazer Str. 35, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/1277741, rundumisi@gmx.at, Termine nach Vereinbarung

Neue Einsatzstelle der Chance B eröffnete in Feldbach **NEU!**

Menschen mit Behinderung und Jugendlichen fehlen häufig Perspektiven für ihre berufliche Zukunft. In der neuen Chance B-Einsatzstelle in Feldbach werden Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten aufgezeigt, der Fokus liegt auf Jugendcoaching. Zusätzlich zur mobilen Beratung in den Schulen steht somit ein Treffpunkt für die Begleitung und Vernetzung bereit. Das Netzwerk Berufliche Assistenz, kurz NEBA, ist eine Initiative des Sozialministeriumservice. Ein österreichweit ausgebauten Programm an Maßnahmen unterstützt Menschen mit Behinderung und ausgrenzungsgefährdete

Jugendliche dabei, langfristig am Arbeitsleben teilhaben zu können. Die Chance B ist für die Oststeiermark beauftragt, NEBA-Angebote bereitzustellen. Das Team brachte bisher das Jugendcoaching, die Berufsausbildungsassistenz und das Jobcoaching ausschließlich mobil zu den

Feldbachern. Mit dem neuen Büro am Hauptplatz 10 (2. Stock) wird nun Raum für Kundenkontakte zur Beratung in allen Fragen rund um Ausbildung und Job geschaffen. Über das vom AMS geförderte Projekt Arbeitsberatung werden Sprechstunden stattfinden, Erstberatungen durch

das Therapeutische Institut kommen näher zu den Interessenten und Vernetzungsaktivitäten mit Projektpartnern sollen hier Platz finden. Jugendcoaching ist für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, die am Übergang von der Schule in den Beruf stehen, möglich.



(v.l.n.r.): Brigitte Windisch (Jugendcoaching), Katrin Kainz (Leiterin Chance B Arbeitsvermittlung), Katrine Jarnig (Projektleitung Chance B Jugendcoaching), Elisabeth Reicht (Arbeitsberatung), Manuel Hois (Jobcoaching) und Manuela Lichtenegger (Berufsausbildungsassistenz) beraten in der Feldbacher Einsatzstelle. © Chance B

Kontakt und Terminvereinbarungen für Beratungen: Katrine Jarnig, Projektleitung Chance B Jugendcoaching, Tel.: 0664/60409232 oder 03112/4911-2114, katrine.jarnig@chanceb.at

Neue PV-Anlage für die Tischlerei Koller **NEU!**

Der jährliche Stromverbrauch der Tischlerei Koller beläuft sich auf 45.000 kW. Durch die aktuellen Stromkostenerhöhungen haben sich die Kosten verfünffacht. Die Installation einer 40 kWp-Anlage mit 98 Modulen und nach Süden ausgerichtet erschien Tischlermeister Gerhard Koller die vernünftigste Lösung, um einerseits die Kosten zu senken, und andererseits in die Umwelt und Nachhaltigkeit zu investieren. Da die Maschinen tagsüber verwendet werden, kann der Strom direkt genutzt werden. Für die Zukunft ist

geplant, dass mindestens die Hälfte des benötigten Stromes selbst erzeugt werden kann. Bgm. Ing. Josef Ober besuchte die Tischlerei und konnte sich vor Ort einen Überblick über die PV-Anlage verschaffen. Auch umweltbewusstes Heizen ist Gerhard Koller ein Anliegen, er verwendet die eigenen Holzabfälle und verzichtet somit auf fossile Brennstoffe. Selbst das E-Bike von Claudia Koller wird von der eigenen Stromquelle geladen. Die Erfolgsgeschichte der Tischlerei Koller begann 1995 in Feldbach. 2011 ent-

schied sich Gerhard Koller für einen Neubau im Industriepark in Mühlendorf. Gemeinsam mit Gattin Claudia, vier Facharbeitern und zwei Lehrlingen erfüllt er die individuellen Kundenwünsche von Küchen, Schlafzimmern,

Schrankräumen über WC- und Badezimmerunikaten. Auch größere Projekte für Schulen, Kindergärten oder aktuell das neue Rathaus von Feldbach werden in der 1.000 m² großen Tischlerei in präziser Facharbeit gefertigt.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober mit Gerhard und Claudia Koller

Kontakt: Koller Tischlerei und Heimwerkerbedarf GmbH, Industriepark 13, 8330 Feldbach, Tel. 03152/2254, office@tischlerei-koller.at, www.tischlerei-koller.at

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

BIO-HEIDELBEEREN VOM KALVARIENBERG

Kerstin und Robert Gölles bewirtschaften einen Bio-Obstbaubetrieb am Kalvarienberg in Feldbach. Die „**blaue Superfrucht**“ – die **Bio-Heidelbeere** – ist für gut vier Wochen auch bei unserem Bauernmarkt wieder erhältlich. Hofladen siehe: www.gutgoelles.at



EUER BAUERNMARKT FELDBACH

FAMILIE MELANIE & WILLI GRAIN | POCK´S EDELFISCH | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
WALTER EDER | MARKUS & CORNELIA SCHEICHER | GARTENBAU MARTIN KRENN
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER
VULKANLANDKERNÖL NAGL | EVA FRÜHWIRTH | KLAUS HÖFLER | IRENE SCHUSTER

„Lange Nacht des Einkaufs und Genusses“ ist Besuchermagnet

Bei der „Langen Nacht des Einkaufs und Genusses“ lockten an die 60 Geschäfte von 18 bis 22 Uhr mit speziellen Angeboten. Diese besonderen Einkaufszuckerln standen im Mittelpunkt des Abends. Die Gastronomie bot abwechslungsreiche Kulinarik, viel unterhaltsame Musik und Sommergetränke, die das Gustieren zu einem besonderen Erlebnis machten. In der Ungarstraße gab es für die Kinder ein lusti-

ges Programm und alle Gäste konnten sich an einem Gewinnspiel mit attraktiven

Preisen beteiligen. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA eröffnete den Einkaufsabend

und bedankte sich bei den Innenstadt-Betrieben für die aktive Teilnahme.

Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, StR DI(FH) Markus Billek, GR Doris Degenkolb und Ingrid Herbst mit teilnehmenden Unternehmern



Glückliche Gewinner

Ein Höhepunkt der „Langen Nacht des Einkaufs und Genusses“ ist das Gewinnspiel. Zu gewinnen gab es 8 Städte-Gutscheine des Thermen- & Vulkanlandes. Notar Dr. Claudius Handl vollzog die Ziehung. Über Gutscheine im Wert von € 300,- durfte sich Sabine Hirschmann aus Kapfenstein freuen, Nicole

Rauch-Pelzmann aus Gnas gewann Gutscheine im Wert von € 200,- und Tamara Ulz aus Markt Hartmannsdorf einen Gutschein im Wert von € 100,-. Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice gratulierten den Gewinnern sehr herzlich.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA MBA, Notar Dr. Claudius Handl, Tamara Ulz, Nicole Rauch-Pelzmann, Sabine Hirschmann und Ingrid Herbst

EDLE WEINE & FEINE KULINARIK

19.8.2023

ERUPTIONSFEST

WENN REBEN BEWEGEN

AB 13 UHR AM
WEINGUT HUTTER
REITING 2
8330 FELDBACH

Vorverkauf: € 10,- | Tageskassa: € 15,-
Vorverkaufskarten erhältlich bei den Eruptionswinzern
WWW.ERUPTION.AT & WEINGUT HUTTER

ERUPTION WINZER HUTTER
weingut | vulkanland steiermark | g.u.c.

GOLDEN HILL Charity-Event

„Köche kochen für Kinder“ zugunsten von SOS-Kinderdorf

Anna Zehenthofer von Steinzeit feine Juwelen und Einfach FiTZ – die Zuckerbäcker stellten sich am 1. Juli in St. Nikolai im Sausal für das Projekt „Köche kochen für Kinder“ zugunsten von SOS-Kinderdorf in den Dienst der guten Sache. Anna Zehenthofer unterstützte das Charity-Event mit einem besonderen Schmuckstück, das mit anderen Kunstwerken unterhaltsam von Michael Ostrowski versteigert wurde. Der „Golden Hill Collection“-Armreif aus 585er Gelb-

gold mit insgesamt 0,30 ct. Brillanten wurde speziell für diesen Anlass designt und



ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit gefertigt. Der Armreif wurde zu einer sensationel-



len Summe ersteigert. Neben Spitzenköchen wie Didi Dörner oder Robert Letz glänzten auch Dominik Fitz und Melanie Böhme von Einfach FiTZ – die Zuckerbäcker mit süßen Momenten. Sie haben sich für diesen Anlass was ganz Besonderes überlegt: karamellisierte weiße Schokolade mit geistigen Erdbeeren und Himbeerluft. Laut Golden Hill-Gastgeber Barbara und Andreas Reinisch konnte eine Spendensumme von fantastischen € 38.300,- erzielt werden.



**DER STEIRISCHE JAGDSCHUTZVEREIN
FELDBACH-FEHRING**

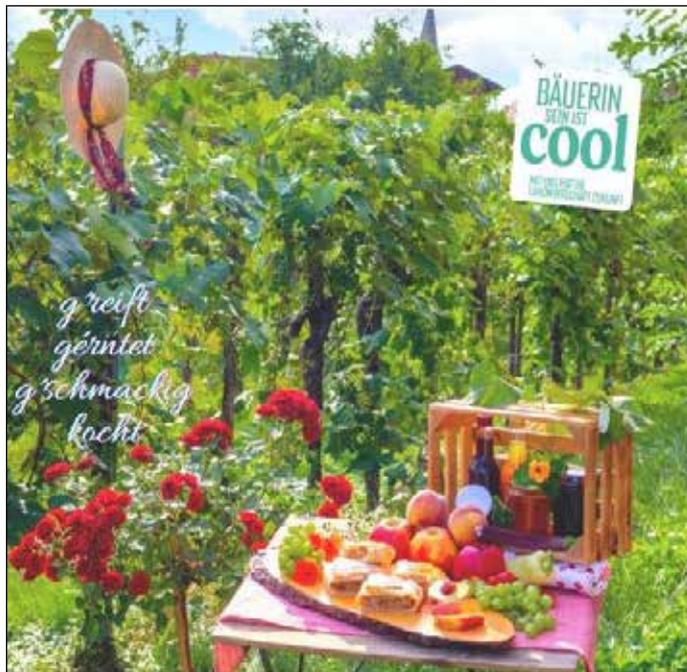
WILDSPEZIALITÄTEN

AM HAUPTPLATZ FELDBACH
FREITAG, 01. SEPTEMBER 2023
AB 17.00 UHR

**GRILLSPEZIALITÄTEN VON
WILDSCHWEIN, HIRSCH UND REH**

**MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG
DURCH DIE JAGDHORNBLÄSER**

FREIER ENTRITT



*g'reift
g'erntet
g'schmackig
kocht*

Die Bäuerinnen laden ein
Zusammekommen und genießen
Sa., 2. September 2023 | 9-12 Uhr
Hauptplatz Feldbach
beim Thaller Center

Die Bäuerinnen.

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Generalversammlung der Raiffeisenbank Region Feldbach

Zur Generalversammlung der Raiffeisenbank Region Feldbach im Zentrum begrüßte Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch zahlreiche Ehrengäste und blickte für das Jahr 2022 – ungeachtet der wirtschaftlichen Herausforderungen – auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung zurück. Die Bilanzsumme von € 657,8 Mio., die Steigerung der Finanzierungsleistung auf einen Höchststand von € 525,3 Mio. und das verwaltete Kundengeschäftsvolumen von € 1,23 Mrd. spiegeln das gute Geschäftsergebnis

wider. Somit wurden ein solides Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet und die Eigenmittel weiter ausgebaut. Die Eigenmittelquote der Raiffeisenbank Region Feldbach liegt mit 23,2 % deutlich über den gesetzlichen Erfordernissen, was die Voraussetzung dafür ist, um nachhaltig unabhängig zu bleiben. Stolz sind die Verantwortlichen der Raiffeisenbank auch auf die 77 bestens ausgebildeten Mitarbeiter, die den mehr als 24.000 Kunden sowohl vor Ort in den fünf Bankstellen

als auch digital zur Seite stehen. Neu im Team sind sieben Damen aus der Region, wobei durch die nachhaltige Erfolgsgeschichte der Raiffeisenbank ein weiterer Mitarbeiterbedarf besteht. Als starkes „Wir“ möchten die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Region Feldbach auch in Zukunft überzeugen: „Mit der guten Eigenkapitalausstattung, der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter und der Kundennähe werden wir auch weiterhin ein solider regionaler Wirtschaftspartner sein.“



Fin.Ref. Sonja Skalnik (3.v.l.) mit den Verantwortlichen der Raiffeisenbank Region Feldbach

Abschied von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann

Herzliche Einladung: Sonntag, 27. August 2023, 19 Uhr

Unser Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann wurde Ende 2020 als Mitglied in das Domkapitel bestellt. Nun wird er die Neue Stadt Feldbach leider verlassen und seine

neue Aufgabe in Straßgang in Graz antreten. Am Sonntag, 27. August um 19 Uhr findet sein letzter Dank-Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche in Feldbach statt.



Die Praxis NOAH sucht Verstärkung

Das Team der Praxis NOAH – Wahlpraxis für therapeutische Berufe ist der festen Überzeugung, dass man sehr viel Gutes tun kann, wenn man als Gemeinschaft homogen und in engem Zusammenhalt agiert. Darum steht das Gemeinsame Wir, das Miteinander, das sich stets Unterstützende und Füreinander Dasein ganz oben in den Vorstellungen, wie man sich als Gruppe verhält, und seine Arbeitsplätze gestalten möchte. Die Krisen der vergangenen Jahre machen sich seit Monaten in der Bevölkerung bemerkbar und lassen viele Menschen nach Hilfe suchen. Oft drückt sich dieses Suchen in körperlichen und psychischen Dysbalancen aus. Dafür möchte die Praxis NOAH die Teams der Standorte Feldbach, Gnas, Straden und Saaz erweitern und sucht intensiv nach Physio- und Ergotherapeuten, Masseuren, Ärzten und Psychologen.



Bei Interesse steht Ihnen Jürgen Lehner unter Tel.: 0664/4268383 zur Verfügung | Infos unter www.praxis-noah.com.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Die Community Nurses zu Gast in der Volksschule I

Was für ein spannender Tag in der 4c Klasse der Volksschule I in Feldbach.

Kinder auf das Alter und mögliche Einschränkungen zu sensibilisieren, ihnen Wissen zum Thema Zucker zu vermitteln sowie die Wichtigkeit von Bewegung für den Körper näher zu bringen, waren die Ziele dieses Workshops. Welche Einschränkungen haben Personen im Alter? Wie ist das mit dem Sehen? Anhand von selbst gebastelten Brillen wurden unterschiedliche Augenerkrankungen, die vor allem im Alter auftreten, nachgeahmt. Mit den Brillen wurde versucht, einen Hindernisparcours im Turnsaal oder das Bauen eines Puzzles zu bewältigen. Unterschiedliche Bewegungsübungen durften natürlich auch nicht

fehlen. Zum Thema Ernährung und Zucker wurde bei einem Quiz gemeinsam geraten, wieviel Würfelzucker in Ketchup, Fruchtjoghurt oder in Gummibärlis stecken. Als gesunde Durstlöscher wur-

den selbstgemachte Eistees ohne Zucker vorbereitet und verkostet. „Dass das so lecker ist, hab´ ich gar nicht gewusst“, so ein Schüler der 4c Klasse.



Lernen Sie die Community Nurses kennen

In dieser Ausgabe möchten wir Community Nurse Viktoria Lafer vorstellen.

Im Jahr 2018 hat sie die Ausbildung zur DGKP abgeschlossen, zusätzlich hat sie

im letzten Jahr die Weiterbildung zur Diabetesberaterin an der MedUni Graz absolviert. Gemeinsam mit ihrem Partner Paul wohnt sie in Feldbach. In ihrer Freizeit verbringt sie gerne Zeit mit ihrer Familie

und ihren Freunden, ist leidenschaftliche Musikerin und geht gern auf Reisen.

Schwerpunkt:
Diabetesberatung



Pass „Aktiv in Feldbach“ – Was waren die Highlights der letzten Monate?

Wie lecker Rosenblüten sind, durften wir beim Workshop in Raabau erleben. Der Besuch im Rosengarten bei Wilma Kaufmann von Raabauer Eisvogel war ein besonderes Highlight. Nach einem kurzen theoretischen Teil, durften die Teilnehmer selbst Bio-Rosenblüten pflücken und diese gemeinsam verarbeiten: Rosenblütenzucker, Rosenwaffel mit Himbeer-Roseneis und dazu ein leckeres Rosenjoghurt wurden im Hofladen selbst hergestellt und verkostet – was für ein toller Nachmittag! Auch der Vortrag „Schmerz und seine Therapie“ von Dr. Matthias Huemer im Start UP Center war ein voller Erfolg. Unser Vortragsraum platzte aus allen Nähten – 60 Besucher erhielten interessante

Einblicke und viele Informationen zum Thema Schmerz und die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten.

Den bisherigen Besucherrekord der Veranstaltungen aus dem Pass „Aktiv in Feldbach“ stellte die Besichtigung des neuen Rathauses im Juli mit über 80 Teilnehmern auf. Ein herzliches Danke an Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner. Die Besucher durften einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen werfen und erhielten spannende Infos zur Geschichte der Villa Hold sowie zum Umbau. Am Ende gab es für alle noch eine Erfrischung im K4.

Möchten auch Sie an einer unserer Veranstaltung teil-

nehmen? Alle Infos dazu finden Sie im Veranstaltungspass „Aktiv in Feldbach“. Der Pass kann im Büro der Community Nurses oder im Bürgerservice abgeholt werden. Ein Download auf der Homepage der Stadtgemeinde ist ebenfalls möglich.



Community Nursing – „Aktiv in Feldbach“-Termine

Um eine telefonische Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 (Mo-Fr 9-12 Uhr) wird gebeten!

- 31.08., 15 Uhr: Spielenachmittag** in der Stadtbibliothek „Gemeinsam spielen macht Spaß“
(Veranstaltung gemeinsam mit dem Ferien(s)pass)
- 07.09., 9 Uhr: Schulung** „Digitale Alltagskompetenzen am Computer“
- 12.09., 10 Uhr: Stadtrundgang** „Schritt für Schritt die Stadt Feldbach erkunden und entdecken“
- 18.09., 14 Uhr: E-Bike-Kurs**
- 20.09., 10 Uhr: Schulung** „Digital fit mit Ihrem Handy“ (Modul 1)
- 20.09., 17 Uhr: Stammtisch für pflegende Angehörige**
- 24.09., 10 Uhr: Demenzfreundlicher Gottesdienst**
- 28.09., 10 Uhr: Schulung** „Digital fit mit Ihrem Handy“ (Modul 2)
- 20.09., 14 Uhr: Blackout-Vorsorge** „Persönliche Vorsorge und Nachbarschaftshilfe“ im Ortsteil Leitersdorf



Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Informationen melden Sie sich bei den Community Nurses unter:

Kontakt: Community Nurses Feldbach, Start UP Center Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach,

Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt

Sprechstunden im Start UP Center: nach telefonischer Vereinbarung | **Telefonzeiten:** Mo bis Fr 9-12 Uhr

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum am neuen Standort **NEU!**

Seit 2017 hilft das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum in Feldbach Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen. Bisher war es im Seniorenwohnhaus in der Schillerstraße 25 b im 4. Stock untergebracht, nun hat es seinen neuen Standort in der Lugitschstraße 5 bezogen. Bei der Eröffnung am 28. Juni, bei der neben Bgm. Ing. Josef Ober auch LR Dr. Juliane Bogner-Strauß, LAbg. Julia Majcan, BSc, MSc, LAbg. Franz Fartek und BH Mag. Elke Schunter-Angerer anwesend waren, erklärte Mag. Andrea Descovich, Leiterin der Abteilung Psychosoziale Dienste, den Umzug in der Einrichtung

in die Lugitschstraße: „Bei Kindern und Jugendlichen werden immer häufiger Autismus-Spektrum-Störungen und umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen diagnostiziert. Nachdem dadurch der Bedarf an Betreuungsangeboten in den letzten Jahren stark gestiegen ist, war eine räumliche Vergrößerung höchst an der Zeit. Im Einzugsgebiet Südoststeiermark und Hartberg/Fürstenfeld betreut das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum jährlich rund 250 Kinder und

Jugendliche.“ Anfang 2023 begannen die Bauarbeiten in der Lugitschstraße und nach rund sechs Monaten konnte bereits der Umzug stattfinden. Das Investitionsvolumen beträgt € 1,25 Mio., wobei € 250.000,- vom Land Steiermark über den Gesundheitsfonds mitfinanziert wurden. Das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum bietet kinder- und jugendpsychiatrische, klinisch-psychologische und ergotherapeutische Diagnostik sowie Elterncoaching, Krisenintervention und Gruppentherapien an. Für die

umfassende Betreuung der jungen Klienten stehen dem sechsköpfigen Team nun vier Beratungsräume, ein Gruppenraum sowie ein Arzt- und ein Diagnostikzimmer zur Verfügung. Für die Zukunft geplant ist auch, dass das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum auch über ein Ambulatorium für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychiatrischen Erkrankungen verfügt. Dafür fehlen aber noch die nötigen Bewilligungen der Landessanitätsdirektion Steiermark.

Kontakt: Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum, Lugitschstraße 5, 8330 Feldbach | Terminvereinbarung unter Tel.: 0664/807854268, kijuz@hilfswerk-steiermark.at



Neue Defibrillatoren für den Rettungsdienst **NEU!**

Auf der Rotkreuz Bezirksstelle Feldbach übergaben am 26. Juni Bgm. Ing. Josef Ober und Bgm. Helmut Ofner/Kirchberg neue Defibrillatoren des Modells CORPULS AED an das Team des Roten Kreuzes Feldbach. „Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach und der Gemeinde Kirchberg, sowie durch Zuschüsse weiterer Gemeinden im Rettungsbezirk Feldbach können ab sofort vier Defibrillatoren am neusten Stand der Technik in unseren Rettungswägen zum Einsatz gebracht werden. Ein wichtiger Beitrag und Baustein für eine gut funktionierende Rettungskette“, betonten Bezirksstellen-

leiter Ph. Dr. Christian Rath, MBA und Bezirksgeschäftsführer Markus Fuchs im Zuge der Übergabe. Speziell das Zusammenspiel mit der Bevölkerung (Ersthelfer) sowie auch die rasche Verfügbarkeit der Rettungskräfte ist im Notfall unerlässlich. Dazu wird für den Herbst wieder eine First Responder Ausbildung geplant, um die Verfügbarkeit speziell ausgebildeter Ersthelfer in den Gemeinden zu erhöhen. Ebenso wird auch auf das breitgefächerte Angebot an Erste-Hilfe-Kursen auf www.erstehilfe.at verwiesen, die sehr praxisorientiert wichtige Grundkenntnisse vermitteln, um im Notfall rasch zu handeln.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich für das großartige Engagement der Mitarbeiter des Roten Kreuzes Feldbach, die 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für die Bevölkerung im Einsatz sind. Über 600 Helfer,

sowie über 37.000 Einsätze im Rettungsbezirk Feldbach im Jahre 2022, davon über 1.000 Notarzteinsätze, zeigen eindrucksvoll den wichtigen Stellenwert des Roten Kreuzes für unsere Gesellschaft.



(v.l.n.r.): Bezirksstellenleiter Ph. Dr. Christian Rath, MBA, Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Helmut Ofner und Bezirksgeschäftsführer Markus Fuchs mit den neuen Defibrillatoren

Rotes Kreuz Feldbach im Einsatz bei Nova Rock Festival

Die Ortsstelle Feldbach erschien mit 15 Rettungssanitätern, darunter mehrere Einsatzoffiziere, Notfallsanitäter und DGKPs, zum Nova Rock Festival und bekam dafür eine eigene Sanitätshilfsstelle unter der Leitung von Clara Bacher, die sich um

die Organisation des Feldbacher Teams kümmerte. Dabei war der Dienstbetrieb in der Heimat in genau gleichem Ausmaß wie immer aufrecht. Einige der freiwilligen Mitarbeiter blieben noch für einen weiteren Dienst vor Ort.



Die Rettungssanitäter beim Nova Rock Festival

Rettungssanitäterausbildung

An den ersten drei November-Wochenenden findet im Rotkreuzbezirk Feldbach der erste Teil der Rettungssanitäterausbildung statt. Start ist immer freitags um 14 Uhr, samstags und sonntags ist die Kurszeit von 8-17 Uhr. Der Kurs läuft nach den exakten Vorgaben des Sanitätsgesetzes. Somit erlernen die freiwilligen Mitarbeiter alle Kompetenzen der Sanitätshilfe und Gerätelehre. Nach der Rettungssanitäterausbildung erwartet sie ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen, die darauf aufbauen. Das Team des Roten Kreuzes

Feldbach mit den Ortsstellen Fehring, Feldbach, Gnas, Bad Gleichenberg, Kirchberg, St. Stefan i.R. und Kirchbach freut sich über alle Interessenten und erklärt ihnen gerne die Welt des Rettungsdienstes.



Anfragen: Rotes Kreuz Bezirksstelle Feldbach, Schillerstr. 57, 8330 Feldbach, Bezirksfreiwilligenkoordinator Wolfgang Trummer, Tel.: 050 144514116 oder wolfgang.trummer@st.rotekreuz.at. Man kann auch gerne auf allen Ortsstellen vorbeikommen und sich dort beraten lassen.

Gesundheitsvortrag

„Operative Eingriffe und der Einfluss von Training in der vor- und nachoperativen Phase“

Anfang Mai fand dieser Vortrag mit den beiden Gesundheitsexperten Prim. Dr. Walter Prager, Leiter der Unfallchirurgie am LKH Feldbach-Fürstenfeld, und Sportwissenschaftler Mag. Bernd Kropf statt.

Das Interesse war überaus groß, haben doch viele Zuhörer mit dem Thema „Operative Eingriffe und der Einfluss von Training in der vor- und nachoperativen Phase“ bereits eigene Erfahrungen gemacht oder sind dabei, noch welche zu machen. In Verbindung mit chirurgischen Eingriffen bei Gelenksverletzungen und -krankheiten kommt dem Training in der vor- und nachoperativen Phase ein

hoher Stellenwert zu. Beim Vortrag erhielten die Zuhörer Anregungen und Beispiele zur Trainingssteuerung. Besonders beeindruckend waren die Videos von einer Knie- und einer Hüftoperation durch Prim. Dr. Walter Prager. Diese zeigten, dass die Medizin heute viele und auch schwere Schäden bei den Gelenken gut behandeln kann und die Patienten danach wieder in der Lage sind, ein unbeschwertes Leben zu führen. Besonders wichtig ist es, bereits vor der Operation, auch bei Beschwerden und Schmerzen, ein gezieltes Training mit einem Experten durchzuführen, um z.B. die Muskulatur um das Gelenk zu stärken, aber

auch nach dem Eingriff, um der Leistungsminderung entgegenzuwirken.

„Wer glaubt keine Zeit für sei-

ne Gesundheit zu haben, wird früher oder später Zeit zum Kranksein haben müssen.“
(Chinesisches Sprichwort)

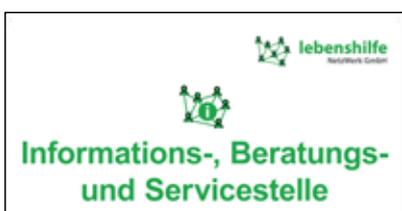


GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit den beiden Gesundheitsexperten Mag. Bernd Kropf und Prim. Dr. Walter Prager

Informations-, Beratungs- und Servicestelle

Die Informations-, Beratungs- und Servicestelle, die für die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH tätig ist, verfügt über langjährige Erfahrung, ein umfassendes Netzwerk sowie Fachkenntnisse im Themenbereich „Menschen mit Behinderung“. Die Beratungstätigkeit steht Menschen mit Behinderung, deren Angehörigen und deren Erwachsenenvertretern zur Verfügung. Die Beratung erfolgt vorrangig in Bezug auf die Leistungen der LNW und unterstützt im Bedarfsfall bei der Kontaktaufnahme mit anderen Einrichtungen.

Die Kunden- und Angehörigenberatung



befindet sich in der Gleichenberger Straße 36 in Feldbach und ist erreichbar unter: Erich Piskor, Tel.: 0664/60701533, erich.piskor@lnw.at, Mag. Evelin Unterweger, Tel.: 0664/60701401, evelin.unterweger@lnw.at, Manuel Hödl, Tel.: 0664/60701536, manuel.hoedl@lnw.at und Renate Neuhold, Tel.: 0664/60701400, rene.neuhold@lnw.at (um Terminvereinbarung wird gebeten, um genügend Zeit für Ihr Anliegen zu haben).

RAINBOWS: Stark in die Zukunft

Kind sein in Zeiten von Post-Pandemie, Klimakrise, Krieg und Teuerungen hat sich verändert: Zahlreiche Studien belegen die Belastungen der Kinder. Wenn sich dann noch die Eltern trennen, gerät ihr Leben zusätzlich durcheinander und es fällt schwer, positiv in die Zukunft zu schauen. Da hilft RAINBOWS: Betroffene Kinder zwischen 4 und 17 Jahren finden in Kleingruppen

pädagogische Unterstützung und Begleitung. Die nächsten Gruppen mit Mag. Bettina Kuplen starten im Oktober in der Bürgergasse 46. Sie eröffnet den Kindern über kreative und altersgerechte Methoden Zugang zu ihren Stärken und Ressourcen. Und hilft, darauf zu vertrauen, dass das Leben gut weitergeht, wenn auch anders als bisher.



Kontakt: RAINBOWS Steiermark – Standort Feldbach, Mag. Bettina Kuplen, Bürgergasse 46, 8330 Feldbach | Organisation (Ablauf, Anmeldung, Kostenübernahmen), Daniela Pospischill, Tel.: 0664/88242373 oder www.rainbows.at/steiermark

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Wissenswertes aus der Pflegedrehscheibe zum Thema Pflegebonus



Amtschwerenämter für Pflege Informationen
über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung
GRAZ Das Land Steiermark

Die Bundesregierung hat mit Anfang Juli 2023 den Angehörigenbonus für jene Personen, die den größten Teil der Pflege eines Angehörigen zu Hause leisten, eingeführt. Auch Erwerbstätigen und Personen in Pension gebührt dieser Bonus unter bestimmten Vorausset-

zungen. Für viele Betroffene stellen sich nun viele Fragen, z.B. wie sie zu diesem Bonus kommen oder ob dafür ein Antrag gestellt werden muss. Dieses und vieles mehr ist zu klären. Die Mitarbeiter der Pflegedrehscheibe SO stehen auch zu diesem Thema gerne beratend und unterstützend

zur Seite. Die Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Warten Sie nicht

zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig!

Kontakt: Pflegedrehscheibe Südoststeiermark, Oedter Str. 1, 8330 Feldbach, Mo bis Fr unter Tel: 0316/877-7481 oder pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at oder persönlich vor Ort im Büro zu folgenden Zeiten: Mo, Mi, Do und Freitag 9-12 Uhr (nach telefonischer Terminvereinbarung)

Paten für Kinder psychisch erkrankter Eltern gesucht

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, betrifft das auch immer die Kinder. Ihre Sorgen, Wünsche und Bedürfnisse haben dann weniger Platz, die Kinder übernehmen oft Verantwortung, die zusätzlich belastend ist. Eine Möglichkeit, betroffenen Kinder zu helfen, ist eine stabile Bezugsperson zur Seite zu stellen. Sie haben Zeit und Freude daran, etwa ein Mal pro Woche für ein Kind da zu sein?

Hilfswerk Steiermark in den Regionen Südoststeiermark und Fürstenfeld sucht Patenfamilien für Kinder von psychisch belasteten Eltern und bietet eine kostenlose Schulung.

Bei Interesse schreiben Sie uns gerne ein E-Mail an alex.peters@hilfswerk-steiermark.at oder rufen uns unter Tel.: 0664/807854298 an. Weitere Infos unter www.patenfamilien.at



(v.l.n.r.): Mag. Verena Kaiser-Pelzmann, Alex Peters und PDS-Leiterin Mag. Andrea Descovich

Freiwillige
Feuerwehr
AUERSBACH



Frühschoppen
Tracht trifft Uniform



Sonntag
03. September
9:30 Uhr



mit
Oldtimertreffen



Landeskrankenhaus Feldbach-Fürstenfeld

LKH Feldbach – Abteilung für Orthopädie und Traumatologie

Was bisher als Abteilung für Unfallchirurgie des LKH Feldbach bekannt war, heißt nun Abteilung für Orthopädie und Traumatologie.

Im Jahr 2004 wurde die Abteilung für Unfallchirurgie in Feldbach gegründet und im März 2023 zur Abteilung für Orthopädie und Traumatologie des Krankenhausverbundes Feldbach-Fürstenfeld erweitert. Sie stellt die Schwerpunktversorgung in diesem Bereich für den gesamten südoststeirischen Raum sicher. Hauptaufgabe dieser Abteilung ist die Versorgung von Verletzungen aller Schweregrade aus dem

Arbeits- und Freizeitbereich sowie die Behandlung degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates. Weiters gehört auch die Therapie von Spätfolgen nach Verletzungen zum Leistungsspektrum. Verunfallte Patienten werden im Schockraum am LKH Feldbach erstversorgt. Hier steht rund um die Uhr ein interdisziplinäres Team aus Ärzten der Bereiche Orthopädie und Traumatologie, Allgemeine Chirurgie, Anästhesie und Radiologie bereit. Wie umfangreich das Versorgungsspektrum der Abteilung ist, zeigen folgende Zahlen ganz deutlich: pro Jahr gibt es rund 26.000 ambulante Vorstellungen sowie

2.000 stationäre Aufenthalte. Außerdem werden am Standort Feldbach jährlich 1.600 operative Leistungen und am Standort Fürstenfeld ca. 250 tagesklinische Operationen durchgeführt. Die Orthopädie und Traumatologie des LKH Feldbach-Fürstenfeld fungiert auch als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung von Studierenden.



Leiter der Abteilung Orthopädie und Traumatologie Prim. Dr. Walter Prager mit Stationsleitung Silvia Ederer, MSc ©LKH Feldbach-Fürstenfeld

Neue Wendungsambulanz am LKH Feldbach

Die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des LKH Feldbach-Fürstenfeld ist um eine Spezialambulanz reicher.

In der neu gegründeten „Wendungsambulanz“ können Schwangere, deren Babys in Beckenendlage oder Steißlage liegen, eine sogenannte „äußere Wendung“ in Anspruch nehmen. In den meisten Fällen dreht sich das Kind im Laufe der Schwangerschaft im Mutterleib in die richtige Position, also Kopf nach unten und Gesäß nach oben. Bei 3 bis 4 % aller Schwangerschaften kommt es jedoch nicht zu dieser Drehung. Dabei spricht man von einer Beckenendlage. Eine vaginale Entbindung wird aufgrund des erhöhten Risikos für kindlichen Sauerstoffmangel in den allermeisten Kliniken nicht mehr angeboten. Bisher wurden Kinder in Beckenendlagen deshalb per

geplanten Kaiserschnitt auf die Welt gebracht. Um Frauen, die dies wünschen, dennoch eine Spontangeburt zu ermöglichen, gibt es verschiedene Methoden, das Kind doch noch zu einer Drehung zu animieren. Dazu gehört u.a. auch die äußere Wendung, die am LKH Feldbach in der eigens gegründeten Spezialambulanz angeboten wird. Dabei handelt es sich um



Dr. Sandra Herzog bei einer Ultraschalluntersuchung ©LKH Feldbach-Fürstenfeld

standardisierte Wendungsmanöver, die in Feldbach von Ausbildungsoberrarzt Dr. Mario Konrad und Fachärztin Dr. Sandra Herzog durchgeführt werden. Die behutsame Wendung in speziell geschulten und geübten Händen ist eine sehr sichere Methode, deren Erfolgswahrscheinlichkeit bei

rund 60 % liegt. Schwangeren wird empfohlen, bei Beckenendlagen zwischen der 35. und 36. Schwangerschaftswoche die Spezialambulanz aufzusuchen. Dort werden sie umfassend beraten und untersucht, ob eine äußere Wendung in ihrem speziellen Fall möglich ist.



Ausbildungsoberrarzt Dr. Mario Konrad und Leiterin der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Prim. Priv.-Doz. Dr. Gunda Pristauz-Telsnigg ©LKH Feldbach-Fürstenfeld

Klimaschutz im Operationssaal

Klima- und Umweltschutz haben in der Unternehmensphilosophie der KAGes seit langem einen hohen Stellenwert. Das LKH Feldbach-Fürstenfeld räumt den Klimazielen höchste Priorität ein und übernimmt dank innovativer Lösungen und Ansätze eine Vorreiterrolle in der Region. Jüngstes Vorzeigeprojekt betrifft Narkosegase, die bei Operationen zum Einsatz kommen. Negativer Nebeneffekt dieser Narkosegase ist, dass sie als Treibhausgas fungieren und besonders klimaschädlich sind. Bereits seit 2016 setzt das LKH Feldbach-Fürstenfeld ausschließlich das Narkosegas ein, welches am wenigsten klimaschädlich ist. Doch nun will man einen Schritt weiter gehen und dank einer neuen

Technologie den Ausstoß dieser schädlichen Gase drastisch reduzieren. Möglich wird dies mithilfe einer eigens entwickelten Filteranlage, die an die Narkosegeräte angeschlossen wird. Die Anästhetika, die während der Narkose nicht nur ein-, sondern auch wieder ausgeatmet werden, werden in einem mit Aktivkohle gefüllten Behälter aufgefangen und gespeichert. Diese Behälter kommen in weiterer Folge in Wiederaufbereitungsanlagen, wo die Narkosegase wiedergewonnen und somit wiederverwendet werden können. Diese Initiative ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch von großem finanziellem Nutzen, da Krankenhäuser Betriebskosten für Absauganlagen einsparen können. Bei

rund 7.000 Narkosen jährlich wird klar, dass das ökologische und wirtschaftliche Potential dieser Technologie enorm ist. Am Standort Feldbach sollen die Anlagen in den nächsten Wochen in allen Operationssälen eingebaut werden, was

eine Ersparnis von 218 Tonnen CO₂ pro Jahr bringen wird (GWP1). Zum Vergleich: Das entspricht dem CO₂-Ausstoß, den ein durchschnittlicher österreichischer PKW auf einer Strecke von knapp einer Million Kilometern verursacht.



Narkosegerät im LKH Feldbach ©LKH Feldbach-Fürstenfeld

Ausbildung Heimhelfer (m/w/d)

Der Heimhelfer unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens. Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer“ zu führen.

Kursdauer: jeweils Donnerstag und Samstag von 28.09.2023-28.03.2024 (20 UE pro Woche)

Kosten: € 1.500,- (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr

Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte, Wörth 11, 8342 Gnas

Information und Anmeldungen: Schulleiterin
DDR. Ilse Amtmann, Tel.: 0664/5015744,
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

www.feldbach.gv.at

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT



Mo., 25. September
Rupertikirtag

Super Kirtags-Angebote im
Handel und in der Gastronomie



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT



Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



VDirektorin i.R. ANNA PLODERER
Gemeinderätin
der NEUEN Stadt Feldbach

Treffpunkt Zentrum

Die Frühjahrsvortragsreihe ging mit dem Thema: „Tanzen – Gut für Körper, Geist und Seele“ beschwingt zu Ende. Die Referentin Martina Mosbacher, staatlich geprüfte Tanzlehrerin und Wellnesscoach, lud die Teilnehmer zum Mitmachen ein. Wer tanzt, kommt in Bewegung. Tanzen hält fit, macht Freude, ist Ausdruck und fördert auch die

sozialen Kontakte, also eine ganz gute Möglichkeit, Demenz vorzubeugen. Die „bewegte Infostunde“ hat allen Spaß gemacht.



Bei Interesse bietet Martina Mosbacher ab Herbst Tanzeinheiten an.

Herzliche Einladung zu den Vorträgen im Herbst:

Di., 05.09., 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag: „Einnahme meines Arzneimittels – Worauf muss ich achten?“ – Praktische Infos über die Relevanz von Einnahmezeitpunkten, Abständen und Wechselwirkungen, aber auch darüber, wie die Ernährung die Wirkweise beeinflusst. **Referentin:** Mag. Renate Wonaschütz, Pharmazeutin

Di., 03.10., 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag: „Palliativmedizin – mehr als nur Sterbebegleitung“ – Palliativmedizin betrifft Menschen mit fortgeschrittener, unheilbarer Erkrankung. Ziel von Palliativmedizinern ist es, das Leben der betroffenen Menschen auch trotz dieser Erkrankungen lebenswert zu machen. Lernen Sie die Grundsätze und Einsatzgebiete dieser Fachrichtung in diesem Vortrag kennen. **Referent:** Dr. Matthias Huemer

Di., 07.11., 15 Uhr, Zentrum, Feldbach,

Vortrag: „Gut Sehen bis ins hohe Alter – Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung?“ – Thema des Vortrags sind einerseits die Ursachen eines Sehverlusts und

andererseits welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Sehkraft wieder herzustellen. **Referenten:** Werner Billek (Optikermeister und Kontaktlinsenoptiker; Absolvent der Fachschule Augenoptik Hall in Tirol) und Stefan Billek (Optometrist und Optikermeister)

Di., 05.12., 15 Uhr, Zentrum, Feldbach

Vortrag: „Brauchtum im Steirischen Vulkanland – Schwerpunkt Adventkreis“ – Das Steirische Vulkanland ist überaus reich an Bräuchen, die meist im Familienkreis, durch Vereine, aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Vor allem die Adventzeit wird von oft sehr alten Bräuchen belebt. In diesem Vortrag zeigt Prof. Johann Schleich auf, wie alt die Bräuche sind und wie unterschiedlich sie auch durchgeführt oder gefeiert werden. Was in Feldbach bis Bad Gleichenberg ein bekannter Brauch ist, ist vereinzelt in Straden bereits völlig unbekannt. In diesem Vortrag wird auch von einem Brauch berichtet, der in Österreich einzigartig ist. Lassen Sie sich überraschen! **Referent:** Prof. Johann Schleich

„Miteinander aktiv“

Wanderweg Nummer 5: Kornleitenweg – Wanderung durch das „Wohnzimmer“ der Neuen Stadt Feldbach

Der Ortsteil Leitersdorf zeichnet sich nicht nur durch seine beliebte Wohnqualität aus, sondern auch durch unzählige Wandermöglichkeiten rund um das „Wohnzimmer“ der Neuen Stadt Feldbach, wie der Ortsteil von sehr vielen Bewohnern bezeichnet wird. Der Kornleiten- bzw. Steinbergweg bildet hier z.B. einen ganzjährig begehbaren, ca. 3,7 km langen Rundweg, der durch einige Besonderheiten und Aussichtsmöglichkeiten charakterisiert ist. Mit Start beim KOMM-Zentrum, in der Mitte des Ortsteiles, folgt man dabei dem Schild Richtung Kornlei-

ten. Mitten im ersten Anstieg befindet sich auf der linken Seite das wunderschön gestaltete Hubertuskreuz. Der durchgehend asphaltierte Weg führt danach durch ein Waldstück. Bei der Weggabelung rechts und mit mäßigem Anstieg geht es bis zur nächsten Kreuzung (markanter Birnbaum). An diesem Punkt lohnt es sich, ein wenig innezuhalten und den Blick zu den Gleichenberger Kogeln zu genießen, bevor man der Straße rechts folgend auf den Steinbergweg gelangt. Von hier an geht es mit leichtem Abstieg wieder zurück in den Ortsteil, vorbei am Stein-

berg-Marterl (hier hat man einen wunderschönen Blick auf die Riegersburg), bis man

schlussendlich den schönen Rundweg beim Dorfkreuz am Dorfplatz beendet.



Wanderbegleiter Leo Neuherz freut sich auf viele Wanderer, jeweils am 3. Mittwoch in den Monaten August (9 Uhr), Oktober, Dezember, Februar, April, (14 Uhr) und im Juni (9 Uhr).



Seniorenbund – Tradition verbindet

Muttertagsfeier

Knapp vor dem Muttertag lud der Seniorenbund Feldbach seine Mitglieder zu einer gemütlichen Muttertagsfeier in den Gasthof Kleinmeier ein. Obmann GR Rudolf Kulovic konnte unter den Gästen u.a. auch LAbg. Julia Majcan, BSc, MSc, Bgm. Ing. Josef Ober und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann begrüßen. Zur Stimmung trugen Heinerl Promitzer mit seiner Musik,

aber auch die vorgetragenen Gedichte durch Obmann-Stv. Maria König und Johanna Harpf bei, die aus eigenen Werken vorlas. In kurzen Referaten wurde, dem Anlass entsprechend, der Dank an alle Mütter ausgesprochen, die auch bei der Erziehung der christlichen Lehre einen wichtigen Beitrag liefern. Ebenso wurde auf den Dialog zwischen den Generationen eingegangen.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, LAbg. Julia Majcan, BSc, MSc und Obmann GR Rudolf Kulovic

Kartenrunde im Cafe Jörg Wolf

Der Seniorenbund Feldbach bietet viele Aktivitäten wie z.B. Ausflüge, Wandern, Radeln oder auch gemeinsames Kartenspielen an. Man kann von Tradition sprechen, wenn sich schon seit ca. 20 Jahren Senioren zum „Kartln“ treffen. Was wäre ein Verein ohne Kartenrunde, sie verbindet einfach! Seit 2021 hat Franz Lorenzer die Organisation übernommen. Ca. 12 Personen treffen sich einmal im Monat in verschiedenen Lokalen in Feldbach,

wobei es manchmal schon etwas lauter werden kann, der Spaß steht aber dabei immer im Vordergrund.

Infos zu allen Aktivitäten erhalten Sie bei Obmann GR Rudolf Kulovic unter Tel.: 0664/5990327 oder kulovic@ruku.at und bei allen Vorstandsmitgliedern und Betreuern. Melden Sie sich gleich an, wenn Sie bei Aktivitäten mitmachen, oder auch neue Ideen einbringen möchten!





Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Cooler Motive und kräftige Farben **NEU!** für den Garten des Jugendzentrums Spektrum

Der künstlerische Zweig des BORG Feldbach hat unter Anleitung von Mag. Hannes Fladerer Farbe in den Naturgarten des Jugendzentrums Spektrums gebracht.

Gemäß dem Motto: „Jugend braucht Raum ...“ Raum für Entfaltung, Kreativität, Freiheit, Vernetzung, Inspiration, Kommunikation, Ruhe, Inszenierung, Erlebnisse, Experimente, (Selbst-)Erfahrungen – bot das Team des Ju-

gendzentrums Spektrum den jungen Künstlern genau jene Experimentier- und Kreativfläche. So entstand ein Potpourri an bunten Kunstwerken, welche nun den Garten im Freizeitareal der Grazer Straße 31 zu einem noch attraktiveren Jugendtreffpunkt machen.

Zu bewundern sind die Werke immer von Montag bis Freitag ab 14 Uhr.



GR Paul König und Jugendzentrum-Leiterin Bettina Mackowski mit Mag. Hannes Fladerer und den kreativen Künstlern des BORG Feldbach.

KINDERSEITE

Kinderfischen



Märchenkino



Endlich Ferien und somit gibt es wieder viele Veranstaltungen im Ferien(s)pass!



Kinderpolizei



Der Ozean hat Fieber
Kindertheater

Zauberschule



Nachts im Museum



Heuer warten über 130 Veranstaltungen auf euch!



Kräuterhexen



Zirkusschule Minelly



Es sind sehr viele Veranstaltungen dabei, die sich mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz beschäftigen.



Das Eltern-Kind-Treffen geht in die Sommerpause und startet wieder am Donnerstag, 14.09.2023, im Start Up Center Feldbach.

FELDBACH

AUS DEN ORTSTEILEN



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR VDir. i.R. Anna Ploderer

Dreifach-Gold bei Landes-Brotprämierung für Monika Buchgraber

Die begeisterte Hobby-Brotbäckerin Monika Buchgraber wurde für ihr „Bauernbrot klassisch“, „Walnussbrot“ und „Dinkelbrot“ bei der Landes-Brotprämierung der Landwirtschaftskammer Steiermark dreimal mit Gold ausge-

zeichnet. Vizepräsidentin ÖKR Maria Pein, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller und Bezirksbäuerin Maria Matzhöld gratulierten Monika Buchgraber sehr herzlich zu diesen herausragenden Auszeichnungen.



(v.l.n.r.): Vizepräsidentin ÖKR Maria Pein, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller, Monika Buchgraber und Bezirksbäuerin Maria Matzhöld

Wettkampfgruppe der FF Auersbach war sehr erfolgreich

Beim Landesbewerb in Köflach konnte die Wettkampfgruppe Auersbach Topergebnisse erzielen. Mit erstmals weiblicher Unterstützung konnte im Parallelbewerb der besten sieben Gruppen des Tages der Vize-Landessieg erreicht werden. Als Draufgabe gab es auch noch den 4. Platz – von 184 Gruppen – in Bronze A und den 24. Platz in Silber A. Für den, nur alle vier Jah-

re stattfindenden, Bundesbewerb wurde somit in beiden Wertungsklassen die Qualifikation geschafft, der Ende August 2024 in Feldkirchen in Vorarlberg stattfinden wird.

Terminankündigung: Der Frühschoppen mit „Tracht trifft Uniform und Oldtimertreffen“ der FF Auersbach findet am 3. September ab 9.30 Uhr in der MZH Wetzelsdorf statt.



Die erfolgreichen Kameraden der FF Auersbach

Kinderkochfest mit Spitzenkoch Johann Reisinger

Die Auersbacher Frauenbewegung lud zum allseits beliebten Kinderkochfest ins Dorfhaus, um mit Spitzenkoch Johann Reisinger in und rund um die Küche zu werken. Am Speiseplan standen u.a. Huhn, Ei, Wildkräuter, Blüten und Erdbeeren, wobei zu Beginn der Besuch bei den Tieren der Familie Buchgraber am Programm stand. Gestärkt mit einem köstlichen Frühstück schritten die Kinder zur Tat. Zum Abschluss wurden leckere Feuerflecken und köstliches Huhn am offenen Feuer gebraten und gemeinsam mit den nachkommenden Familien verspeist. Ein großer Dank gilt der Familie Lugitsch für die leckeren Bio-Hühner,

der Organisatorin OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit ihren

Helfern, sowie Johann Reisinger für sein großes Engage-

ment, den Kindern die natürliche Küche näher zu bringen.



OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer dankte im Namen aller Teilnehmer Chefkoch Johann Reisinger sehr herzlich für sein ausgesprochen großartiges Engagement für die Kinder.

Seniorenbund Auersbach

Anfang Mai veranstaltete der Seniorenbund Auersbach in der MZH Wetzelsdorf ein Grillfest. Die Grillmeister und das Küchenteam verwöhnten die zahlreichen Gäste mit regionalen Produkten und Getränken. Gute Gespräche und eine ausgelassene Stimmung, sowie der Glückshafen, bei dem es tolle

Preise zu gewinnen gab, rundeten das Grillfest ab. Bei der „Fahrt ins Blaue“, die Anfang Juni stattfand, ging es dieses Mal zum wunderschönen Rosengarten nach Edelsgrub bei Nestelbach. Es gab nicht nur die verschiedensten Rosensorten, sondern auch die Pflanzenvielfalt des Gartens von Dr. Christine

Fischer zu bewundern. Nach Kaffee und Kuchen im schönen Garten ging es weiter zum Hofladen TIMISchl in St. Margarethen a.d. Raab. Dieser bietet wahre Gaumenfreuden regionaler Produkte. Den gemeinsamen Ausflug ließen die Senioren beim Buschenschank „Moar Pertl“ in Edelsgrub gemütlich ausklingen.

Comeback des legendären Sandgrubenfests

Am 3. Juni feierte das legendäre Sandgrubenfest sein wohlverdientes Comeback, bei dem die Pfadfinder zahlreiche Gäste begrüßen konnten. Auch das Wetter war den Pfadfindern hold und so konnte das Fest mit feiner Musik, Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Getränken bestens genossen werden. Natürlich durfte auch ein Lagerfeuer für den gemütlichen Ausklang nicht fehlen. Die Pfadfindergruppe Auersbachtal bedankt sich bei allen, die zum Erfolg des Sandgrubenfestes maßgeblich beigetragen haben.



Obfrau OV GR VDir. i.R. Anna Ploderer mit den zahlreichen Teilnehmern des Ausfluges



„17 & 4“ sorgte für die musikalische Umrahmung des Sandgrubenfestes.



Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: StR DI(FH) Markus Billek

Der Kindergarten Gniebing-Weißenbach war zu Besuch bei der Feuerwehr

Was es alles bei der Feuerwehr zu tun gibt, erfahren die Kinder vom Kindergarten „Unsere kleine Welt“ bei der FF Gniebing. An zwei Tagen durften die Kinder Gerätschaften kennenlernen, ausprobieren und in die Rolle eines Feuerwehrmitglieds schlüpfen. Zur Stärkung der

„Kindergartentruppe“ gab es eine Würsteljause und ein Eis. Das Team und die Kinder des Kindergarten Gniebing-Weißenbach bedankten sich sehr herzlich für die informativen und spannenden Tage bei HBI Daniel Dunst und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing.



EINLADUNG ZUM

GRILLFEST

DER FF GNIEBING

SA, 12. AUG

Ab 21:00 Uhr
GARAGEN-PARTY

BEGINN: 17:00 UHR

BAUHOF GNIEBING

Besondere Ehrung beim ÖKB-Stadtverband

ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber, Ing. Johann Schadler und Obmann-Stv. Bgm. a.D. Anton Schuh ehren Johann Gölles für seine 80-jährige Mitgliedschaft beim ÖKB-Stadtverband Feldbach anlässlich seines 98. Geburtstag. Sie gratulierten sehr herzliche und wünschten ihm alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.



(v.l.n.r.): ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber, Ing. Johann Schadler, Johann Gölles und Obmann-Stv. Bgm. a.D. Anton Schuh

EINLADUNG

zum

12. Oberweißenbacher STRASSENTURNIER

Wann? Samstag, 2. September 2023
Uhrzeit? 7:30 Uhr Startnummernausgabe
8:00 Uhr Beginn
Wo? rund um die Stocksportanlage in **Oberweißenbach**

Nonngeld: 40 Euro (bei der Startnummernausgabe zu bezahlen)
Anmeldeschluss: 1. September 2023 (max. 18 teilnehmende Mannschaften)
Preise: tolle Warenpreise für alle teilnehmenden Mannschaften
Siegerehrung: im Anschluss des Turniers bei der Stocksportanlage

Anmeldung bei: **Bernhard Lafer**, Turnierleiter ☎ (0664) 41 359 41

Es soll ein **Hobbyturnier** für Jedermann bzw. -frau sein, deshalb bitte ...
Keine LILA Platten!
Keine alten NEGATIV-Platten!
Keine langsamen Trainingsplatten!

Für Unfälle, Schäden und Verluste jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Auf eure Teilnahme freut sich der Veranstalter!

Stock heil!

Jubiläumsfrühschoppen des ESV Unterweißenbach

Der Frühschoppen des ESV Unterweißenbach am 25. Juni stand unter dem Motto „70 Jahre ESV Unterweißenbach“. Obmann Bernhard Stiasny konnte in der ausgesprochen schön dekorierten Halle unter den zahlreichen Gästen auch viele befreundete Vereine begrüßen. Mit einer hervorragenden Frühschoppenkulinarik und gutem Service konnte der ESV Unterweißenbach den Gästen alles

für einen schönen, langen und stimmungsvollen Tag bieten. Der Höhepunkt war der großartige Auftritt vom Lödersdorfer Volksrockenroller „Markus Krois“. Der ESV Unterweißenbach bedankte sich bei allen Besuchern und der Feuerwelt Ponstingl, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Terminavis:
Festakt, 22. Oktober 2023



Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf

Am 5. Juli lud der Obmann des Tourismus- und Verschönerungsvereins Gossendorf zur Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes ein. Bei der Jahreshauptversammlung, bei der auch wieder neue Mitglieder begrüßt werden konnten, legte Obmann Karl Ladenhaufen nach 35-jähriger Tätigkeit sein Amt als Obmann zurück. Karl Ladenhaufen engagierte sich stets für den Verein, war Mitinitiator des Gossendorfer Krippenweges sowie zahlreicher anderer Veranstaltungen, großer Förderer des Tourismus und des gesellschaftlichen Lebens im und rund um den Erholungsort Gossendorf. Auch für die Schaffung und den Ausbau touristischer Infrastruktur wie z.B. Wanderwegenetze und Rastplätze war er maßgeblich verantwortlich. Fin.Ref. Sonja Skalnik, die Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland Steiermark und OV GR Helmut Marbler übergaben dem scheidenden Obmann eine Urkunde zum Dank und zur Anerkennung seines

Engagements zum Wohle der Gossendorfer Bevölkerung. Bei der Neuwahl des Obmannes wurde Birgit Heinisch einstimmig gewählt. Sie bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Vertrauen und bat um Unterstützung für die weiteren Jahre. Auch der langjährige Schriftführer Mag. Josef Ganster legte sein Amt zurück. Er übte seine Funktion seit dem Jahr 1988 aus und gilt als kreativer Ideenlieferant. Er engagierte sich maßgeblich in der

Öffentlichkeitsarbeit rund um den Verein. Die Schautafeln für seine ausführliche und beeindruckende Dokumentation zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins aus dem Jahr 2018 wurden bei der JHV nochmals eindrucksvoll ausgestellt. Als Initiator des Gossendorfer Krippenweges trug er wesentlich zum touristischen Aufschwung der Region und des Vereins bei. Im Zuge der Sitzung traten auch Obmann-Stellvertreterin Anna Grain und Kas-

sier-Stellvertreter Josef Gutl von ihren Ämtern zurück. Die Stadtgemeinde Feldbach, der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland Steiermark und die Vereinsmitglieder dankten allen für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit rund um den Verein. Im Punkt 7 der Tagesordnung wurde in diesem Zuge auch der Vereinsname auf „Tourismus- und Brauchtumsverein“ geändert. Auch die Anpassung der Vereinsstatuten waren zeitgemäß notwendig.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Sonja Skalnik, Kassier Stefan Fink, Schriftführer OV GR Helmut Marbler, Obfrau Birgit Heinisch, Kassier-Stv. Martina Fink, Anna Grain, Obfrau-Stv. Christian Neuherz, Schriftführer-Stv. Evelyn Vollstuber, Karl Ladenhaufen und Mag. Josef Ganster

Segnung Edelsbrunner Marterln

„Wahre Kunstwerke“ hörte man immer wieder unter den Anwesenden, die gekommen waren, um bei der Segnung der Wegkreuze, unweit des Anwesens der Familie Edelsbrunner, dabei zu sein. Als Hobbykünstler hat Werner Edelsbrunner aus Edersgraben eigenhändig drei Marterln gestaltet, die auf wunderschöne Art und Weise die Heilige Dreifaltigkeit symbolisieren. Am 25. Juni hat Pfarrer Ka-

nonikus Franz Brei sich die Zeit genommen, um die Wegkreuze feierlich zu segnen. Der Ort war schon immer ein Lieblingsplatz für die Familie. Auf die Frage, warum Werner Edelsbrunner diese Marterln errichtet hat antwortete er, dass es keinen bestimmten Grund gibt. Er ist einfach dankbar, dass es seiner Familie und ihm gut geht und hofft, dass auch die Zukunft Glück und Segen bringt.

Pfarrer Kanonikus Franz Brei segnete die von Werner Edelsbrunner (2.v.l.) gestaltete Marterln.



Viele Aktivitäten bei den Gossendorfer Senioren

Im Mai wurden die Seniorenbundmitglieder Gossendorf zu einem gemütlichen Frühstück beim Kulmberghof eingeladen, wo sie sich zum Morgenstart gut unterhalten konnten. Am 1. Juni dann nahm eine große Gruppe Wanderer beim Bezirkswandertag in Leitersdorf teil. Die Streckenführung war teilweise anstrengend, da der Steinbergkogel bis zum Funkturm zu bezwingen war.

Als stärkste teilnehmende Gruppe gab es zur Belohnung einen Geschenkkorb, worüber sich alle sehr gefreut haben. Weiters wurde im Juni zu einem Tagesausflug in das Stift Vornau geladen. Nach einer interessanten Besichtigung führte die Fahrt auf den Hochwechsel zur Kaltwiesenhütte mit einer Wanderung und einer köstlichen Jause.

Die Senioren bedankten sich sehr herzlich bei Bettina Künzel, die den gesamten Ausflug bestens organisiert hat.



Feuerwehrjugendleistungsbewerbe

Die Jugendlichen der FF Gossendorf und FF Edersgraben/Höflach übten gemeinsam in zwei verschiedenen Altersgruppen für die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe.

bei zwei Bereichsbewerben an, um ihre Leistung zu überprüfen, bei denen sie auch einige Trophäen gewannen.

Beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 8. und 9. Juli in Voitsberg gaben sie ihr Bestes. Schlussendlich konnten die Jugendlichen bei der Schlusskundgebung mit Stolz ihre verdienten Abzeichen entgegennehmen.

Vor dem Landesbewerb traten die verschiedenen Gruppen



Die Kommandos der beiden Feuerwehren gratulierten der Jugend sehr herzlich zur tollen Leistung und bedankten sich bei allen Ausbildern und Betreuern für ihre hervorragende Arbeit.





Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteher: GR Christoph Langer

Leitersdorfer Gemeindefeiertag

Am 21. Juli fand in Leitersdorf der „Gemeindefeiertag“ statt. Zahlreiche Bewohner folgten der Einladung und feierten mit Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann die Hl. Messe, die von der Bläsergruppe der Raabauer Holz & Blech Musik musikalisch umrahmt wurde. Da es sich bei dieser Messe um die letzte Messe des Stadtpfarrers in Leitersdorf handelte, bedankte sich OV GR Christoph Langer im Namen des Pfarr-

gemeinderatsteam und des Kapellenausschusses für sein Wirken in den vergangenen 16 Jahren, im Besonderen für jene Aktivitäten die den Ortsteil Leitersdorf betreffen, und wünschte ihm für seine neue Aufgabe alles erdenk-

lich Gute. Er bedankte sich im Zuge seiner Ansprache auch bei allen Vereinsverantwortlichen und bei der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das positive Miteinander in Leitersdorf. Anschließend fanden eine Agape und ein

gemütliches Beisammensein statt. Für das leibliche Wohl und die Organisation der schönen Feier sorgten das Pfarrgemeinderatsteam, der Kapellenausschuss und die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf.



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderatsteam Leitersdorf und des Kapellenausschusses mit Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann

Maibaumumschneiden

Am 23. Juli veranstaltete die FF Leitersdorf das Maibaumumschneiden. Zahlreiche Ortsbewohner folgten der Einladung und konnten bei dieser Veranstaltung einer Besonderheit beiwohnen. Einige Mitglieder des Seniorenbundes Leitersdorf führten erstmals einen „Band-

tanz“ auf. Nach dieser tollen Aufführung wurde dann der Maibaum umgeschnitten und neben zahlreichen regionalen Preisen wurde dieser als Hauptpreis verlost. Ein herzliches Dankeschön an die FF Leitersdorf und den Seniorenbund für die Durchführung dieser Veranstaltung.

Sonnwendfeier des Seniorenbundes Leitersdorf

Seniorenbund-Obmann Leo Neuherz konnte am 21. Juni zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes bei der Sonnwendfeier im KOMM-Zentrum in Leitersdorf herzlich begrüßen. Das gesellschaftliche Miteinander, das beim Se-

niorenbund Leitersdorf sehr hochgehalten wird, stand auch bei dieser Feier im Mittelpunkt, und so konnten die Besucher einige schöne gemeinsame Stunden bei dieser Feier verbringen.



Die Mitglieder des Seniorenbundes Leitersdorf beim „Bandltanz“



Bezirkswandertag

Der Seniorenbund veranstaltete am 1. Juni einen großen Bezirkswandertag in Leitersdorf. Über 250 Teilnehmer wanderten bei herrlichem Wetter durch Leitersdorf und hatten die Gelegenheit, den schönen Ortsteil einmal von einer anderen Seite kennen zu

lernen. Bei der Abschlussveranstaltung im KOMM-Zentrum konnte Seniorenbund-Obmann Leo Neuherz die Bezirksobmänner Dr. Othmar Sorger und Heinrich Schmidlechner, den Landesgeschäftsführer Friedrich Roll und OV GR Christoph Langer begrüßen.

(v.l.n.r.): Bezirksobmann Dr. Othmar Sorger, Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner, Landesgeschäftsführer Friedrich Roll, Seniorenbund-Obmann Leo Neuherz und OV GR Christoph Langer



Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Fin.Ref. Sonja Skalnik

Sonnwendfeier des ESV Mühldorf

Der ESV Mühldorf unter der Führung von Obmann GR Erich Hackl veranstaltete wieder eine Sonnwendfeier. Diese traditionelle Veranstaltung gibt es schon sehr lange in Mühldorf. Früher wurde dieser Brauch vom ÖKB Mühldorf durchgeführt und vor zwei Jahren vom ESV Mühldorf übernommen. Die Sonnwendfeier ist ein altes Symbol für die Sonne und gehört zu den ältes-

ten noch lebendigen Bräuchen. Das Feuer soll vor Krankheit, Dämonen und Hagelschäden schützen und Fruchtbarkeit auf Wiesen und Feldern bringen. Der Spruch „Gemeinsam durch das Feuer gehen“ stammt von diesem Brauch. Der ESV Mühldorf bedankte sich bei allen Helfern und Besuchern dieser Veranstaltung und möchte auch in Zukunft diesen Brauch weiterführen.



(v.l.n.r.): Johann Fuchs, Obmann GR Erich Hackl, Günter Stübbecker und Rene Müllner

Feierlicher Gottesdienst im Seniorenheim Zach

Am 12. Juli feierten die Bewohner des Seniorenheim Zach mit Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann die HL. Messe. In den vergangenen 16 Jahren feierte Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann über 30 Messen im Seniorenheim Zach, dafür und für alles, was er für die Bewohner getan hat, gilt ihm großer Dank. Die Familie Zach bedankte sich auch bei allen Mitwirkenden,

darunter bei Manuel Wurzingler und seinen Musikerkollegen für die feierliche musikalische Gestaltung der Messe und bei Christine Ladenhauf für die seit über 15 Jahren regelmäßig stattfindenden Besuche und Begleitung der Bewohner im Haus. Stefan Zach mit Familie, Bewohnern und Team wünscht Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann alles Gute für die Zukunft.



16 Jahre lang kümmerte sich Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann um die Anliegen der Bewohner im Seniorenheim Zach.

Oldtimer-Treffen „Oldmetoll“

Am 2. Juli veranstaltete der AVOCM Mühldorf ein Oldtimer-Treffen mit dem treffenden Namen „Oldmetoll“. Jede Menge Oldtimer, Youngtimer, Traktoren, Mopeds, Motorrä-

der und Sportwagen waren zu bestaunen. Das alte Blech zog viele interessierte Oldtimer-Fans an und war das Treffen ein voller Erfolg.



(v.l.n.r.): Franz Karner, Obmann Alois Hausleitner, Marlies Ruckenstein, OV Fin.Ref. Sonja Skalnik und Robert Jud

Jakob Hutter erhielt Erzherzog-Johann-Preis

Eine vier Jahre lange Ausbildung im Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg fand mit der Verleihung der Abschlusszeugnisse und Facharbeiterbriefe ihren würdigen Abschluss. Im Rahmen einer Feier und in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurden die Facharbeiterbriefe und Abschlusszeugnisse an 26 Absolventen der Fachrichtung Weinbau und Kellerwirtschaft sowie der Fachrichtung Obstbau und Obstverarbeitung überreicht. Als bester Schüler im Fachbereich Weinbau erhielt Jakob Hutter aus Reiting den Erzher-

zog-Johann-Preis verliehen. Bereits zum zweiten Mal legten die Schüler neben den Prüfungen in den klassischen Gegenständen zusätzlich eine kommissionelle Abschlussprüfung ab. Ein wichtiger Teil dieser Prüfung ist die Abschlussarbeit, bei der sich die Schüler fachlichen Themen widmen, wobei ein praktischer Teil im Mittelpunkt steht. Jakob Hutter beschäftigte sich mit dem Thema „Automatisierte Hefenährsalzzugabe bei den Sorten Weißburgunder und Sauvignon blanc“, dafür erhielt er den begehrten Preis.



Jakob Hutter vom Weingut Hutter in Reiting erhielt den Erzherzog-Johann-Preis.

Gemeinsame Atemschutzübung mit der FF Leitersdorf

Am 14. Juli hielten die FF Mühldorf und die FF Leitersdorf eine gemeinsame Atemschutzübung ab. In Obergiem beim Anwesen Hirschmugl wurde ein Wirtschaftsgebäudebrand mit einer vermissten Person simuliert. Der Dachboden vom Wirtschaftsgebäude wurde mittels einer Nebelmaschine verraucht und eine 80 kg schwere Puppe darin versteckt. Diese Puppe musste gesucht und dann geborgen werden. Dazu wurde jeweils ein Atemschutztrupp von den beiden Feuerwehren eingesetzt. Diese gemeinsamen Übungen dienen der besseren Kommunikation und für ein besseres Zusammenspiel im

Ernstfall. Ein Atemschutztrupp besteht im Normalfall aus drei Personen, untertags könnte es auch einmal vorkommen, das ein Trupp von zwei Feuerwehren gebildet werden muss. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sind ja größtenteils berufstätig und machen den Dienst bei der Feuerwehr in ihrer Freizeit und ehrenamtlich.



Feuerlöscher-Überprüfung

Am Samstag, 16. September, besteht die Möglichkeit, Feuerlöscher von 8 bis 11 Uhr im Rüsthaus der FF Mühldorf überprüfen zu lassen.



IN DER SPORTHALLE OEDT BEI FELDBACH

- 04. Okt. FLOHMARKT von 18:00 - 19:00 Uhr
- 06. Okt. FETZENMARKT von 15:00 - 17:00 Uhr
- 07. Okt. FETZENMARKT von 07:00 - 17:00 Uhr
- 08. Okt. FETZENMARKT von 08:00 - 12:00 Uhr

Die Sammelfahrten für den Fetzenmarkt finden in Oedt/Reiting/Obergiem/Untergiem am Freitag, 29. September und am Samstag, 30. September statt. An diesen beiden Tagen ist auch die Abgabe von Waren für den Fetzenmarkt direkt bei der Stocksporthalle Oedt möglich.



Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Bewerbsaison der Wettkampfgruppe der FF Raabau

Die Wettkampfgruppe der FF Raabau war dieses Jahr sehr aktiv und trat gleich bei mehreren Bewerbungen an. Den Abschluss der Bewerbsaison bildeten der Bereichsleistungsbewerb in Poppendorf und der Landesleistungsbewerb in Köflach. Bei beiden

Bewerben konnte sich die Wettkampfgruppe im guten Mittelfeld platzieren. Das Kommando der FF Raabau dankte sich bei allen Mitgliedern der Wettkampfgruppe für ihr Engagement und ihre unzähligen Stunden für das Allgemeinwohl.



Die Wettkampfgruppe der FF Raabau zeigte bei allen Bewerbungen vollen Einsatz.

Verdienstkreuz in Bronze

Die Mitglieder der FF Raabau gratulieren ihrem Kommandanten Ing. Hannes Halbedl recht herzlich zur Verleihung des

„Verdienstkreuzes in Bronze“ der Steiermärkischen Landesregierung für seine Tätigkeiten rund um das Feuerwehrwesen.



Die FF Raabau hat wieder eine Feuerwehrjugend

Nach dem erfolgreichen Feuerwehrjugend-Schnuppervormittag im April hat die Feuerwehr Raabau nun wieder eine Feuerwehrjugend. Acht fleißige Mädels und Burschen erlernen dort, wie der Feuerwehralltag aussieht und trainieren für die Jugendbewerbe. Dieses Jahr konnten sie leider noch keine Bewerbungsflucht schnuppern, aber nächstes Jahr wird die Jugendgruppe

wieder voll durchstarten und im Bewerbsgeschehen mitmischen.

Über weitere interessierte Kinder und Jugendliche freut sich die FF Raabau sehr. Auch das Mitmachen und Hineinschnuppeln bei den Übungen ist jederzeit möglich. Für Informationen steht Ihnen Anita Gsöls unter Tel.: 0660/2646005 zur Verfügung.



Verabschiedung der Turnrunde in die Sommerpause

Am 3. Juli verabschiedete sich die Turnrunde von Jürgen Harrich mit einer gemütlichen Jause im Garten der Familie Haas in die Sommerpause. Montags gestaltete er abwechslungsreiche und kurzweilige

Turneinheiten für zwei Gruppen. Die Turnrunde bedankte sich für sein Engagement und freut sich auf den Herbst, wo Jürgen Harrich die Turngruppe wieder unter fachmännischer Anleitung fit halten wird.



Raabau hat drei neue landwirtschaftliche Facharbeiter

Nach einjähriger berufsbegleitender Ausbildung des Lehrganges „Landwirtschaft plus“ in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf wurden Gerald Theißl, Katharina und Bernhard Hardinger der Berufstitel „Landwirtschaftlicher Facharbeiter“ verliehen. Die Ausbildung, die 500 Stunden umfasst – davon ein Drittel praktischer Unterricht – wurde von 34 Personen aus mehreren Bezirken in Angriff genommen. Alle 34 Personen, die mitten im Berufsleben stehen, haben unter der Woche und am Wochenende ein Jahr lang diese Fachausbildung absolviert und jetzt den Facharbeiterbrief feierlich verliehen bekommen.



Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller gratulierte allen neuen Facharbeitern, vor allem aber „seinen drei Raabauern“, zur herausragenden Leistung.

GAUDI VOLLEY
12. August 2023
Sportplatz Raabau
 Anmeldung unter: 0664 1339926 & social media
4er Teams Schittgiaßl Grillen

Einladung zum Gemeindefeiertag
Montag, 14. August
 Treffpunkt: 18:30 Uhr Fitz Kreuz
 (gegenüber Werbe Mucha)
 ‚Zruckbeten‘ zum Hauskreuz der Familie Eibl ‚Teichhuber‘ Dörf 35
19 Uhr Hl. Messe
 Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Agape ein!
 Findet bei jeder Witterung bei Fam. Eibl statt!
 Wir freuen uns auf euer Kommen!
 OV Karl Kaufmann und das PGR-Team Raabau



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)

Feldbacher Sommerspiele

Die Feldbacher Sommerspiele 2023 sind gut und erfolgreich über die Bühnen der Stadt gegangen.

Besonders zu erwähnen gilt das großartige Konzert von Voodoo Jürgens, wobei die Verlegung in das Zentrum dem äußerst intensiven und inspirierten Auftritt und der prächtigen Stimmung keinen Abbruch tat. Mit einer großartigen Band feierte der neue Held der österreichischen Populärmusik Marke Wiener Soul seine Geschichte

von Antihelden, die sich abseits von geordneten Wegen durch das Leben schlagen. Große Texte, große Musik! Nicht minder intensiv geriet der Auftritt von Kurt Keinrath, der mit Beatles-Experten Herbert Pilz einen höchst gelungenen, akustischen Streifzug durch das Oeuvre der Fab Four wagte. Im K4 lieferte Elli Bauer einen beeindruckenden Be-

weis dafür, dass sich Kabarett heutzutage nicht in üblichen Klischees und Schenkelklopfereien erschöpfen muss, sondern, mit feiner Klinge vortragen, viel mehr sein kann. Für ein volles Haus, nicht nur wegen der großen Fangemeinde aus Oedt, sorgten eben hier Florian Trummer und Anna Tropper-Lener. Die beiden großen heimischen

Jung-Talente sorgten mit jeweils solo vorgetragenen Eigenkompositionen und diversen „Sommerhits“ im Duo für einen fulminanten und heftig beklatschten Konzertabend. Den nicht nur heimlichen Höhepunkt der Sommerspiele 2023 setzte Lorenz Maierhofer im Forum KGT. Im ersten Teil des Programmes bot er sogar eine Vorab-Weltpremiere sei-



nes Werkes „Clara“, das erstmals bei Psalm 2024 mit großer Besetzung auf der Bühne zu sehen sein wird. Er las aus seinen Büchern, musizierte an Gitarre, Flöte und Geige und sang, oft gemeinsam mit dem Publikum, seine Lieder. Ein unglaublicher Abend, getragen vom universellen Können und vom Charisma dieses Ausnahmekünstlers.

Herzlich eingeladen wird noch zum diesjährigen fulminanten Abschluss am 10. August, der für den wohl schönsten Schauplatz geplant ist: Erwin Steinhauer und Chris Lohner, zwei österreichische Schauspiel-Legenden, werden sich dort auf die Interpretation eines spektakulären Briefwechsels einlassen.



Inside out – Outside in

In der Kunsthalle Feldbach ist noch bis 17. September die Ausstellung „Inside out – Outside in“ zu sehen.

ten. Mit dieser Ausstellung ist die Kunsthalle Feldbach am diesjährigen Hochsommer beteiligt, der sich in den

letzten Jahren mit zahlreichen Ausstellungsorten in der weiteren Region und im angrenzenden Slowenien ganz

ausgezeichnet etabliert hat, und mittlerweile auf eine österreichweite Resonanz blicken kann.

Gestaltet wurde sie von den Künstlern Michael Endlicher, Hannes Fladerer, Werner Schimpl und Kurt Straznicky. Diese haben erst jüngst im öffentlichen Raum von Feldbach mit dem steiermarkweit einzigartigen Dekalog-Weg am Kirchenplatz eine besondere Arbeit geschaffen. In ihrer aktuellen Ausstellung konzentrieren sie sich auf das innere Gefüge ihrer Arbeit.



Vernissage und Präsentation der hauseigenen T-Shirt-Kollektion

Bereits zum zehnten Mal war die faire und nachhaltige Modeboutique Stoffwechsel von Stefan Preininger und Margarita Mera in der Ungarstraße Schauplatz einer Ausstellungseröffnung, dieses Mal mit Tattoo-Artist Stephanie Tomschitz. Ein weiterer Höhepunkt der Vernissage am 23. Juni war die Präsentation der hauseigenen und streng limitierten T-Shirt-Kollektion, die im Rahmen einer Modenschau präsentiert wurde.



(v.l.n.r.): Margarita Mera, Künstlerin Stephanie Tomschitz, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und Stefan Preininger

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

KULTUR tut GUT,
KULTUR tut NOT!
INSPIRATION des
LEBENS!

www.feldbach.gv.at/kulturstadt

6. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung mit AWARD-Preisverleihung

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not setzt sich bereits seit vielen Jahren für den heimischen Tierschutz ein. Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein eine große Charity-Verkaufsausstellung, die sich bereits zu einem Fixpunkt der österreichischen Kunstszene etabliert hat und eine der größten Gemeinschaftsausstellungen Österreichs ist. ARTE NOAH Obmann Ludwig Haas konnte nationale und internationale Größen der Kunst dazu gewinnen, ihre Exponate für den guten Zweck zu spenden. Um der Kunst auch wieder etwas zurückzugeben, hat der Verein 2016 den ARTE NOAH Award für Nachwuchskünstler aller Altersklassen ins Leben gerufen.

Die 6. ARTE NOAH Charity-Verkaufsausstellung wurde im Zuge der Feldbacher Sommerspiele am 22. Juni in der Kunsthalle Feldbach feierlich eröffnet. Im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Kunst und Kultur sowie vielen Weggefährten und Freunden von

ARTE NOAH betonte Bgm. Ing. Josef Ober, dass es kaum eine zweite Ausstellung gibt, die so viele Künstler auf einem Platz vereint und das für einen guten Zweck. Kulturreferent Dr. Michael Mehsner dankte ARTE NOAH für das Engagement, nicht nur in Tierschutz-Belangen, sondern auch dafür, dass Jungkünstler eine hochwertige Bühne geboten wird.

Diese Bühne kann sich tatsächlich auch dieses Jahr wieder sehen lassen: Die Ausstellung bestach durch 103 Kunstwerke von 87 in- und ausländischen Künstlern. Mit musikalischer Umrahmung des Schlagwerkensembles der Musikschule der Stadt Feldbach wurden die Preisträger des 4. ARTE NOAH Awards gekürt. „Der Award erfreut sich immer größerer Beliebtheit, wodurch immer mehr Nachwuchskünstler über das ARTE NOAH Netzwerk wertvolle Kontakte für das zukünftige Schaffen knüpfen können“, so ARTE NOAH Pressesprecherin Silvia Nagy.

Die Siegerin des 4. ARTE NOAH Awards ist Traude Pirker (Judenburg), den 2. und 3. Platz sicherten sich Otto Leitgeb (Stainz b. Deutschlandsberg) und Nicole Reicher (Graz). Erstmals wurden auch Kunstförderpreise an Kinder und Jugendliche vergeben, worüber sich Marie Tauschitz (Frohneiten), Viktoria Pirker (Judenburg) und Mykhailo Skobnikov (Fehring) freuen durften. Insgesamt wurden 41 Kunstwerke zum Thema „Verwurzelung“

von einer hochkarätig besetzten Fachjury beurteilt.

Als besonderes Highlight folgt für alle Preisträger der Plätze 1 bis 10 die Einladung der Stadtgemeinde Feldbach zu den ARTE NOAH Ateliertagen von 25. bis 27. August in der Kulturwerkstatt Feldbach. Im Zuge eines offenen Arbeitens mit Künstlerbegleitung werden die vor Ort geschaffenen Werke bei einer Finissage der Öffentlichkeit vorgestellt.



Traude Pirker holte sich den 1. Platz beim ARTE NOAH Award.



Bgm. Ing. Josef Ober, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner sowie Vertreter des Stadtrates und des Vereins ARTE NOAH mit den Preisträgern des 4. ARTE NOAH Awards

Sommerkonzert des Stadtchors Feldbach

Unter der Gesamtleitung von Florian Widmann, MA MA trat der Stadtchor Feldbach gemeinsam mit dem Kinderchor der Pfarre unter dem Motto „Klangvolles zum Thema Liebe“ im Zuge der Feldbacher Sommerspiele auf. Rund 400 Besucher waren von der Kooperation der beiden Chöre begeistert. Die hohe musikalische Qualität des Kinderchors, der von der Kirchenmusikerin Sabine Monschein ausgebildet wird, ist für die Region eine sensationelle Bereicherung. Die Organistin hat in der Pfarre den Kirchenchor und den Jugendchor (CHORios)

gegründet und zu zwei Spitzenchören ausgebildet. Neu ist auch der Chorleiter des Stadtchors Florian Widmann, MA MA. Der an der Kunstuniversität Graz ausgebildete Gesangspädagoge war als Konzertsänger im In- und Ausland erfolgreich zu hören. Beim Sommerkonzert in Feldbach zeigte er den Stadtchor von einer neuen Seite, die auf moderne Chorliteratur und Interpretation ausgerichtet ist. Die Zusammenführung der beiden Chöre war ein erster, überaus gelungener Schritt, Feldbachs Chormusik auf hohem Niveau zu präsentieren. Für eine klei-

ne Überraschung sorgten die flotten Outfits der Sänger des Stadtchors im zweiten Teil des Konzertes. „Wir wollten für diverse Auftritte Polo-Shirts mit unserem Stadtchorlogo und dem Feldbacher Stadtwappen, um somit den Chor

und die Stadt Feldbach nach außen hin zu repräsentieren. Das Logo wurde vor drei Jahren zum 170 Jahr-Jubiläum des Chors von der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann entworfen“, erklärte Obfrau Emmi Posch.

Bgm. Ing. Josef Ober, Obfrau-Stv. Martha Haberl, Obfrau Emma Posch, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann und Chorleiter Florian Widmann, MA MA ©Schleich



Ein (zweites) Buch zum 10-jährigen Jubiläum

Dichtkunst, Musik und Geselligkeit wurden am 28. Juni im Zentrum Feldbach groß geschrieben: Nämlich beim 10-jährigen Jubiläum der Vulkanland Dichtergilde, das im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele stattfand.

Durch das Programm führte Gilde-Mitglied Ernst Kratochwill, für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe Kleeblatt mit Karin Kniebeiß, Erika Koller und Helga Galler. Unter den Gratulanten befanden sich auch zahlreiche Ehrengäste wie Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh und Vzbgm. Robert Trummer, BA MA. Für ihr besonderes Wirken in der Region wurde der Vulkanland Dichtergilde von Bgm. Ing. Josef Ober die Ehrenurkunde des Steirischen Vulkanlandes verliehen. „Wir freuen uns sehr, das ist eine große Würdigung und Anerkennung für unsere Dichtkunst“, betonte

Gilden-Chefin Christina Monschein. Eine große Freude bereitete auch Werner Kleinschuster vom Verein Steirische Gesellschaft für Muskelkranke, der den Gildemitgliedern ein Gedicht schenkte. Dieses ließ er von einer Künstlichen Intelli-

genz (KI) verfassen. Das größte Geschenk an dem Abend machten sich die Gildemitglieder allerdings selbst. Nach dem ersten gemeinsamen Buch „Erlesenes“ vor fünf Jahren konnte nun pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum die zweite Antholo-

gie „WortSpiele“ veröffentlicht werden. Das 64 Seiten starke Werk umfasst selbstgeschriebene Gedichte von 10 Autoren quer durch den Jahreskreis. Erhältlich ist das Buch um € 15,- bei den Mitgliedern der Vulkanland Dichtergilde.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Gilde-Chefin Christine Monschein stellvertretend für alle Mitglieder die Ehrenurkunde des Steirischen Vulkanlandes. © KK

vokal.total out of Graz 2023



vokal.total
OUT OF GRAZ

NEUE STADT
FELDBACH
DIE KULTURSTADT

Endlich – nach drei Jahren Pause wurde Auersbach wieder in einen vokalen Klangkörper gehüllt.

Die Pfadfindergruppe Auersbach und die Stadtgemeinde Feldbach luden am 21. Juli im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele zu vokal.total out of Graz. Viele Besucher folgten dieser Einladung und freuten sich nicht nur über den abwechslungsreichen, musikalischen Hörgenuss, sondern auch über den kulinarischen Gaumenschmaus. Zum einen kredenzten die Pfadfinder Auersbach regionale Köstlichkeiten, zum anderen zeigten sie mit der Einladung der a cappella Gruppen AORA aus Schweden und BOONFAYSAU aus Hong Kong, die gemeinsam mit der Gruppe HERZONANZ das Publikum verzauberten, ihre weltweite Verbundenheit. AORA, die im Rahmen der vokal.total competition in den Kategorien „unplugged“ und „pure“ jeweils ein Gold-Diplom und den 2. Preis der Ward Swingle

Awards ersang, entführte die Zuhörer mit ihren weichen, elfenhaften und ausdrucksstarken Stimmen in eine Welt voll Schönheit, Herzlichkeit und Verbundenheit. Ihr Arrangement (Marcus Svärd) von „Run Away“, The Corrs, ließ Gänsehaut aufkommen. BOONFAYSAU, die in Graz mit einem Silber Diplom und dem Special Award („Most Musical Vocal Percussionist“) ausgezeichnet wurde, brachte mit „Mario Party“ Stimmung in die Mehrzweckhalle, überzeugte auch mit ruhigen Balladen und ließ das Publikum mit der Einlage der ausgezeichneten Beatboxerin Yuki staunen. HERZONANZ feat. Johanna Smyrek begrüßte die Gäste mit „Just sing it!“ von Carsten Gerlitz, zeigte sich facettenreich, humorvoll sowie einfühlsam und sang sich mit „Don't Look Back In Anger“ und der weichen, gefühlvollen Improvisation

der Solistin Lena Krotscheck in die Herzen des Publikums. AORA und BOONFAYSAU waren begeistert von der Gastfreundschaft der Pfadfinder, dem wunderbaren Publikum,

der schönen Landschaft, den regionalen Spezialitäten und verließen Auersbach mit den Worten „Thank you so much! Being here feels like coming home!“



AORA (SWE), Boonfaysau (HKG) und Herzonanz (AUT)
©Benjamin Smyrek

Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert

Am 15. Juli veranstaltete die Stadtmusik Feldbach unter diesem Motto ein Sommerkonzert der besonderen Art. Ein selbstgebauter Wurmlitzer diente den über 40 Musikern als Mittelpunkt und optischer Aufputz. Zahlreiche Zuhörer hatten bei der Veranstaltung vor der Kulturwerkstatt in der Franz-Seiner-Gasse die Möglichkeit, aus 42 Stücken Wünsche beim Moderator bekanntzugeben. Die Stadtmusik Feldbach, unter der Leitung von Hartmut Buchgraber, erfüllte dann live diese Wünsche, welche Märsche, Blasmusikstücke im Egerländerstil, aber auch solistische

Darbietungen an der Posaune, am Tenorhorn und am Schlagzeug umfassten. Um auch

den modernen Sektor nicht zu vernachlässigen, standen Stücke wie ABBA Gold, aber

auch aktuelle Songs von den „Toten Hosen“ und von „Alle Achtung“ am Programm.



Nach diesem großartigen Erfolg wird es eine Neuauflage im Sommer 2024 geben.

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“
**BAUERNMARKT
FELDBACH**

JEDEN SAMSTAG
vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

FELDBACH

Donnerstag, 10. August

Feldbacher Sommerspiele – Erwin Steinbauer & Chris Lohner „Briefwechsel“ Marlene Dietrich – Friedrich Torberg, **Taborhof, Feldbach, 19.30 Uhr** (bei Schlechtwetter im Zentrum)

Mittwoch, 16. August

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10-13 & 14-19 Uhr

Donnerstag, 17. August

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 15-20 Uhr

Dienstag, 22. August

Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörige, **Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 11-12.30 Uhr**

Samstag, 26. August

Mitmachtheater „Schnanni Schnattergans und Henriette das fliegende Huhn“, für Kinder ab 3 Jahren und ihre (Groß)Eltern mit dem LeLaLi Theater, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Sonntag, 27. August

Verabschiedung & Dank-Wortgottesdienst – Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 1. September

Wildgrillen des Steirischen Jagdschutzvereins Feldbach-Fehring, **Hauptplatz, Feldbach, 17 Uhr**

Samstag, 2. September

Bäuerinnenfrühstück „Zusammenkommen und genießen“, **Hauptplatz, Feldbach, 9-12 Uhr**

29. Feldbacher Int. Süd-Ost Blitzturnier der Schach-Spielgemeinschaft Feldbach-Kirchberg, Zentrum, Feldbach, 14 Uhr

Oktoberfest OPEN AIR mit DJ Ötzi & Band, MAX Disco, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 5. September

Treffpunkt Zentrum – Vortrag „Einnahme meines Arzneimittels – Worauf muss ich achten?“, Ref.: Mag. Renate Wona-schütz, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Freitag, 8. September

Sprechtag der Landes-Gleichbehandlungsbeauftragten für den Bezirk Südoststeiermark, **Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 10-11 Uhr** (nur mit Anmeldung bis 05.09.23 unter Tel.: 0316/877-5841)

Sonntag, 10. September

Feldbacher Taborfest mit Vespa-Ausstellung „ALTE & NEUE Modelle“, **Taborplatz, Feldbach, ab 10.30 Uhr**, Spezialführung im Fischereimuseum um 14 Uhr: Schwerpunkt „Fischaufstiege“ mit Oskar Tiefenbach

Samstag, 16. September

Amtseinführung des neuen Pfarrers und Seelsorgeraum-Leiters Ing. Mag. Markus Schöck, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 16 Uhr

Sonntag, 17. September

Entenrennen des CLUB 41 Vulkanland Feldbach, Ärztezentrum, Sigmund-Freud-Platz, Feldbach, 11 Uhr

Dienstag, 19. September

Behindertenberatung von A-Z für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren) und deren Angehörige, **Bezirkshauptmannschaft, Bismarckstr. 11-13, Feldbach, 11-12.30 Uhr**

Sonntag, 24. September

Tag des Denkmals mit Führungen durch das neue Rathaus, die Stadtpfarrkirche, den Kirchenplatz, den Dekalogweg und die Zeitleiste im Heimat.Museum im Tabor, **Rathaus- und Kirchenplatz, Feldbach, 10-18 Uhr**

Montag, 25. September

Treffpunkt Feldbacher Kirtag „Rupert“, Hauptplatz, Feldbach, 7.30 Uhr

Donnerstag, 28. September

Vernissage der Ausstellung von Walter Kohlmeier – Zum 77. Geburtstag: „Ausstellung seiner Arbeiten von den letzten 15 Jahren“, **Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 29. September bis Sonntag, 1. Oktober

Stocksport Championsleague 2023, Freizeitzentrum, Feldbach

Samstag, 30. September

Steirische Judo-Meisterschaften für U14, U18 und Allgemeine Klasse des TUS Feldbach, **arena, Feldbach, 10 Uhr**

Sonntag, 1. Oktober

2. Runde vom Judo-Vulkanlandcup, arena, Feldbach, 10 Uhr

Dienstag, 3. Oktober

Treffpunkt Zentrum – Vortrag „Palliativmedizin – Mehr als nur Sterbegleitung“, Ref.: Dr. Matthias Huemer, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Donnerstag, 5. Oktober

Zonta-Kabarett „Der schönste Tag“ mit Angelika Niedetzky, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr** (Einlass: 18 Uhr)

Sonntag, 8. Oktober

54. Internationaler IVV-EVG Feldbacher Fuß- und Radwandertag, Start: FZZ, Feldbach, ab 8-11 Uhr

AUERSBACH

Sonntag, 3. September

Tracht trifft Uniform mit Oldtimer-treffen, MZH, Wetzelsdorf, ab 9.30 Uhr

Samstag, 9. September

ARTE NOAH on Tour, Lava Bräu, Auersbach, 18 Uhr

GNIEBING

Samstag, 12. August

Grillfest der FF Gniebing, Bauhof, Gniebing, 17 Uhr

Sonntag, 20. August

Pauracher Fest mit Hl. Messe und Frühschoppen, **GH Schwarz, Paurach**, ab 10.30 Uhr

Samstag, 2. September

12. Oberweißenbacher Straßenturnier, Stocksportanlage, Oberweißenbach, ab 8 Uhr

Samstag, 16. September

Evergreen-Abend, GH Schwarz, Paurach, 20 Uhr

Sonntag, 17. September

120-Jahr-Feier des GH Schwarz mit Segnung und Frühschoppen, **GH Schwarz, Paurach**, ab 11.15 Uhr

GOSENDORF

Samstag, 12. August

Bauernhofbesuch mit Kist'n-Stier grillen, Bauernhof der Familie Schober, Gossendorf 25, 17 Uhr

Dienstag, 15. August

Wallfahrermesse mit Segnung und Kapellenfest, **Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf**, 16 Uhr

Freitag, 18. August

Kunst, Kulinarik und Wein, GH Kulmberghof, Gossendorf, 17 Uhr



STEIRERHUHN GRILLTAGE

Immer am Dienstag – Vorbestellung bis 10 Uhr unter Tel.: 03152/2424-36 möglich!
Termine: 22.08. / 05. & 19.09. / 03., 17. & 31.10
Geflügel-Frisch-Markt Lugitsch, Gniebing, 10-12.30 Uhr

Samstag, 26. August

Feuerwehrrheurer und anschließender Disco der FF Gossendorf, Rüsthaus, Gossendorf, 17 Uhr

Sonntag, 8. Oktober

Erntedankfest mit Kastanienbraten und Sturm, **Dorfplatz, Gossendorf**, 10 Uhr

MÜHLDORF

Mittwoch, 9. bis Samstag, 12. August

33. Doppel-Tennis-Turnier des TC Mühlendorf, Tennisanlage, Mühlendorf, Mi & Do ab 17 Uhr, **Fr & Sa** ganztägig

Sonntag, 13. August

Weinbergschießen, Weingut Suppan, Reiting, 12 Uhr

Samstag, 19. August

Eruptionsfest „Wenn Reben bewegen“, Edle Weine und feine Kulinarik, **Weingut Hutter, Reiting**, 13 Uhr

Mittwoch, 4. bis Sonntag, 8. Oktober

Fetzenmarkt – Verkauf von Gebrauchsgüter aller Art, **Stocksporthalle, Oedt**, **04.10., 18-19 Uhr / 06.10., 15-17 Uhr / 07.10., 7-17 Uhr / 08.10., 8-12 Uhr**

RAABAU

Samstag, 12. August

Gaudivolley der LJ Raabau, Anmeldung unter Tel.: 0664/1339926, **Sportplatz, Raabau**, ab 10 Uhr

Montag, 14. August

Gemeindefeiertag mit Hl. Messe, **Treffpunkt: Fitz-Kreuz, Raabau**, 18.30 Uhr

Samstag, 26. August

8. Nostalgieturnier des TC Raabau, **Tennisanlage Raabau**, 9 Uhr

Sonntag, 8. Oktober

Schlachtschmaus der FF Raabau, MZH, Raabau, 10.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN DES FESTIVALS

HOCHSOMMER – JEWEILS BIS 15. AUGUST

Öffnungszeiten (soweit nicht angegeben):
www.hochsommer.art, office@hochsommer.at,
 Tel.: 0664/73540026



„Inside out – Outside in“

Michael Endlicher, Hannes Fladerer, Werner Schimpl und Kurt Straznicky,

Kunsthalle Feldbach

Öffnungszeiten bis 15.08.: 10-19 Uhr, Freitag und Samstag jeweils bis 21 Uhr
Öffnungszeiten ab 16.08: Di-So 11-17 Uhr (bis 17. September 2023)

„Presmysl Hytych Nurture“

Kieslingerhaus, Feldbach
Öffnungszeiten: Mo-So 10-19 Uhr

„Protoflex“

Constantin Luser
Kugelmühle, Feldbach

„PS“

Catrin Bolt, Alfred Lenz, Alban Hajdinaj, Mirna Kutlesa, Jakob Lechner, Gianna Virginia Prein, Celine Struger
KS Room, Dörfel 1, Feldbach

„VENN-DIAGRAMS“

Niki Barra, Mimi Gaspar, Lilla Pisman, Zsuzsanna Szula
Art Space, Kornberg

Tausende Besucher beim Kasernenfest

Eines der größten Feste der Oststeiermark findet seit 1960 in der Kaserne Feldbach statt. Bei bestem Sommerwetter unterhielten sich auf dem riesigen Kasernenareal mehrere tausend Besucher. Das Fest in der Kaserne bot nicht nur ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, sondern war auch eine Leistungsschau über die vielfältigen Bereiche des Bundesheers. „Bei den einzelnen Ausstellungsbereichen informierten die Kasernen der Steiermark über ihre Waffengattungen“, sagte Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath, der das Fest mit der kaserneneigenen Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben auch offiziell eröffnete. Bekannt wurde das Kasernenfest durch die hervorragende Kulinarik und das große Brillantfeuerwerk um Mitternacht. „In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt

auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm gelegt. Die Besucher sollen auch über die Möglichkeiten, welche Arbeitsplätze das Bundesheer anzubieten hat, informiert werden. Die Vielfalt, die bei diesem Fest dem Besucher

angeboten wird, macht dieses Fest so attraktiv“, so Festorganisator Obstlt Martin Jud. Das Kasernenfest ist auch ein Treffpunkt von ehemaligen Kadersoldaten und Männern und Frauen, die in dieser Kaserne eingerückt waren. Un-

ter den Gästen waren neben Bgm. Ing. Josef Ober auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, StR Franz Halbedl, Oberst Günther Klug, Obstlt Georg Pilz aus Straß und der Vorsitzende der Personalvertretung Gerald Sapper.



Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath und Festorganisator Obstlt Martin Jud mit Bgm. Ing. Josef Ober und weiteren Ehrengästen

Auszeichnungen, Abschied und Applaus

Am 11. Juni veranstaltete die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben ihr Vatertagskonzert. Dabei erwiesen u.a. NR MMag. Dr. Agnes Totter, Bgm. Ing. Josef Ober und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann den Musikern die Ehre. Die neu gewählten Kapellmeister Josef Bauer und Irmgard Oberreiter-Klug zeichneten sich mit dem Ehrenkapellmeister Franz Kerschhofer für das Programm verantwortlich, durch das Konzert führte Obmann Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath. Im Zuge der Auszeichnungen wurde auch Tobias Bauer als jüngster Stabführer mit 16 Jahren für das Ablegen der Prüfung mit Auszeichnung gewürdigt.

Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, der mit September nach Graz wechseln wird, wurde noch für seine unzähligen Unterstützungen der letzten Jahre, wie z.B. die Mitgestaltung des jähr-

lichen Barbarakonzertes in der Stadtpfarrkirche, gedankt und Bgm. Ing. Josef Ober für seine Unterstützung der Blasmusik über all die Jahre. Bezirksobmann Franz Monschein und Bezirkskapellmeister

Karl-Heinz Promitzer zeigten sich mit der Nachwuchsarbeit ebenso zufrieden wie mit dem Konzertverlauf. Die zahlreich erschienen Besucher würdigten das Engagement der Musiker mit viel Beifall.



Obmann Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath, NR MMag. Dr. Agnes Totter und Bgm. Ing. Josef Ober mit dem neu gewählten Stabführer Tobias Bauer und den Kapellmeistern.

Briefmarken und Münzen Großtauschtag in Feldbach

Sonntag, 24. September, 8-13 Uhr, Zentrum, Feldbach, Eintritt frei

Der Briefmarken- und Münzsammelverein Raabtal veranstaltet am 24. September einen Philatelietag.

Über 50 Aussteller, Händler und Vereinsangehörige bieten zum Erwerb, Tausch oder als Geschenk Briefmarken, Postkarten, Ersttage, Münzen und Zubehör an. Die Österreichische Post AG ist ebenfalls mit einem Stand vertreten und wird ihre neuesten Sondermarken präsentieren. Tischan-

meldungen bei Obmann Manfred Suppan unter Tel.: 0664/3951085.

Der Briefmarken- und Münzsammelverein Raabtal freut sich über zahlreiche Besucher.

Für Kinder und Jugendliche ist eine Wühlkiste mit Briefmarken und Poststücken bereitgestellt. Es besteht auch die Möglichkeit, sich beraten oder Sammlungen schätzen zu lassen.



Präsentation:

personalisierte Feldbach-Briefmarke 2023

Motiv: „Neues Rathaus der Stadt Feldbach im Spiegel“;

Erstausgabe: 24. September 2023, ÖPost AG

gut
FEIERN

IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

Einladung zum

Paaracher FEST

20. August 2023

Hl. Messe
um 10.30 Uhr in
der Dorfkapelle

Frühschoppen mit der *Blasmusik Edelsbach*
ab 13.00 Uhr

Markus Krois
bekannt aus Rundfunk und Fernsehen

WEINBAR **COCKTAILBAR**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!
EINTRITT FREI

— ON TOUR —

Samstag, 09. Sept. 2023, 18 Uhr
in der Bier- & Whiskymanufaktur
Lava Bräu in Auersbach bei Feldbach

HIGHLIGHTS DES ABENDS:

- Ausstellung von ARTE NOAH
- Kollektive Kunstwerkperformance mit Ludwig Haas
- Kunstauktion
- Verlosung eines Kunstwerkes (Whisky-Nummer = Losnummer)
- Kulinarik kommt auch nicht zu kurz

Eintritt: 1 Flasche ARTE NOAH Whisky um 59 Euro
(Early Bird-Ticket bis 15.08.: 1 Begleitperson gratis)
Reinerlös geht an ARTE NOAH | Achtung: limitierte Plätze!
ARTE NOAH Whisky erhältlich: www.lavabraeu.at/shop

Rotary Club Feldbach präsentierte die „Cover Girls“

Mit einem fulminanten Konzertabend begeisterten die „Cover Girls“ am 29. Juni nicht nur das Publikum im Feldbacher Zentrum, sondern sorgten mit ihrem Programm „Nie wieder Waldemar“ auch für einen perfekten Abschluss des Jubiläumsjahres „40 Jahre Rotary-Club Feldbach“. Zum Abschluss gab es für die drei „Cover Girls“ Isabelle, Ulrike, Eva und dem einen „Under Cover Girl“ am Schlagzeug, Aaron, Standing Ovations. Rotary-Präsident Ing. Manfred Krasnitzer begrüßte zum Abschluss seiner Präsidentschaft über 400 Gäs-

te aus nah und fern, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober. Er erklärte dem Publikum in kurzen Zügen, wie Rotarier sich im Miteinander einsetzen, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Über Spenden, Veranstaltungserlöse und persönliches Engagement wird vor Ort im Anlassfall nicht nur unbürokratisch Unterstützung geleistet, sondern auch eine Vielzahl an weiteren Projekten auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene auf Schiene gebracht bzw. gefördert. Aktuell werden vom Rotary Club Feldbach zwei be-

sondere Schwerpunktthemen im Bildungs- und Qualifizierungsbereich bzw. im Bereich

der Jugendförderung für die Region Südoststeiermark verfolgt.



Rotary-Präsident Ing. Manfred Krasnitzer mit den „Cover Girls“
©MEIER | ROTRAY FELDBACH

Einladung zur **1903 - 2023**

120-Jahr-Feier

So. 17. Sept. 2023

Segnung um 11.15 Uhr am Parkplatz mit Stadtpfarrer Markus Schöck

Frühschoppen

mit der **Blasmusik Edelsbach** ab 13.00 Uhr

Markus Krois
bekannt aus Rundfunk und Fernsehen

Adriana

EINTRITT FREI

16. September 2023
Evergeen-Abend
ab 20.00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

BEIM SCHWARZ

CLUB 41
Vulkanland Feldbach

ENTENRENNEN

auf der RAAB

17.09.2023

Veranstaltungsort: Ärztezentrum Feldbach

11 Uhr

je Los € 2,50

1. Preis: E-Bike Kalkhoff
2. Preis: E-Scooter
3. Preis: Glas-Uhr + € 100 8-Städte-Gutschein

druckbar® schamer
fotografieren



FELDBACH

IN BEWEGUNG

FELDBACH
in Bewegung

Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Erlebnissportwoche Feldbach 2023

Das Sommercamp von XUND INS LEBEN, das von 17. bis 21. Juli stattgefunden hat, war wieder ein voller Erfolg.

Für die Kinder der Stadtgemeinde Feldbach stand eine abenteuerliche, spannende und erlebnisreiche Sportwoche am Programm. Das wunderschöne Wetter und die motivierten Kinder machten diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis. Den Kindern wurde ein Zugang zu Bewegung, Sport, Kreativität, Natur und Gesundheit spaßorientiert vermittelt, die Betreuung erfolgte durch geschulte Pädagogen. Es wurden verschiedenste Spiele

gespielt, bei denen neben Teamwork auch Strategie gefordert war. Bei gemeinsamen Spielen konnten die Kinder an den Trendsport-Geräten sowie verschiedenen Übungen individuell und kreativ ihre Fähigkeiten und Talente ausleben. Mit dem abwechslungsreichen Programm am Sportplatz Raabau, im Wald und im Freibad Feldbach konnten die Kinder neue Erfahrungen sammeln und Freundschaften knüpfen.

Den Kindern wurde der Zugang zu Bewegung, Sport, Natur und Gesundheit mit viel Spaß und lustigen Spielen näher gebracht.



29. Feldbacher Int. Süd-Ost Blitzturnier



Samstag, 2. September, Zentrum, Feldbach

Der Schachclub „Spielgemeinschaft Feldbach-Kirchberg“ lädt am 2. September zum 29. Feldbacher Int. Süd-Ost Blitzturnier ein.

Spielort: Zentrum, Ringstraße 9, 8330 Feldbach

Nenngeld: € 15,- (Jugend U18 – Jahrgang 2005 und jünger € 10,-), bei Anmeldung am Turniertag zuzüglich € 5,-

Voranmeldungen: hermann.wilfling@gmx.net

Nennungsschluss: 13.45 Uhr

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Spieldauer: 11 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 3 Minuten + 2 Sekunden Bonus pro Zug

Elowertung: Das Turnier wird zur FIDE-Blitzelwertung angemeldet

Startrangliste: Einstufung erfolgt nach FIDE-Blitz, FIDE-klassisch, AUT-Elozahl

Siegerehrung: ca. 18 Uhr

Preise: 1. Preis: € 250,-, 2. Preis: € 200,-, 3. Preis: € 150,-, 4. Preis: € 100,-, je € 50,- für den besten: Elo – U-2000, U-1800

Sachpreise: Verein mit den meisten Teilnehmern (es zählen nur Stammspieler), bester Elo – U-1600, bester Jugendspieler U18, bester Senior (Ü60), beste Dame, ältester Teilnehmer sowie jüngster Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann nur einen Preis gewinnen.

Der höhere Preis wird überreicht. Spieler ohne nachgewiesene Elozahl werden mit einer Elozahl von 2000 eingestuft.

Verlosung: Wien-Wochenende für zwei Personen unter allen Voranmeldungen bis 31.08.2023

Infos unter: Hans Wimmer, Tel.: 0664/4779478, johann.wimmer@gmx.net oder Alois Gutmann, Tel.: 0664/4541370, gutmann-a@gmx.at

Saisonabschluss im NWZ Mühldorf

Am 6. Juli wurde der Abschluss für die Saison 2022/23 für die Jugendspieler des NWZ Mühldorf am Sportplatz in Mühldorf abgehalten.

Viele der rund 110 beim NWZ Mühldorf spielenden Kinder und Jugendlichen kamen der Einladung nach, und so war die Sportanlage mit den meist in

rot gekleideten Nachwuchskickern sehr gut belegt. Erfreulicherweise kamen auch viele Eltern zu diesem Abschluss, bei dem Jugendleiter Gerald Hödl einen kurzen Rückblick und eine Vorschau auf die nächste Saison hielt. In der kommenden Saison werden insgesamt neun Jugendmannschaften beim Steirischen

Fußballverband gemeldet. Dass auch der Sprung in höhere Ligen möglich ist, zeigt Nina Wippel, die heuer sogar Kapitänin der Steirischen Jugendmannschaft in ihrer Altersklasse war. Für den Einsatz der Eltern der Nachwuchsfußballer, die das NWZ Mühldorf durch ihre tatkräftige Mithilfe unterstützen und damit den

Zusammenhalt dieser großen Fußballfamilie stärken, bedankte sich Obmann Christian Pözl. Fußballspiele „Eltern gegen Kinder/Jugend“, wobei die Eltern nicht immer die Sieger waren, und anregende Gespräche im gemütlichen Kreis, rundeten die Veranstaltung ab.



Großer Dank für ihren sportlich Einsatz gilt Jugendleiter Gerald Hödl, seinem Stellvertreter Andreas Fink, dem gesamten Jugendteam und allen Trainern.

NWZ Mühldorf beim Steirer Krenn Sonnwendlauf

Auch beim diesjährigen Steirer Krenn Sonnwendlauf am 17. Juni in Feldbach waren die Mädchen und Burschen vom Nachwuchszentrum Mühldorf stark vertreten. 28 Jungfußballer sind bei dieser Veranstaltung an den Start gegangen und haben mit viel Begeisterung die Laufstrecke absolviert. Der SV Mühldorf bedankt sich sehr herzlich bei Hannes Kröll, der die Teilnahme der Jungfußballer für das Nachwuchszentrum bestens organisiert hat, und bei Laura Zwinger für die Fotos.



Das NWZ Mühldorf war beim Sonnwendlauf stark vertreten.

2. Johann Gutl 9 Meter-Gedenkturnier

Am 1. Juli wurde das 2. Johann Gutl 9 Meter-Gedenkturnier am Sportplatz in Mühldorf durchgeführt. Trotz sehr schlechter Witterung hielten die teilnehmenden Mannschaften bis zum Ende durch. Ein großer Dank geht an alle Schützen, die sich vom Regen nicht abhalten ließen. Dank der perfekten Organisation

von Gerald Hödl und Manuel Platzer war das Turnier wieder ein voller Erfolg. Platz 1

ging an die Mannschaft „FC Sie will ja“, den 2. Platz belegte der „WC Verleih Haas“

und den 3. Platz holte sich die Mannschaft „Rent your Cup“.

Organisator Manuel Platzer (1.v.r.) mit der Siegermannschaft „FC Sie will ja“.



Gaudi-7-Meter-Dorfmeisterschaft

Der ASKÖ FC Leitersdorf lud zur traditionellen Gaudi-7-Meter-Dorfmeisterschaft auf den Fußballplatz Leitersdorf. Insgesamt nahmen 24 Teams an diesem sportlichen Wettkampf teil, wobei sich schlussendlich das Team „Vul-

kanland Schweinchen“ den 1. Platz vor den „Turnierlegenden“ und dem Team „1909“ sichern konnte. Zum Abschluss gab es eine große Verlosung, bei welcher vier Sturmkarten und zahlreiche regionale Preise verlost wurden.



FC Leitersdorf-Obmann Stefan Taucher mit der siegreichen Mannschaft

SV Junge Löwen

Die U17-Mannschaft der SG Junge Löwen/TUS Bad Gleichenberg wurde in der Saison 2022/23 klarer Meister. Von 20 Meisterschaftsspielen wurde ein Spiel verloren und eines ging unentschieden aus. Der Meistertitel wurde daher mit 18 Siegen klar in die Löwen Arena nach Gossendorf geholt. Noch dazu stellten sie mit Timo Zieser den besten Tormann und mit Paul Leitgeb den Torschützenkönig. In der Löwen Arena kam es am 17. Juni zum letzten Meisterschaftsspiel mit der großen U17-Meisterfeier, bei der sämtliche Fans, Sponsoren und die gesamten Nachwuchsspieler eingeladen waren. Im Zuge dieser Meisterfeier wurden, seit dem 8-jährigen Bestehen der Jungen Löwen, die ersten drei ausgebildeten Jugendspieler aus dem Ausbildungsverein verabschiedet.

Genau diese Mannschaft holte in den letzten Jahren insgesamt neun Herbst- und Frühjahrsmeistertitel und einen Cupsieg. Der SV Junge Löwen ist sehr stolz, dass Maximilian Lindenmann, Mathias Walch und Stefan Köhldorfer in Kampfmannschaften aus der Region untergekommen sind. Der Verein wünscht ihnen für den Übergang vom Jugendfußball in den Kampfmannschaftsmodus alles Gute. In den nächsten Jahren kommen nun ständig Talente nach, die hoffentlich auch diese Möglichkeiten bekommen werden. Damit das passieren wird, werden ständig Gespräche von den Jungen Löwen mit anderen Vereinen aus der Region gesucht, um neue Verbindungen bzw. Kooperationen herzustellen. Aktuell wurde die U17-Mannschaft mit der U17 aus der SGRF Fehring für

die Saison 2023/24 zusammengeführt, um wieder einen Schritt weiter zu gehen und die Qualität der Jungs zu verbessern. Der SV Junge Löwen bedankt sich bei UFC Fehring-Obmann Robert Kröpfl und beim sportlichen Leiter Christian Wendler, der sich für dieses gemeinsame Projekt voll ins Zeug gelegt hat. Damit die Zukunft der Minis bis

zur U16-Mannschaft gesichert ist, und aus diesen Altersklassen die nächsten Talente nachkommen, die von tollen Trainern ausgebildet werden können, bedankt sich der SV Junge Löwen auch beim TUS Bad Gleichenberg für die tolle Zusammenarbeit, die auch weiterhin bleibt und forciert wird, und freut sich schon auf die Saison 2023/24.



Die U17-Mannschaft holte sich den Meistertitel.

ESV Auersbach

Am 24. Juni fand das „Toni's Haus- und Hofturnier“ beim ehemaligen Gasthaus Monschein-Freißmuth statt. Die „Auersbacher Boys“ haben den 2. Platz und die Damen des ESV Auersbach den 4. Platz erreicht.

Auersbacher Frauen-Gaudi

Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen am 8. Juli die 10 Mannschaften, die bei der „Auersbacher Frauen-Gaudi“ angetreten sind, ganz schön ins Schwitzen. Ge-

wonnen hat die Mannschaft „Misch Masch“ mit Lara Reicht, Kathi Töglhofer, Petra Lugitsch, Rebecca Kreiner und Ilse Wagner. Es war eine Mega-Veranstaltung mit einer bombastischen Stimmung bei der Siegerehrung, bei der die

Damen mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt wurden. Der ESV Auersbach bedankt sich bei den Organisatoren Markus Wiedner und Ilse Wagner für die gelungene Veranstaltung.



TUS Feldbach

Ausflug zum Upper Austria Judo Grand Prix

Von 25. bis 27. Mai fand in Linz der Upper Austria Judo Grand Prix statt. Top Athleten aus 73 Nationen standen in diesen drei Tagen auf der großen Wettkampfmatte. Dieses Großereignis durften sich die Feldbacher Judokas nicht entgehen lassen. So nahmen 11 Judo Kinder unter der Begleitung von Carina Dirnbauer, Bianca Groß-Gombotz und Daniel Prisching die lange Fahrt auf sich. Die Feldbacher Judokids konnten unzählige Autogramme von namhaften Athleten auf T-Shirts oder ihren Judogürteln

sammeln und sogar Selfies machen, z.B. mit Doppel-Olympiasieger Lukas Krpalek (CZE), Ex-Weltmeisterin Anna-Maria Wagner (GER) und Ex-Olympiasiegerin und Ex-Doppelweltmeisterin Majlinda Kelmendi (Kosovo). Natürlich durften auch Fotos und Autogramme von Athleten des österreichischen Nationalteams nicht fehlen. Besonderes Highlight war, den Weg zur Bronze-Medaille des österreichischen Judokas Thomas Scharfetter live mitzuverfolgen. Auf der langen Heimfahrt wurde kein Auge

zugetan. Zu groß war die Aufregung aller, und der Tag wur-

de bis auf das kleinste Detail nochmals nachbesprochen.



Die Stimmung war gigantisch in der großen TIPS Arena.

Stolz auf neue Judo-Übungsleiterin

Bianca Groß-Gombotz ist erst 16 Jahre jung und darf sich bereits Übungsleiterin nennen. Ihre Judolaufbahn begann bereits im zarten Alter von sechs Jahren in der Sektion Judo des TUS Feldbach. Auf vielen Turnieren im In- und Ausland konnte sie sich Medaillen erkämpfen und hat all die Jahre über fleißig trainiert. Als Nachwuchstrainerin unterstützt sie die Sektion Judo bereits seit einem Jahr beim Kindertraining. Heutzutage wird es immer schwerer, junge Menschen

dazu zu bewegen Verantwortung zu übernehmen und erst recht, dass sie sich ehrenamtlich engagieren. Umso stolzer ist das Trainer- und Vorstandsteam, dass Bianca Groß-Gombotz diese Aufgabe übernimmt. Im Frühjahr hat sie den praktischen Ausbildungsteil über den Steirischen Judolandesverband absolviert. Im Umfang von zwei vollen Wochenenden lernten die Auszubildenden Basiselemente verschiedener Techniken und bekamen viele Tipps, wie man diese Techni-

ken dann an andere weitergibt bzw. diese unterrichtet. Der theoretische Teil wurde vom Land Steiermark abgehalten und ist in seinen Inhalten recht umfangreich. Sie konnte die praktische sowie auch die theoretische Prüfung mit Bravour bestehen. Die Sektion Judo TUS Feldbach gratuliert recht herzlich zur bestandenen Prüfung als Übungsleiterin.



Bianca Groß-Gombotz ist stolze neue Übungsleiterin.

Viel Action bei der TUS-Turnshow

Am 26. Juni war die Feldbacher Turnhalle wieder Schauplatz der einzigartigen Turnshow des TUS Feldbach. Bei der Abschlussveranstaltung des Turnjahres 2022/23 zeigten die Turner, was sie in diesem Jahr gelernt haben. Die Besucher durften sich über actionreiche Darbietungen, Saltos, Überschläge oder Akrobatikübungen freuen. Höhepunkt der Veranstaltung war wieder der gemeinsame Staffellauf der Turnkinder mit ih-

ren Eltern, bei dem alle Kinder tolle Preise gewinnen konnten. Das Turnjahr 2023/24 startet am 25. September. Alle Informationen zur Anmeldung sind ab Mitte August unter www.tus-feldbach.at/turnen zu finden.

StR DI(FH) Markus Billek und TUS-Sektionsleiter Stefan Preininger eröffneten die Turnshow.



Actionreiche Stunts der Freerunner



Vorführungen am Reck der Mädchenturngruppe

19. Behördencup Tennis

Auf der Tennisanlage in Feldbach wurde der 19. Behördencup im Tennis ausgetragen. Dabei treffen Teams vom Landeskrankenhaus, Bundesheer, Polizei und eine kombinierte Mannschaft der Stadtgemeinde und des Straßenbauamtes aufeinander, wobei jeweils fünf Single und zwei Doppel gespielt werden. Nach fairen und freundschaftlichen Spielen konnte die Polizei diesen Bewerb für sich entscheiden. Platz 2 ging an das Bundesheer, der 3. Platz an die Mannschaft Stadtgemeinde/Straßenbauamt und Platz 4 an das Landeskrankenhaus.

Bei der Siegerehrung konnte Mario Kals, der Mannschaftsführer der Polizei, den Wanderpokal von Organisator Erwin

Latzenhofer in Empfang nehmen. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste

Jahr, wo das 20-jährige Jubiläum des Behördencups Tennis ansteht.



(v.l.n.r.): Organisator Erwin Latzenhofer mit den Mannschaftsführern Andreas Graßmugg (Bundesheer), Josef Stelzl (LKH), Mario Kals für die Siegermannschaft mit dem Wanderpokal (Polizei) und Daniel Hutter (Stadtgemeinde/Straßenbauamt)

FELDBACH
in Bewegung

FELDBACH mit dem FAHRRAD erkunden!

www.feldbach.gv.at/inbewegung

8. Nostalgie Turnier

**Samstag,
26. August 2023
Beginn: 9 Uhr**

**Anmeldung unter
0676/4612662 oder
0664/8331471**

Holzschläger vorhanden / Dresscode: WEISS

STOCKSPORT CHAMPIONS LEAGUE 2023

DAMEN & HERREN

**29.09
30.09
01.10**

FELDBACH arena AUSTRIA

VERANSTALTER:
ESV KIRCHBERG/RAAB

Bocciaturnier

Zum 8. Mal fand das Bocciaturnier der SU Auersbach, in Kooperation mit dem TSV und ESV, statt. Insgesamt haben sich am 22. Juli 40 Mannschaften mit je drei Spielern dem Turnier, in dem 95 Spiele in

neun Stunden bestritten wurden, gestellt. Eine Mannschaft reiste sogar aus Langenwang an. Trotz Regens im Halbfinale und Finale gingen schlussendlich Günter Gmoser, LAbg. GR Herbert Kober und Manuel

Triebel als Turniersieger eines spannenden Wettkampfs hervor. Ein großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die wesentlich zum Gelingen des Bocciaturniers beigetragen haben sowie bei allen Sponsoren.



Bgm. Ing. Josef Ober mit der Siegermannschaft und Organisatoren.

SV Obergiem

Der Vorstand des SV Obergiem bedankt sich recht herzlich bei seinen Mitgliedern, die trotz des widrigen Wetters der Einladung zum 1. Mitgliederevent gefolgt sind. Bei kulinarischer Verwöhnung durch das Gasthaus Amschl, Getränken und Cocktails, gemixt von Chefcouch „Neils“ haben über 100 Mitglieder einen gemütlichen Nachmittag und Abend verbracht.



33. Mühldorfer Doppel-Tennis-Turnier

Nach Jahren des Wartens ist es nun wieder soweit. Von 9. bis 12. August findet auf der Vereinsanlage des TC ASVÖ Raiba Mühldorf das 33. Mühldorfer Doppel-Tennis-Turnier statt.

Bei diesem treten hochkarätige Doppelpaare gegeneinander an, um den Hauptpreis, 2 VIP-Tickets für die Erste Bank Open 2023 in der Wiener Stadthalle, zu gewinnen. Es sind daher hochklassige und spannende Matches auf dem Platz zu erwarten. Abseits des Platzes wird selbstverständlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch findet die traditionelle Verlosung wieder statt, bei der ein Fahrrad und viele weitere Sachpreise ergattert werden können.

Gespielt wird Mittwoch und Donnerstag ab 17 Uhr und

Freitag und Samstag ab ca. 8 Uhr. Der TC Mühldorf würde

sich freuen, neben den zahlreichen Spielern auch viele

Fans auf der Sportanlage begrüßen zu können.



25 JAHRE
ASVÖ MITGLIED

**33. MÜHLDORFER
DOPPEL-TENNIS-TURNIER**

09. – 12. AUGUST 2023

AUSLOSUNG MO. 07.08. AB 19 UHR
MI. 09.08. UND DO. 10.08. AB 17 UHR
FR. UND SA. GANZTÄGIG

Doppeltturnier (Damen/Herren oder Mixed)

- ☉ ITN Summe beider Spieler größer 12,0 (keine ITN Wertung)
- ☉ Nenngeld € 25 je Spieler
- ☉ Buffet bei der Playersnight im Nenngeld enthalten

Nennungen bis 06.08.2023:

Roman Marberl: 0664/80 25 25 04,
tc-mueldorf@ccf.net und online über die STTV Homepage

Preise:

I. Preis 2 x VIP Tickets für die Erste Bank Open

Weitere Gutscheine und schöne Sachpreise!

**SIEGEREHRUNG
VERLOSUNG
PLAYERSNIGHT
INKL. BUFFET & UNTERHALTUNG
AM SA. 12. AUGUST AB 17:00 UHR**



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Ali Budak, Mia Löscher, Flora Müllner, Mia Striek, Leon Thir, Elena Baumgartner, Ella Deutsch, Lina Roposa, Elias Löffler, Said Tas, Johanna Hirtl, Felipe Koller, Nevio Kocbek, Lina Spiegler, Laura Gießauf, Clara Sengl, Sarah Herzog, Milena Lovric, Mia Krems-Meister, Suleiman Ali, Lina Puntigam, Marius Hammer

Eheschließungen: Wolfgang und Victoria Berghold, Bernhard und Sandra Weber, Karl Karner und Sara Chinello, Patrick und Melanie Pfeifer, Bojan und Katja Lovric, Lukas und Selina Kapper, Ing. Florian und Bianca Huber, Mario Dunkl und Lydia Dunkl-Haid, Dr. Heinz und Dipl.-Ing. Sophie Rosenfeld, Denise und Daniela Moser, Klaus Stickelberger und Eva Stickelberger-Unger, Daniel Turber und Angelika Eibel-Turber

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Walter Santer, 70 Jahre; Josefa Baumgartner, 90 Jahre; Friedrich Rath, 89 Jahre; Gottfried Schanner, 76 Jahre; Alois Praßl, 82 Jahre; Theresia Pamperer, 80 Jahre; Margaretha Puntigam, 89 Jahre; Andrea Gutmann, 55 Jahre; Hildegard Gartner, 78 Jahre; Angela Fritz, 88 Jahre; Erwald Schager, 74 Jahre; Johann Kleinschuster, 76 Jahre; Maria Sporer, 97 Jahre; Juliana Riegerbauer, 78 Jahre; Gerald Berghofer, 81 Jahre; Katharina Pospischil, 94 Jahre; Ida Prem, 88 Jahre; Rupert Wanitsch, 81 Jahre; Agnes Kreutzer, 97 Jahre; Martin Huber, 62 Jahre; Walter Konrad, 74 Jahre; Maxentius Wolf, 86 Jahre; Frieda Lipp, 84 Jahre; Eva Reicht, 70 Jahre; Johann Kapper, 83 Jahre; Emma Pendl, 95 Jahre; Florian Seidl, 90 Jahre; Helmut Dengg, 94 Jahre; Johann Pregartner, 85 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	11.08.-18.08. Mariahilf 18.08.-25.08. Vulkanland
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Tel.: 5318	25.08.-01.09. Leonhard 01.09.-08.09. Mariahilf
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Tel.: 67032	08.09.-15.09. Vulkanland 15.09.-22.09. Leonhard
.....	22.09.-29.09. Mariahilf
Arzneimittelhotline: 	29.09.-06.10. Vulkanland
Tel.: 1455	06.10.-13.10. Leonhard
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.	13.10.-20.10. Mariahilf 20.10.-27.10. Vulkanland

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Sept. 2023

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950





HEIMAT.
MUSEUM
IM TABOR
FELDBACH

FELDBACHER TABORFEST

10. SEPTEMBER

ab 10.30 Uhr Bei jeder Witterung
(im Zelt)



Vespa-Ausstellung „ALTE & NEUE Modelle“



**SPEZIALFÜHRUNG IM FISCHEREIMUSEUM MIT OSKAR TIEFENBACH:
14 Uhr, Schwerpunkt „Fischaufstiege“**

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG:
Steirische Vielfalt &
Die original fidelen **NeujahrGeiger**

Steirische **Schmankerln** | **Handwerks-**Vorführungen
Museumspädagogik für **Kinder**
Führungen durch die Ausstellung